

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober-
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Beitseite 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 24.

Dienstag den 29. Januar

1889.

Vaterländischer Frauen-Verein.

Die diesjährige Generalversammlung findet Dienstag
den 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen
Regierungs-Gebäude statt, wozu die Mitglieder und Freunde
des Vereins ganz ergebenst eingeladen werden.

Die Vorsitzende:

306

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Vortrag

im „Verein für volkserverständliche Gesundheitspflege“
über:

Verbesserung der weiblichen Kleidung

(Frau Fischer-Düdelmann aus Offenbach)

Mittwoch den 30. Januar Abends 8 1/4 Uhr im „Schützenhof“.
Eintritt frei. 13370

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator, 236

Bureau und Versteigerungs-Local

8 kleine Schwalbacherstraße 8, 2

empfiehlt sich unter coulantesten Bedingungen zum Taxiren und
Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art.

Strengste Discretion.

Lager- und Aufbewahrungsräume sind vorhanden

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

10525

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Mehrgasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Gesellschafts- und Promenade-Toiletten
zu mäßigen Preisen. 10524

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

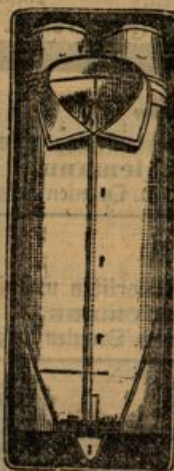
Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

12914

Specialität:

Hemden nach Maass



aus sehr gutem Madapolam
mit 3fach leinener Brust

per Stück Mk. 4. 2

Diesem Artikel widme ich eine ganz
besondere Sorgfalt, garantire für tadel-
losen Sitz und solide Arbeit.

Gleichzeitig muss ich bemerken,
dass ich nur dauerhafte, sich
in der Wäsche gut haltende
Stoffe verwende. 2767

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32 im „Adler“.

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten
Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß
nach der von Dr. G. H. Meyer, Professor der Anatomie in
Zürich, und Herrn A. Salquin — preisgekrönter Schriftsteller
über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweck-
entsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches
das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne
denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszuweichen.
Auch wird der Jäger'sche Stoff verarbeitet. Durch langjährige
Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu genügen. 7686

W. Guckelsberger, 4 Mehrgasse 4.

Rohen Kaffee

in reinschmeckenden, feinen und
feinsten Qual. p. Pfd. Mk. 1—1.70,

gebrannten Kaffee

in guten Qualitäten
u. feinen Mischungen

ohne jeden Zusatz, nach bester Methode und
tadellos gebrannt, empfiehlt

Kirchgasse 49,

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung und Brennerei.

3777

Schlittschuhe,

Salbpentent Nr. 1.40, Halifax
Nr. 2.40, Niemen à 15 Pfg.

empfiehlt

D. Birnzwieg, Webergasse 46. 10870

Ziehung 5. Februar bis 15. März 1889.

Ich empfehle ganz besonders für Jedermann

Freiburger Loose,

welche sicher mit nachstehenden Gewinnen gezogen werden. Jedes Loos gewinnt. Rieten gibt es nicht. 45,000, 40,000, 5 mal 30,000, 2 mal 25,000, 7 mal 20,000, 19,000, 18,000, 3 mal 16,000, 17 mal 15,000, 4 mal 14,000, 4 mal 13,000, 13 mal 12,000, 22 mal 10,000, 8000, 5 mal 6000, 8 mal 5000, 6 mal 4000, 3000, 57 mal 2000, 20 mal 1600, 9 mal 1500, 108 mal 1400, 12 mal 1200, 90 mal 1000, und sehr viele Gewinne von 800, 700, 600, 500, 400, 350, 250, 200, 150, 100, 80, 60, 50, 40, 35, 30, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14 Francs. Der kleinste sicher zu machende Gewinn ist 13 Francs. Sämmtliche Gewinne werden in baar und ohne Abzug ausbezahlt. Gegen vorherige Einfindung des Betrages (Nachnahme gestattet die Post nicht) in Banknoten oder durch Post-Anweisung versende umgehend nach allen Gegenden

Original-Loose à 20 Mark.

Gewinne melde auf Verlangen durch Depesche. Amtliche Gewinnliste 15 Tage nach der Ziehung gratis und franko. Jedes Loos, was den Käufer nicht vollständig befriedigt, nehme stets gerne zurück. Referenzen stehen zu Diensten. 13537

Louis Kaufmann, Lille (Frankreich).**Wollwaaren.**

Sämmtliche noch vorräthigen Wollwaaren verkaufe wegen Umzug zu jedem annehmbaren Preise. **Wilh. Schiemann,**
13560 Ecke der Adelsheide- u. Oranienstraße.

Domino's

zu verk. u. zu verleihen. Empfehle Gold- u. Silberlitze u. Spitze, Schellen, Quasten etc. **Wilh. Schiemann,**
13559 Ecke der Adelsheide- u. Oranienstraße.

Domino's

für Herren und Damen zu verleihen und zu verkaufen.

Wilh. Weber,

Bug- und Mode-Geschäft, große Burgstraße 3. Daselbst sind 2-3 neue, elegante Masken-Anzüge zu verleihen. 13585

Hotel „zur Stadt Wiesbaden“,

17 Rheinstraße 17.

Empfehle prima Ochsenfleisch . . . à Pfd. 60 Pf.,
" Schweinefleisch . . . à " 60 "
" Kalbfleisch . . . à " 50 "
ausgezeichnetes Rierenfett . . . à " 50 "
Schmalz . . . à " 70 "
reines Gänsefett . . . à 1.20 Mk.,

sowie alle Sorten Wurst zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

13554

Jean Gertenheyer, Restaurateur und Metzgermeister.**Russische Handlung
J. Roszkowsky, Dresden,**

liefert in garantirt feinsten, immer frischer Waare:

Birkwild Paar Mk. 3.40-4.—,
Haselhühner " 2.25-2.40,
Schneehühner " 2.30-2.45,
Rebhühner " 2.80-3.—,

Rehthier-Rücken und -Keulen per Pfd. 65-70 Pf.
an Unbekannte unter Nachnahme. (Dr. c. 2815) 62

Hotel zur „Stadt Wiesbaden“,

17 Rheinstraße 17.

Heute Abend:

**Ochsenschwanzsuppe,
Kalbskopf en tortue,
gefüllte Enten**

in und ausser dem Hause.

13555

Jean Gertenheyer, Restaurateur.**Eier, en gros,
en détail.**

Schwerste, frische bayrische 100 Stück 5 Mk. 20 Pf., 25 Stück 1 Mk. 35 Pf., 2 Stück 11 Pf., **Kaiserei** 100 Stück 4 Mk. 30 Pf., 25 Stück 1 Mk. 10 Pf., 2 Stück 9 Pf. bei

Ph. Geyer, Marktstraße 8.**Frische Austern.**

Crevettes, feinste Ostender Seezungen, Steinbutten, Cabliau, Gomonder Schellfische, Limandes, Soles à Pfund 60 Pf., kleine Limandes à Pfd. 30 Pf., Merlans, Petermannchen etc. etc. empfiehlt **Joh. Wolter, Neugasse 15 und auf dem Markt.**

5 Pfg., Bückinge, 5 Pfg.,

die schönsten, täglich frisch auf dem Markt, vis-à-vis dem alten Rathhause.

Kartoffeln,

gelbe und blaue Pfläzer, in prima frostfreier Waare bei

13580

Chr. Diels, Mehrgasse 37.**Kartoffeln,**

gute, gelbe per Kumpf 26 Pfg., im Walter billiger bei

13585

F. Alexi, Michelsberg 9.

Pariser Reinetten per Pfd. 10 Pf. Hochstraße 29, P. 13567

Im Anfertigen und Aufarbeiten von **Polstermöbel** und **Betten** in und außer dem Hause, sowie im **Tapezieren** empfiehlt sich **Jul. Baumann, Tapeziter, Hellmundstraße 37, II.**

Nur noch heute und morgen werden 16 Teppiche, große Arminster, 3 echte Smyrna und 14 große Brüsseler, Betten, 8 Kleiderschränke, 4 Kommoden, 2 schöne Plüsch-Garnituren, 1 Fantasie-Garnitur, Secretäre, 3 Spiegelschränke, Bilder, Spiegel, Eisschrank, 9 vollst. Betten, Bettwerk, Gefindebetten, Uhren, Lampen, Lüster, großer Ladenschrank, 1 Kbh. Brandliste, 1 Waschwange (patentirt), noch ganz neu, Console, schöne Kanape's, Gummi-schlänche, Schlitten, 2 prachtvolle Schreibische, Verticom's, Tische, Klappische, Kleiderstöße, Glas- und Porzellan-sachen, Kaffee- und Speise-Service, Bücher, Reale, Anrichten und noch vieles Andere in dem Hause

Mainzerstrasse 54

zu jedem Preise abgegeben. Die Möbel sind alle guterhalten, es sind auch noch zwei vollständige Schlafzimmer in Aufbaum zu verkaufen.

Ein

Pianino

verziehungshalber billig zu verkaufen, fast neues Seitenbau, 1 Stiege.

Salbbarock-Sopha billig zu verk. Hellmundstraße 37, II.

Ein schöner Atlas-Domino, fast neu, für 10 Mk. zu verkaufen. Näh. Exped. 13578

Ein neues Masken-Costüm (Zennerin) zu verleihen Kerostraße 22, Seitenbau links.

2 originelle Herren-Domino's billig zu verk. Säfnerg. 13, I.

Ein Herren-Masken-Anzug (Jockey) billig zu verkaufen Rheinstraße 93, Parterre.

Costüme werden in und außer dem Hause angefertigt. R. Grabenstraße 26, 8 St. 18501

Alle Arten Weißzeugnäherci u. Ausbessern werden angenommen
Kirchg. 30 bei Frau Gräter und Schlachthausstr. 1a bei Frau Weil.

Eine perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Platterstraße 64, vis-à-vis dem alten Friedhof.

Eine **Kleidermacherin** nimmt noch Stunden in und außer dem Hause an. Näh. Marktplatz 3, Vorderhaus, 1 Stiege hoch.

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Christiane Schügler, geb. Pfeiffer,

im Alter von 44 Jahren nach langem schwerem Leiden am Samstag Abend sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

Wilh. Schüssler.

Die Beerdigung findet heute **Dienstag den 29. Jan. Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Delaspée-straße 1, aus statt.

Verwandten und Bekannten bringen wir auf diesem Wege die traurige Mittheilung von dem plötzlich erfolgten Hinscheiden unseres geliebten Kindes, **Heinrich,** und bitten um stille Theilnahme.

Heinrich Blebricher und Frau Louise, geb. Zollinger.

Wiesbaden, 27. Januar 1889.

13499

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser liebes, unvergeßliches Söhnchen und Entelchen,

Wilhelm Listmann,

am 27. ds. Mts. sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1889.

13542

Dankagung.

Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme an dem uns so plötzlich betroffenen schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Herrn Georg Adam Heil,

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die überaus reichlichen Blumenpenden, sowie allen Denen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen haben, besonders dem Herrn Pfarrer Deßmann aus Erbach für seine trostreiche Grabrede, sprechen wir hiermit unseren innigsten, tiefgefühlten Dank aus.

Hof Steinhelm bei Eltville, den 26. Januar 1889.

13238

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat,

Herrn August Spiske,

Buchdrucker,

nach schwerem Krankenlager am 27. d. M. zu sich zu rufen.

Die schwergeprüfte Gattin:

Louise Spiske, geb. Risold.

Wiesbaden, den 28. Januar 1889.

Die Beerdigung findet morgen **Mittwoch Mittag 1 1/4 Uhr** vom Sterbehause, Hellmuthstraße 29, aus statt.

Es hat Gott in seinem unerforschlichen Rathschluß gefallen, die Diakonissin Schwester **Marie Fingerhut** im Paulinenstift Sonntag den 27. Januar Morgens aus diesem Leben abzurufen. Wir beklagen in ihr eine treue Arbeiterin, die fast 22 Jahre mit Aufbietung all' ihrer Kräfte sich ihrem Beruf hingegeben. Die Beerdigung findet statt **morgen Mittwoch Nachmittags 2 1/4 Uhr** vom Paulinenstift aus auf dem alten Friedhofe.

297

Auguste von Massenbach,
Obervorsteherin des Paulinenstifts.

Todes-† Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass mein unvergeßlicher Gatte, Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Sebastian Schneider,

Steinhauer,

nach kaum vollendetem 80. Lebensjahre nach kurzem, schwerem Leiden gestern Morgen 6 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Kath. Schneider Wwe.

Familie **Schneider.**

Steingasse 9.

Adlerstrasse 35.

Wiesbaden, den 28. Januar 1889.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 30. Januar, Nachmittags 4 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

13561

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Kindes,

Willy,

sagen wir hiermit Allen unseren tiefgefühlten Dank.

13437

Familie **August Appel.**

Taunusstrasse 23, **Geschw. Lippert,** Taunusstrasse 23,

Tapissierie-Geschäft.

Ausverkauf wegen Lokalveränderung

Schweizer Stickereien in bunt und weiss zu enorm billigen Preisen.

Dasselbst ist eine **Gallerie** zu verkaufen.

18489

Ball-Atlasse in allen Lichtfarben **68 Pfg.**

45/47 **1^a Satin coul.** in allen Farben . . . **Mk. 1,30.**

M. Marchand,

31 Langgasse 31.

11685

Höhere Handelsschule und Handelslehranstalt der Innungshalle in Gotha.

Das neue Schuljahr beginnt am 29. April. (Agt. Gotha 12.) 62

Prospect und Nachweis von Pensionen durch den

Director.

Neues Wiesbadener Adressbuch pro 1889/90.

Es sind mir anlässlich der von mir beabsichtigten Herausgabe eines neuen billigen und trotzdem möglichst zuverlässigen

Adressbuchs der Stadt Wiesbaden

von allen Seiten so viele Beweise der Sympathie zugegangen, und mein schwieriges Unternehmen hat bis jetzt, mit wenigen Ausnahmen, eine so weitgehende Unterstützung seitens der verehrl. Behörden und der Einwohnerschaft unserer Stadt gefunden, daß ich mich gedrungen fühle, hierfür meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Das Buch wird im April zum Subscriptionspreis von nur 4 Mark zur Ausgabe gelangen und sämtliche April-Umzüge enthalten, ebenso etwa später erfolgende Veränderungen, soweit dieselben angegeben werden können. Wenn erforderlich, lasse ich noch einen Nachtrag erscheinen, den die Abnehmer des Wertes unentgeltlich erhalten.

Dasselbe bringt neben zahlreichen Neuerungen und Verbesserungen, von denen ich vorerst nur die Angabe der Stockwerke erwähnen will, einen **geographisch richtig gearbeiteten Stadtplan**. Dieser ist von einem geprüften Geometer verfertigt, weist die neuesten, erst in jüngster Zeit entstandenen **banlichen Anlagen** auf und ist in Folge dessen **so vollständig, als er überhaupt sein kann**.

Um Interessenten Gelegenheit zu geben, sich hiervon zu überzeugen, liegt der Plan in meinem Geschäftslokal zur Einsicht offen. Ich glaube hierdurch am besten die haltlose Behauptung, es sei nur möglich, dem Adressbuch einen alten und unvollständigen Plan beizugeben, auf ihren wahren Werth zurückzuführen.

Rathschläge und Wünsche bezüglich des Inhalts des Buches werden, soweit irgend thunlich, Berücksichtigung finden und nehme ich dieselben jederzeit gerne mündlich oder schriftlich entgegen; ebenso Anzeigen von Wohnungs-Veränderungen, Geschäfts-Verlegungen u. s. w.

Carl Schnegelberger,

Verlag und Buchdruckerei, 20 Kirchgasse 20.

13549

Frische Egmonder Schellfische

heute erwartend.

13563 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse 12.

Costüme von 8 Mk. an, Hauskleider von 4 Mk. an werden schön und sauber angefertigt bei **L. Michel,** Selenenstraße 16, Hinterhaus, 2 Etiegen.

Meier's Weinstube,

Louisenstrasse 12.

Prima holl. Austern eingetroffen. 13571

Wasche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen bei pünktlicher und billiger Bedienung. Auch **Militär-Sandstühle** werden daselbst billig und schön gewaschen. Näh. Schwalbacherstraße 37, Seitenbau.

Großer Leinen-Verkauf

bei

Hamburger & Weyl.

Halbleinen (Hausmacher).

| | Per Meter. |
|--------------------------------------|--------------------|
| 75 Ctm. breite, gute, kräftige Waare | 0,40 und 0,45 Pfg. |
| 75 " " " " " " | 0,50 " |
| 82 " " " " " " | 0,50 und 0,60 " |
| 82 " " schwere Qualität | 0,65 " |
| 82 " " mittelfeine Waare | 0,70 " |
| 82 " " und feine Waare | 0,75 und 0,80 " |

Reinleinen (Hausmacher).

| | Per Meter. |
|--|------------|
| 82 Ctm. breite, schwere Waare | 0,75 Pfg. |
| 82 " " dicht geschlossene Qualität | 0,85 " |
| 82 " " I. Flachleinen | 0,90 " |
| 82 " " I. Flachleinen mit rundem Faden, das Beste dieser Art | 1,00 " |

Bettuchleinen ohne Naht

| | Per Meter. |
|-------------------------------------|-----------------------|
| 145 Ctm. breite, schwere Halbleinen | 0,90 Pfg. |
| 150 " " " " " " | 1,10 " |
| 160 " " " " " " | 1,30 " |
| 160 " " mittelfeine | 1,50 " |
| 160 " " Reinleinen | 1,70 " |
| 160 " " Reinleinen | 1,50, 1,70 und 1,80 " |

Großes Sortiment Flachleinen mit rundem Faden, 160 bis 165 Ctm. breit, das Beste dieser Art, Mk. 2,00 bis 2,50 p. Mtr.

Handtücher (Hausmacher).

| | Per Meter. |
|---|-------------------|
| Grün und weiß Halbleinen Ia | 0,25, 0,30 Pfg. |
| Küchen-Handtücher (Reinleinen) in verschiedenen Dessins | 0,40—0,50 " |
| Stuben-Handtücher (Reinleinen) schwere Qualität | 0,50 " |
| Schwerste Hausmacher Waare | 0,60 " |
| 50 Ctm. breite, beste Qualität | 75, 85 und 1,00 " |
| Große Posten abgepaßte Küchen-Handtücher das ganze Duzend von | 2,50 bis 6,00 Mk. |
| Damast-Handtücher jeder Art. | |

Tischzeug.

| | Per Stück. |
|------------------------------|-----------------|
| Tischtücher (Reinleinen) | 1,30 Pfg. |
| " (Halbleinen) fein und groß | 1,50 " |
| " (Reinleinen) fein | 2,00 " |
| " schwere Qualität | 2,00 " |
| " prima, diverse Qualitäten | 2,50 bis 3,00 " |
| " prima, diverse Qualitäten | 3,00 bis 5,00 " |

Ein großer Posten prima Tischtücher ohne Servietten äußerst billig.

Damast-Thee- und Tischgedecke in allen Preislagen.

Große Posten Betttücher ohne Naht, reichlich groß,

das Stück zu 2 Mk., 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg. und 4 Mk.

Kissenbezüge

per Stück zu 1 Mk. 15 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pfg.

Bettbezüge

per Stück 3 Mk. 25 Pfg., 4 Mk. 20 Pfg., 5 Mk. 50 Pfg., 7 Mk.

Der Grundsatz der Firma, „nur reelle und gute Qualitäten zum Verkauf zu bringen“, gibt der geehrten Kundschaft selbst zu diesen

„ganz außergewöhnlich billigen Preisen“

bei den Einkäufen die beste Bürgschaft.

Hamburger & Weyl,

↔ Ecke der Marktstraße und Neugasse. ↔

Landauer, noch wenig gebraucht, 1- u. 2spännig, stehen zum Verkauf Kirchgasse 23. 13557

Ein brauner Biererzug ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Emil Mozen**, „Rhein-Hotel“. 13536

Kleine Dogheimerstraße 6 ist ein transportabler **Herd** zu verkaufen.

Moritzstraße 28 sind zwei gemauerte **Herde**, eine **Hobelbank** und verschiedenes **Werkzeug** zu verkaufen. 13522

Zwei junge, trüchtige Ziegen zu verkaufen bei **Michel**, **Selenenstraße 16**.

Unterricht.

Eine erf., gepr. höh. **Lehrerin** mit gut. Zeugn. gibt Unterricht in allen Fächern, einschl. Musik, ist auch bereit zu Vertretung in Pensionaten u. s. w. Näh. Exp. 13070

Eine **Erzieherin** (Nordb.), welche perf. französisch spricht, erteilt Unterricht an Kinder und Erwachsene.Adr. Karlstraße 14. F. P. Geprüfte **Lehrerin** (musik.), beste Empfehlungen, sucht Stellung in einer franz. oder engl. Familie. Angebote unter „**Lehrerin**“ nimmt die Expedition entgegen.

Eine Norddeutsche erteilt deutschen, französischen und englischen Unterricht. Offerten unter **M. B.**, Neugasse 1, 2. Etage, erb.

Eine erfahrene **englische Lehrerin** aus London erteilt Unterricht in ihrer Sprache. Preis mäßig. Röberallee 28, I.

Eine **Engländerin** erteilt Unterricht an Damen und Kinder. Offerten sub „**Englisch**“ postlagernd.

Dr. Hamilton gives private lessons now at 8 Kapellenstrasse. 11875

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12338

Leçons de français. 15, III, Adelheidstrasse. 5699

Spanisch, Portugiesisch, Italienisch wird gelehrt in bester Aussprache durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näh. Exp. 12092

Unterricht wird erteilt. Gef. Off. sub **Buchführung. H. C. B.** an die Exp. erb. 12920

Gründlichen Zither-Unterricht

erteilt **H. Herz**, **Feldstraße No. 1**, Ecke der Röberstraße.

Selt langen Jahren **Zitherlehrer** in den ersten Musik-Geschäften zu **London**.

Eine am Leipziger Conservatorium theoretisch und praktisch ausgebildete **Musik-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 6887

Eine erfahrene **Musiklehrerin**, welche mehrere Jahre im In- und Auslande mit bestem Erfolg thätig war, die besten Zeugnisse von namhaften Professoren besitzt, erteilt gründlichen **Clavier-Unterricht**.Adr.: Frl. Th., **Dranienstraße 18, I**.

Frau Lizzie Sonderrmann

erteilt Unterricht im **Gesang** für Anfänger und Fortgeschrittene. Näheres von 2—4 Uhr **Moritzstraße 3**, Parterre. 12557

Unterricht im Violoncell, Clavier und Ensemblespiel erteilt **Ludwig Ebert**, Großherzogl. Oldenburgischer Concertmeister, **Tannustraße 1**. 13268

Chromo-Malerei zu erlernen in 3 Stunden für 10 Mk., dabei französische Conversation. Adr. Karlstraße 14. F. P.

1/4 Sperfit ist für die Monate Februar und März abzugeben **Schützenhoffstraße 11** im 1. Stod.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billig besorgt **Richelsberg 5**.

Zwei noch gute Militärmäntel mit wollenem Futter zu verkaufen. Näh. Exp. 13553

Ein eleganter, origineller **Masken-Auzug** ist zu verkaufen **Moritzstraße 20**, 1. Stiege. 13500

Ein gebrauchter **Kranken-Tragstuhl** wird zu kaufen gesucht **Louisenstraße 5**, 2. Stod. links. 13516

„**Leni**“, bitte um Antwort unter bekannter Adresse. „**Willy**“.

Wir gratuliren unserem Freunde Friedrich zum heutigen **Wiegensfest**.

Sämtliche Freunde beim stillen **Adolph**.

Eine gesunde, junge **Frau** sucht ein **Kind** mitzu-stillen. Näh. **Neugasse 11**, Seitenbau, 2 St.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag durch das Wellrigthal ein dunkler **Ueberzieher**. Abzugeben gegen Belohnung **Wellrigstr. 40**, Dachl. Eine schwarze und weiße **Hase** ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Walramstraße 32**.

Ein kleiner **Wops** am Sonntag in der **Wilhelmstraße** ent-lausen. Abzugeben gegen Belohnung **Adelheidstraße 35**.

Entlaufen

ein **Hund** (Bischer), schwarz mit grau und gelben Flecken. Gegen gute Belohnung abzugeben **Schachtstraße 3**.

Ein junges, schwarzes **Hündchen** mit weißem Fleck auf der Brust, auf den Namen „**Leo**“ hörend, entlaufen. Gegen Belohnung zurückzubringen **Wellrigstraße 5**. 13659

Hund, ein glatthaariger, grauer **Bischer** mit hellgelben Abzeichen, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung **Kirchgasse 25**. **Vor An-lauf** wird gewarnt. 13572

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes. Eine zweite Arbeiterin, welche selbstständig garniren kann, sucht dauernde Stelle. Näh. Exp. 13523

Ein tüchtiges **Wachsmädchen** sucht Beschäftigung. Näh. **Adlerstraße 52**, Parterre links.

Eine junge, reinliche Frau sucht noch Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Hochstraße 30, Dachstod.

Eine Frau f. noch Kunden i. Wasch. u. Putz. Näh. Schulg. 1, II. Et.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 22, Dachlogis.

Eine Frau, welche die feine Küche versteht, sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 71, 1. St. rechts.

Eine reinl., zuverl. Frau f. Monast. Näh. Mauerg. 10, Dachl.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Mauergasse 13, 2. Et. I.

Ein f. Monatmädchen f. Stelle f. Nachm. Näh. Hochstraße 27.

Ein tücht. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Kirchgraben 22, III.

Eine **Herrschafstöchlin**, gut empfohlen, sucht auf gleich Stelle. Näh. Mainzerstraße 54.

Empfehle fein- und gutbürgerl. **Köchinnen**, Mädchen für allein, für Haus- u. Küchenarbeit **Frau Ries**, **Mauritiusplatz 6**.

Feinbürgl. **Köchin** empfiehlt **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10**.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. im „**Paulinenstift**“, **M. A. N. 1**.

Empfehle tücht. Fräuleins, die gut kochen können, zur Stütze i. Haus-halt, Kinderwärterin, Alleinmädchen, Hausmädchen, bess. Kinder-mädchen mit 4 jähr. Zeugnis, gebild. Serviermädchen nach außerh., Kassirerin mit Sprachkenntn., Bonne mit Sprachkenntn., perf. Hotel-köchin, Herrschafstöchinnen. Bur. „**Victoria**“, **Wesberg 37**, 1. Et.

Ein Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeiten. Näheres Goldgasse 8, Vorderhaus, Dachlogis. Nur zu sprechen von 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

Ein braves, williges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Frankenstraße 23, Parterre.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. H. Dohheimerstraße 6, Hinterhaus.

Ein fremdes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. links.

Ein Mädchen, in der bürgerlichen Küche und in jeder Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. Februar Stelle. Näh. Kirchgasse 23 im Laden.

Bureau Sass, Häfnergasse 19, empfiehlt bessere Zimmer-, Haus-, Kinder- und Alleinmädchen und sucht feinebürgerliche Köchinnen.

Ein ordentliches Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle. Näh. Adelsheidstraße 44, Hof.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Karlstraße 34, Hinterhaus, 1 Treppe.

Ein feines Hausmädchen mit 2jährigem Zeugniß empfiehlt zum 15. Februar Stern's B., Nerostr. 10.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf 15. Februar Stelle als Allein- oder feines Hausmädchen durch Stern's Bur., Nerostr. 10.

Herrschaftspersonal empfiehlt und placirt Bureau „National“, Stadt, Goldgasse 8, 2. Stod.

Ein Kaufmann gesehten Alters mit schöner Handschrift sucht auf bald eine Schreiberstelle. Gehaltsansprüche mäßig. Betreffender hat bisher in größeren Kaufmann. Geschäften conditionirt, worüber gute Atteste vorhanden. Auskunft erteilt Grünberg's Stellen-Bur., Schulgasse 5, Eig.-Laden. 13586

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder angehender Diener. Näh. bei Herrn Georg, Saalgasse 26.

Ein junger, kräftiger, zu aller Arbeit williger Bursche sucht Beschäftigung. Näh. Helenenstraße 16, Vorderhaus, Parterre.

Ein junger Hausbursche sucht sofort Stelle. Näh. Goldgasse 8.

Personen, die gesucht werden:

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft werden sofort gesucht: Eine durchaus tüchtige, selbstständ. Verkäuferin, welche geschmackvoll decoriren kann, ein Lehrling mit schöner Handschrift aus guter Familie gegen eine Vergütung von 10 Mk. per Monat. Offerten mit näheren Angaben unter Z. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13581

Verkäuferin

für Damen- und Kinder-Wäsche sucht

Carl Claes, Bahnhofstraße 5. 13524

Bevorzugt werden im Zuschneiden bewanderte Mädchen. — Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen gr. Burgstraße 14, II. 13546

Eine ehrliche, zuverlässige Frau für einige Stunden Morgens zum Milchtragen gesucht. Näh. Vormittags von 10—11 Uhr Kirchgasse 20, 2. St. r.

Ein williges, reinliches Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh. Neugasse 12, 2. Stod.

Eine Frau oder Mädchen gesucht von 9—3 Uhr. Näh. Exp. 13388

Ein Mädchen für Morgens 1—2 Stunden wird gesucht Sedanstraße 1, 3. Etage.

Eine tüchtige Köchin wird gesucht. Näh. Exped. 13589

Gesucht feinebürgerliche Köchinnen, hoher Lohn, Hausmädchen, Alleinmädchen, die kochen können, Hotelzimmermädchen, Kaffeeköchin, angeh. Jungfer, Erzieherrinnen. Bur. „Victoria“, Weberg. 37, 1. Et.

Köchin, perfecte, Mädchen allein, Mädchen neben den Chef, Haus- und Küchenmädchen gegen hohen Lohn sucht

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 13589

Gesucht 1 Kaffeeköchin, 1 Haushälterin und 3 einfache Mädchen. Bureau „Concordia“, Nerostraße 34.

Köchinnen für Herrschaftshäuser, Zimmermädchen, Bonnen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen sucht Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, 60 Mk. monatlich, 1 jüngerer Herrschaftsbienner, 3 bessere Stubenmädchen, über 20 Mädchen als allein durch Dörner's Bureau, Webergasse 14.

Gesucht 1 Küchen-Haushalterin, 1 sprachl. Kinderkammerfrau, 2 Hotel-Zimmermädchen, 1 gutbrgl. Köchin, Allein-, Haus- u. Küchenmädchen d. Grünberg's B., Schulgasse 5 (Laden).

Weißzeugbeschließerin, Hotel-Küchenhaushalterin, Kaffeeköchin für hier und außerhalb sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45.

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Fraubrunnenstr. 6. 13588

Ein einfaches Mädchen gesucht Herrngartenstraße 3, II.

Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, gegen guten Lohn gesucht. Näh. Webergasse 34. 13568

Gesucht ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen Humboldtstraße 12.

Ein fleißiges Mädchen gesucht Saalgasse 30, 1 Stiege hoch. Mehrere Mädchen auf gleich gesucht. Näheres Müller's Bureau, Schwalbacherstraße 55.

Ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sogleich gesucht Elisabethenstraße 31, 1 Stiege hoch.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 13547

Ein zuverl. Mädchen auf gleich gesucht Michelsberg 15, I. 13529

Gesucht gegen hohen Lohn für hier und auswärts Mädchen, welche bürgerlich kochen können, solche zu einzelnen Damen, Haus- und Küchenmädchen und solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hinterhaus.

Gesucht 2 tüchtige Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 36.

Ein reines Mädchen gesucht Friedrichstraße 47. 13582

Ein braves Mädchen auf den ganzen Tag gesucht Wörthstraße 9, Parterre, rechts.

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Schwalbacherstraße 47, Part.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Mauergasse 9, 1 Stiege.

Mädchen gesucht Dohheimerstraße 17. 13525

Braves Dienstmädchen ges. Näh. Fraubrunnenstr. 4, Entladen.

Ein tücht., nicht zu junges Mädchen, das die Haushaltung gründl. versteht u. kochen kann, gesucht Häfnergasse 10 bei Wader. 13538

Ein Mädchen sofort gesucht. Näh. Ellenbogen-gasse 2, Parterre im Hof.

Gesucht ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich. Näh. Marktplatz 3.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen, welches auch kochen kann, wird für bald gesucht bei

J. Gibellus, Langgasse 25.

Ein starkes Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht. Näh. Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts.

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht Mauergasse 10, 2 Stiegen links. 13564

Zuverlässige Leute für einen leicht verkäuflichen Artikel auf dem Markt gesucht kleine Webergasse 1 im Gelladen.

Ein tüchtiger Schreiner, Bauarbeiter, gesucht Bleichstraße 20, 5th.

Zwei jüngere Restaurationskellner sofort gesucht durch Grünberg's Bureau, Schulgasse 5 (Cigarrenladen).

Ein Kutscher gesucht Schwalbacherstraße 47.

Braver Hausbursche gesucht. F. A. Müller, Adelsheidstr. 28.

Zum 10. Februar wird ein tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht im Amsterdamer Kaffee-Lager, Friedrichstraße 33.

Ein fleißiger, braver Hausbursche als Ausläufer gesucht in der Conditorei von Aug. Saher, Museumstraße 3.

Ein j. Hausbursche gesucht. C. W. Leber, Saalg. 2. 13577

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

**Betttücher,**

150 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, in schwerem Hausm. Halbleinen, fertig gestäubt, à **Mark 3.—** das Stück,
 160 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, in schwerem Hausm. Halbleinen, fertig gestäubt, à **Mark 4.—** das Stück,
 160 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, in schwerem Hausm. Leinen, fertig gestäubt, à **Mark 4.50** das Stück,
 160 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, in schwerem Hausm. Leinen, fertig gestäubt, à **Mark 5.—** das Stück,
 sowie feinere Bettleinen am Stück, empfiehlt in besten Qualitäten

Bl. Lugenbühl (G. W. Winter),**20 Marktsraße 20.**

163

Eine grössere Anzahl

von

Jacquets und Umhängen**à Mk. 5 bis Mk. 10**

im

Ausverkauf

bei

Benedict Straus,**21 Webergasse 21.**

13493

Industrie-, Kunstgewerbe- & Handelsschulefür Frauen und Töchter gebildeter Stände
nach dem Muster des „Lette-Vereins“ in Berlin.**Pensionat****Wiesbaden, Neugasse 1.**

Anmeldungen und Aufnahme zu jeder Zeit.

Prospecte und jede schriftliche wie mündliche Auskunft durch
die Vorsteherin**Frl. H. Bidder,**

12834

Sprechstunden von 9—12 und von 3—5 Uhr.

L. Friedrich-Flotho,**Schwalbacherstrasse 35, Parterre.**

10733

Anfertigung von Costumes

aller Art nach Wiener, Pariser und engl. Schnitt.

Probetaillen stets zur Ansicht. Prompte Bedienung.

Gier, Gier, Gier,frische, zum Sieben, 2 Stück 11 Pf., 25 Stück 1 Mk. 35 Pf.,
100 Stück 5 Mk. 30 Pf. Schwalbacherstrasse 71.**Männergesang-Verein.**

114

Heute Dienstag Abends 8½ Uhr: Gesamtprobe.

Männergesang-Verein.

Sonntag den 3. Februar 2 Uhr 33 Minuten Nachmittags:

Ausflug nach Biebrich**(Hotel Belle-vue),**wozu wir unsere geehrten inactiven Mitglieder, wie Besitzer
von Gastkarten ergebenst einladen.

114

Der Vorstand.**Synagogen-Gesangverein.**

Mittwoch den 30. Januar cr. Abends 8½ Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslocale.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht;
 2) Rechnungs-Abfrage;
 3) Wahl der Rechnungsprüfer;
 4) Neuwahl des Vorstandes;
 5) Wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

99

Schwarze**Costumes**aus neuesten, rein wollenen Stoffen elegant ver-
arbeitet, liefern nach Maass innerhalb 24 Stunden
in tadelloser Ausführung, das Costüm von**Mark 40.— an****Gebrüder Rosenthal,****39 Langgasse 39.**

279

Eine gebrauchte, kleine Waschkommode mit Marmor-
platte zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
H. E. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
 Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 24.

Dienstag den 29. Januar

1889.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 30. Januar d. Js. Vormittags 10 Uhr werden in dem Laden des Hauses Weggergasse 31

10,000 Cigarren guter Qualität und circa 100 Flaschen Rum und Cognac

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 26. Januar 1889.

270 Eifert, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Dienstag den 29. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Sonnenberger Gemeindefeld „Krumborn“ Distrikt No. 10 folgende Holzsortimente:

1 eigener Werthholzstamm von 2,18 Festmeter,

2 Rmtr. eigenes Scheitholz,

360 „ buchenes Scheitholz (1. Qualität),

84 „ Antippenholz,

4145 Stück buchenes Wellen,

57 Rmtr. buchenes Stochholz

versteigert. Das Holz ist von bester Qualität und lagert bequem zur Abfahrt.

Sonnenberg, den 26. Januar 1889. Der Bürgermeister.

174 Seelgen.

Kommenden Mittwoch den 30. Januar Vormittags 11 Uhr läßt die Wittwe des verstorbenen Herrn August Weiss von Erbenheim in ihrer Behausung daselbst folgende Gegenstände öffentlich versteigern: 1 Pferd, 4 Jahre alt und sehr gut, 3 Kühe, 1 Kind, Fässer, Bütteln, Kämme, Tauchefäß, Egge, ein vollständiger Einspänner-Wagen, vollständiges Pferdegeschirr, Aepelmühle und Kelter, beide noch neu, eine Parthie Stroh, Heu und Dickwurz.

Erbenheim, den 25. Januar 1889.

13425 Ulrich, Bürgermeister-Stellvertreter.

Kunst-Anzeige.

50 Langgasse 50 ist eine große Sammlung Gemälde moderner Meister, worunter Werke von A. Normann, W. Lommen, A. Böllin, A. Maschke, A. Nordgreen, C. Volkers, A. Askefeld, C. F. Deiser, F. Beinke, C. Schulz, H. Hartung, C. Heyden, B. Bantier, A. Nehenbach, Fr. Heimerdinger, G. Lampe, A. Schmitz, M. O. Deier, J. J. v. Poorten u. v. A. zum freihändigen Verkauf ausgestellt.

12430 J. A.: F. Küpper.

Institut für Zahnleidende!

C. Bischof, Schwalbacherstrasse 19.

Einf. künstl. Zähne, Plombiren u. zu mäßigen Preisen.

Schmerzlose Zahnoperationen. 13428

Sprechstunden: 9—12, 2—5 Uhr, Sonntags 9—1 Uhr.

Ausverkauf aller Arten Spiegel- u. Bilderrahmen

zu sehr billigen Preisen 13443

14 Friedrichstraße 14.

Das alte Schienengeleis der hiesigen Pferdebahn, in einer Länge von ca. 3000 M., soll sofort gegen Baarzahlung verkauft werden.

Entsprechende schriftliche Angebote sind hier Louisenstraße 6 im Bau-Bureau einzureichen. 306

Möbel-Versteigerung.

Heute Dienstag den 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden wegen Aufgabe eines Hotels und Anderes im „Römer-Saale“,

15 Dotzheimerstrasse 15,

6 franz. Betten mit Sprungrahmen, Kopfkissenmatratze, Plumeau und Kissen, 4 laf. compl.

Betten, 1 Büffet mit Bierpression,

1 Läufer, 1 Chaise-longue, 2 Sopha's,

1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Schreibkommode,

1 Verticow, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode,

1 Waschkommode, 1 Nachttisch, Stühle, Spiegel,

Bilder, 1 Kinderwagen, Weiszeug, Betttücher,

Bettbezüge, Kopfbezüge, Tischdecken, Regulator

n. i. w.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Machen verehrl. Publikum auf diese Versteigerung besonders aufmerksam, da die Gegenstände kaum 1 Jahr in Gebrauch und sehr gut erhalten sind.

Das Büffet mit Pression ist fast neu.

Georg Reinemer & Cie.,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Friedrichstraße 25.

291

Stiefel- und Schuhe-Versteigerung.

Mittwoch den 30. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Geschäft im Nebensaal des „Rheinischen Hofes“, Ecke der Mauer- und Neugasse (Eingang Mauergrasse)

ca. 250 Paar Herren- und Damen-Knopf- und Zugstiefel,

100 Paar Schaftstiefel, 180 Paar Tanz- und Kinderschuhe,

100 Paar Pantoffeln und Filzschuhe u.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Georg Reinemer & Cie., Auctionatoren u. Taxatoren.

Möbel-Lager und Bureau: Friedrichstraße 25.

291

 **Neu eröffnetes** 11665
Schuhwaaren-Lager.

Größte Auswahl in Damen-, Mädchen- und Kinder-Winterwaaren, sowie Herren-, Damen- und Kinder-Leberwaaren in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

Grabenstraße 12. A. Schreiner.

 **Wärmflaschen** 
in Kupfer, Messing, Zinn und Blech von 3 Mk. an.
Ed. Meyer, Herzogl. Nass. Hof-Kupferschmied,
Säbnergasse 10.
10429

Kleider, elegante wie einfache, werden zu mäßigen Preisen angefertigt Kirch-
gasse 11, Seitenbau.

Raritäten in Briefmarken bei

M. Foreit, Lammstraße 7

Gartenlaube

verkaufen wir die früheren Jahrgänge, um unser Lager zu räumen, gebunden und gut erhalten, den Jahrgang zu

Mk. 2.—

Das größte und einzige Antiquariat am Platze, welches Lager hält 13410

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.



Wiener Masken-Leih-Anstalt,
4 Langgasse 4,

empfiehlt als Specialität Damen- und Herren-Masken-Costümes und Domino's in künstlerischer und geschmackvollster Ausführung von einfachster bis pompösester Zusammenstellung. — Modelle führe stets am Lager. Specialität in Carneval- und Theaterschmuck.

13363 Hochachtungsvoll Madame E. Rehak.

Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich von heute ab sämtliche auf Lager habende Waaren zu den billigsten Preisen, als: vollständige Betten, wie einzelne Theile, Matratzen, Sprungrahmen, Bettstellen in Holz und Eisen, Steppdecken, wollene Cussen, Jaguard-Decken, Bett-Barchent und Bettbezüge, Vorhänge und Wollstoffe in weiß und crème u. s. w. u. s. w.

Große Auswahl in prima Bettfedern und Dauen.

W. Egenolf,

Betten- und Möbel-Geschäft,

13151

8 gr. Burgstrasse 8.

D.R. Patent.



Thüre zu!

Kein Zuschlagen!
Kein Offenbleiben der Thüren!
Selbstthätige Geräuschlos

Thürschliesser.

Von Autoritäten und Fachleuten anerkannt als vollkommenstes und dauerhaft. System. 20000 St. im Gebrauch.

== Zahlreiche behördliche Atteste. ==
Kocher, Proben. Keine Thürbeschädigung.
3 Jahre Garantie. — Prospekte fr. gratis.

Schulze & Röschel
Frankfurt a. M., Schöfergasse 15.

Verkauf
in
Wiesbaden

bei 6540

M. Frorath,

Kirchgasse 2c.

David Perabo, Dachdeckermeister,

32 Röderallee 32,

übernimmt Asphaltarbeiten in solidester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen. Dasselbst auch Dachpappe in verschiedenen Sorten, sowie Asphaltpfannen billig zu verkaufen. 4899

Circa

100 vollst., feine franz. und gewöhnliche lackirte Betten, ca. 40 ovale, viereckige und Ausziehtische, 60 ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, ca. 40 Waschcommoden mit und ohne Marmorplatten, große Parthie Kommoden, Consolen, 150 elegante Spiegel, 50 Nachtschränken, einzelne Bettstellen und Bettzeug, 5 vollst., hochlegante Speisezimmer- und 4 vollst. Schlafzimmer-Einrichtungen, 8 Salongarnituren in glatten und gepreßten Plüsch, Chaises-longues, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Noten-Tagetres, Bureau-Secretäre, Deckbetten und Kissen, Verticow's, Gallerieschränke, Schreibische u. verkaufe, um damit zu räumen, zu Herabgesetzten Preisen.

13349 Mauergasse 15, H. Markloff, Mauergasse 15.

Die höchsten Preise

für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das größte Antiquariat am Platze 7983

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.

Lanolin-Seife

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankf. a. M.

enthält ein erst vor Kurzem wieder in den Arzneischatz eingeführtes Wollfett von unschätzbarem Werthe, heilt und glättet die Haut und gibt derselben eine jugendliche Frische und Elasticität. Vorr. p. St. 50 Pf. bei 12621

A. Berling, gr. Burgstrasse 12.

Mobiliar-Verkauf.

Ein vollständiges Mobiliar, wie neu, bestehend in eleganter Einrichtung von 6 Zimmern, Mädchenzimmer, Küche u., aus der Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 13405

Zu äußerst billigen Preisen verkaufe ich Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Sopha's, Chaises-longues, ganze Ausstattungen, Specialität in kompletten Betten, einzelne Matratzen schon von 10 Mk., Strohsack von 6 Mk., Deckbetten von 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an.

Phil. Lauth, Tapezirer, Marktstraße 12, 1 Stiege, am Rathhaus. — (Eigene Werkstätte). 12961

Bringe mein Stuhllager in empfehlende Erinnerung.

A. May, Stuhlmacher, 8 Mauergasse 8.

14921

Amerik. Stuhlreihe stets vorrätig. Reparaturen sehr billig.

Die Wasch-, Fein- und Glanzbüglerei Friedrichsstraße 36, Str., 1 St. l., empfiehlt sich bei billigster Bedienung. 13204

Mineral- und Fußwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

12826

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.



4 Römerberg 4.



Indem die Lumpen bedeutend aufgeschlagen sind, zahle ich für das Pfund Lumpen 6 Pf., für Knochen, Papier, Metalle u. die höchsten Preise.

Auf Verlangen werden die Sachen im Hause abgeholt.

N. Blbo.

Verschiedene seidene Ballkleider (modern) sind billig zu verkaufen Kirchofsgasse 4. 13215

Ein guterhaltener Masken-Anzug (rother Sammet, Page) ist billig zu verkaufen. Näh. Goldgasse 21, 2 St. bei A. Rau.

Drei verschiedene, sehr schöne Masken-Anzüge zu verkaufen. Näh. Mählgasse 9. 13403

Schönes Masken-Costüm für eine junge Dame zu verleihen Wellrichstraße 18.

Ein Firmenschild, ein ca. 3 Meter langer Arbeitstisch, ein großer Ladentisch, zwei Orfer-Schränke, eine tapezirte Wand u. zwei Marquisen billig zu verk. Taunusstraße 9. 13396

CHOCOLAT MENIER

(M.-No. 269.)

12

Coffee

rohe Sorten, in kräftigen und feinsten Qualitäten zu
Mt. 1.13, 1.25, 1.27, 1.30, 1.32, 1.38, 1.43, 1.49,
1.54 per Pfund, in Packeten von 1 Pfund an.

Geröstete Sorten in guten und feinen Mischungen
zu Mt. 1.30, 1.33, 1.41, 1.50, 1.60, 1.65, 1.80, 1.90 per Pfund, in
Packeten von 1/2 Pfund an. — Postversandt in 9 1/2 Pfund-Säckchen.

Emmericher Waaren-Expedition J. L. Kemkes Centrale: Emmerich.

Filiale in Wiesbaden:

Goldgasse 6.
Ecke der Grabenstraße und Metzgergasse.

239



Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche
incl. Glas.

| | | |
|---------------------------------------|---|---------------|
| Camarite, herber Rothwein . . . | 1 | Markt 80 Pfg. |
| Mont Enos, herber Weißwein . . . | 1 | 70 " |
| Achaia-Malvasier, vorz. Süßwein . . . | 2 | " " |
| Moscato, vorzüglicher Süßwein . . . | 2 | " " |
| Mavrodaphne, vorzügl. Süßwein . . . | 2 | 20 " |

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von
2 Markt 50 Pfg. bis 8 Markt 20 Pfg. per Flasche bei

182 E. Rudolph, Lannusstraße 51.

Bei Husten, Heiser-

166

keit, Verschleimung, Catarrh und

Keuchhusten der Kinder,

sowie bei Hals-, Brust- und Lungenleiden ist das
bewährteste Haus- und Genußmittel

Engel's Blüten-Honig-Brust-Saft,

wie hervorragende Fachautoritäten und viele tausend Consu-
menten übereinstimmend bestätigen. In Flaschen à M. 1.—,
1.50 und 3.— mit Beschreibung allein acht zu haben
in Wiesbaden bei H. J. Viehovever, Marktstr. 23.

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse der Rhein. Conserven-Fabrik A. von
Vogel & Co. sollen, um baldigst zu räumen, größere Parthien
von Sauerkraut, eingem. Bohnen, div. Conserven
in Büchsen und Gläsern, Weiß- und Rothweine, Cognac,
Apfel etc. zu billigen Preisen verkauft werden. Auch sind
dieselbst zwei Obstbarren (amerik. System) zu verkaufen. Näh.
auf dem Bureau der Firma, Wiesbadenerstraße 41 in Dieblich a. Rh.

Der Concurs-Verwalter:

Rechtsanwalt Dr. Bergas.

306 Prima Rindfleisch 50 Pf., prima Rost
braten 60 Pf., prima Kalbfleisch 56 Pf. zu haben
Höderstraße 41. 12526

Wiener Würstchen

per Stüd 7 Pf.

täglich frisch bei

Fr. Malkomesius, Neugasse 8.

12678 Gute Speise-Kartoffeln, als Mäuschen, rothe Pommerische,
blaue und Früh-Kartoffeln sind zu haben kumpf- und centner-
weise Albrechtstraße 5, Hinterhaus, Parterre. 10479

Kartoffeln per Kumpf 26 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Privat-Mittagstisch, kräftig und gut (norddeutsche Küche),
im Abonnement 50 Pf. in und
außer dem Hause Emserstraße 19.

Guter Mittagstisch

zu haben bei einer norddeutschen Dame. Näh. Exped. 13225

Guten Mittagstisch

für Damen. Näh. Friedrichstraße 18, 2. Etage. 12255

Eine vorzügliche Marmelade

aus

Johannisbeeren, Himbeeren und Mirabellen

à 60 Pfg. per Pfund und aus

Erdbeeren à 80 Pfg. per Pfund

empfiehlt

12544

H. J. Viehovever,

Drogen-Handlung und Mineralwasser-Anstalt.

Fruchtsäfte, Gelée und Marmelade

in allen Sorten unter garantirter Reinheit

empfiehlt

12972

Margaretha Wolff,

Faulbrunnenstraße 12.

Oberrpälzer Zwiebelkartoffeln, I. Qualität,
sowie la gelbe, blaue und Mauskartoffeln stets
billigst. Fr. Heim, 30 Dohheimerstraße 30, I.
(Dasselbst ein starker Zughund mit Geschirr, auch Hütte
billigst feil.) 13152

Prima Sandkartoffeln, frostfrei,

liefert in jedem Quantum zu billigem Preise

Ad. Gräf, Goldgasse 15.

Feinste Kochbirnen,

große Frucht, per Pfd. 8 Pfg. empfiehlt

13145

Ede. Richesberg A. W. Kunz, und Schwalbacherstraße.

Apfel per Kumpf 35 Pf., Birn- und Zwetschenlatweg,
ausgezeichnet, per Pfd. 50 Pf. zu haben Adlerstraße 58, St. 10292

Verschiedene Sorten Apfel per Kumpf 50 Pfg., Bors-
dorfer 1 Markt sind zu haben Albrechtstraße 5, St., Part. 10477

Total-Ausverkauf sämmlicher Putzwaaren.

Emma Wörner,
9 Taunusstrasse 9.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe von heute ab sämtliche Kurz- und Wollwaaren mit 25% Rabatt.

L. Biegel, 12118
Kurz- und Wollwaaren-Handlung,
Ecke der Delaspéestraße 2 und Friedrichstraße.

Leipzig, Wiesbaden,
vis-à-vis Michelsberg
Krystall-Palast! Geschw. Müller, 20.

Grösste Auswahl
in eleganten Damen-Schürzen,
Haushaltungs-Schürzen,
Kinder-Schürzen
in allen Façons und Grössen
zu Fabrikpreisen.
Schürzen-Fabrik Geschw. Müller, Michelsberg 20.

L. Kilian, Gürtler, Eiseleur und Broncearbeiter,
Kleine Schwalbacherstraße 2, 4043
empfiehlt sich dem geehrten Publikum, in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl in Blech- als in Gusswaaren. Anfertigung von Beleuchtungs-Gegenständen aller Art. Erker- und Schaufenster-Einrichtungen. Anlage von Wasserleitungen, sowie Kunstschmiede-Arbeiten. Aufarbeiten von Metall-Luxus-Gegenständen, sowie Reparaturen solcher. Vernickeln, Verfilbern, Vergolden, Verkupfern auf galvanischem Wege. Billige und reelle Bedienung.

Großes
Masken-Magazin
7 Diebgergasse 7.
Großartige Neuheiten!
Domino's und Anzüge zu verleihen und zu verkaufen. 11661

Wachspierlen, weiss und farbig,
Besatzperlen und Rüschenperlen
empfiehlt W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 12038

Fortsetzung des Total- Ausverkaufs

sämtlicher Teppiche, Teppich-
stoffe und Läuferstoffe

zu jedem Preise

38 Wilhelmstrasse 38.

165

S. Guttman & Co.

Wiener Modes, Zahnstraße 4, I,
empfiehlt sich den geehrten Damen in allen Putzarbeiten in geschmackvoller Ausführung und zu billigen Preisen.

Gelegenheitskauf!
Bedeutend unter Preis:
Eine Parthie
Handtücher, Gläsertücher, Servietten
und Tischtücher,
sowie Reste von Madapolam, Piqué und
Leinen bei
Friedrich Bickel,
18001
Wilhelmstraße 34.

Seltene Gelegenheit.
Durch anderweitiges Vermiethen und Aufgabe meines Ladens bin ich genöthigt, einen Ausverkauf in allen meinen Kunstgegenständen, Delgemälden, Münzen, Porzellan, antiken Möbeln u. s. w. zu halten.
F. A. Gerhardt Wwe.,
12885
Kirchgasse 34.

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode, 803
Klavierstimmer und Instrumentenmacher,
übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Atelier für künstliche Zähne,

Plombiren &c. 13120

Carl Dietz, Schäferhofstraße 1, Ecke d. Langgasse.

Sprechstunden: 9—12 Uhr Vorm. u. 2—6 Uhr Nachm.

Aufforderung.

Hierdurch ersuche alle Diejenigen, die noch Forderungen an Herrn **Carl Ferger** sel. haben, ihre Rechnungen binnen 3 Tagen bei mir einreichen zu wollen; ebenso fordere alle Diejenigen, die noch Zahlungen an denselben zu leisten haben, im werthen Auftrage der Hinterbliebenen auf, diese Zahlungen gef. unverzüglich an mich leisten zu wollen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1889.

13381

J. Chr. Glücklich.

Wegen Geschäfts-Verlegung

nach

28 Langgasse 28

verkaufe sämtliche Waaren, als: Uhren jeder Art, Uhrketten, Gold- und Silberwaaren mit

10% Rabatt 10%.**Chr. Nöll, Uhrmacher,****6 Langgasse 6.**

12209

Reparaturen prompt und billig.

C. & E. Hamm,

Bismarckstr. 12269

C. Repert,

Frankenstraße 16, I.

Betreiber der Firma

In Qualität

billig

Braut-AusstattungenTaschentücher,
Bielefelder Leinen,
Salb- und Gansleinen,**Manschetten,****Kragen,****Hemden**
nach Maß.**Für Damen.**

An einem Course zur Erlernung der Damenschneiderei können noch einige Damen theilnehmen. Näheres bei

S. Eichelsheim-Axt, Kleidermacherin,

13164

39 Langgasse 39.

Ich empfehle zu billigen Preisen eine neue Sendung Kinderwagen, Sessel und Blumentische, sowie alle Korbwaaren billigst.

Ellenbogengasse 9, **Lorenz Ackermann Ww.,** Ellenbogengasse 9,**Korb- und Kinderwagen-Geschäft.** 13416**Local-Gewerbeverein.**

Nächsten Mittwoch den 30. Januar Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Predigers **Albrecht** in dem Gewerbeschulgebäude über „**Benjamin Franklin**“, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörigen freundlichst eingeladen werden. Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.** 80

Geflügelzucht-Verein.

Freitag den 1. Februar c. Abends 8 1/2 Uhr findet die **ordentliche Generalversammlung** im Restaurant „**Deutscher Hof**“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Präsidenten;
- 2) Rechnungs-Abgabe des Cassirers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

197

Der Vorstand.**Musik-Pädagogium,****Taunusstraße 38.**

Vollkommene Ausbildung von Fachmusikern, Musiklehrern und Dilettanten. **Erste, bewährte Lehrkräfte.** Aufnahme täglich. Nähere Auskunft und Prospekte im Musik-Pädagogium, Taunusstraße 38, und bei Herrn Spangenberg, Wörthstraße 5.

Das Directorium.305 **H. Spangenberg.** **Bernh. Lufer.****Hurrah! Sie kommt!!**

Gegen Einsendung von 25 Pfg. in Briefmarken erfolgt Franco-Zustellung der auf Fastnacht erscheinenden Grossen 520%igen Wiesbadener Brühbrunne-, Kreppel-, Kaffeemühl- und warme Bröcker-Zeitung, 17. Jahrgang, nach allen Weltgegenden unter dem Motto: „Laßt, laßt, sonst sein se all minnizigenanner verrothe und verkaaft.“ — Die Expedition der „Rhein. Bäder-Ztg.“ und des Witzblattes „Uhu“, Nerostrasse 6, Wiesbaden. 13312

Kunst-Anzeige.

Nachdem ich mein Atelier von Düsseldorf nach Wiesbaden in das Haus **Elisabethenstraße 13** verlegt habe, benachrichtige ich, daß daselbst in der zweiten Etage eine kleine

Gemälde-Sammlung

den Gutsfreunden sowie Einheimischen zur unentgeltlichen Benutzung jeden **Dienstag, Mittwoch und Freitag** geöffnet ist, Vormittags von 10—1 Uhr, gegen Vorzeigung einer Karte, welche, wenn diese nicht zugestellt sein sollte, im Hause selbst verabreicht wird.

van Starckenborgh, Landschafts-Maler,

früher in Düsseldorf,

Mitglied der Kgl. Academie der Künste in Amsterdam.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 10400

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt **Neugasse 12.** 10401

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 161

**Villen, Wohn- und Geschäftshäuser mit sehr vortheil-
haften Kaufbedingungen in großer Auswahl an Händen.**
Otto Engel, Immo.-Agent, Friedrichstraße 26. 12026

**Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am
Curpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts-
und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie
Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt.
Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden.**

Jacob Schlink,

**Abler-Immobilien-Agentur, Adler-
straße 55. strasse 55.**

**An- und Verkauf von Immobilien jeder Art, Anlage
von Hypotheken, Vermietung von Villen, Privat-
Wohnungen etc. Strenge Discretion Geschäfts-Prinzip.**

**Ein rentables Haus wird zu kaufen gesucht. Preis 50- bis
60,000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahlung. Unterhändler verboten.
Offerten unter K. M. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12814**

Haus gesucht.

**In der Abelsheidstraße, Rheinstraße oder deren Nähe wird ein gut
gebautes Haus mit etwas Hof, welches eine Etage frei
rentirt, im Preise von 50-70 Tausend Mark zu kaufen gesucht.
Anzahlung 8-10 Tausend Mark. Offerten sub S. S. 700
an die Exped. dieses Blattes erbeten. 13387**

**Zu kaufen gesucht Haus in feiner Lage, welches sich gut rentirt.
Näh. durch Wilh. Schwenck, Wilhelmstraße 14. 13423**

**Ein gut rentables Haus in bester Lage, in welchem seit
15 Jahren ein Colonialwaarengeschäft nebst Wirthschaft be-
trieben wird, ist unter außerordentlich günstigen Bedingungen
zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von Jacob
Schlink, Adlerstraße 55. Sprechstunden von 8-10 Uhr
Vormittags und 1-5 Uhr Nachmittags. Sonntags ist mein
Bureau den ganzen Vormittag geöffnet.**

**Haus, mittelgr., in welchem sich ber. Läden bef. oder wo sich
solche oder Wirthschaft gut einr. lassen, wünsche anzukaufen.
Off. erb. unter K. Sch. 24 an die Exped. d. Bl. 13138**

**Ein Gehaus, auf welches fünf Straßen laufen, sehr rentabel
ist und in welchem ein gutes, lang bestehendes Colonialwaaren-
Geschäft betrieben wird, unter guten Bedingungen zu ver-
kaufen durch die Immobilien-Agentur von**

Jacob Schlink, Adlerstraße 55.

**Haus mit Garten in feiner Wohnlage der Stadt
zu mäßigem Preis unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei
August Koch, Agentur für Liegenschaften,
12230 Langgasse 26, Eingang Kirchhofsgasse 2.**

**Ein Haus im unteren Stadttheil, in welchem eine Metzgerei nebst
Restaurant seit vielen Jahren betrieben wird, Familienverhältn.
halber zu verk. (prima Bedingungen) durch die Immobilien-
Agentur von Jacob Schlink, Adlerstraße 55.**

**Für Privat-Hotel, fein. Fam.- od. ärztl. Pension, vorzügl. geeign.
groß. Landhaus, ausgestattet mit allen modernen Einrichtungen,
preisw. bei 20-25,000 Mk. Anz. sof. zu verk. Nur ernste
Selbstreisl. erf. Näh. unter R. N. 10 a. d. Exped. 13462**

**Ein gut rentables Haus mit großem Garten für den festen Preis
von 28,000 Mk. mit 2000 Mk. Anzahlung sofort zu erwerben.
Vorzügliche Gelegenheit. Immobilien-Agentur von
Jacob Schlink, Adlerstraße 55.**

**In sehr guter Geschäftsl. bel. Untergr. u. gr. Hofe
bei 20,000 Mk. Anz. sof. zu verk. Brzl. für jeden Geschäfts-
betrieb geeignet. Off. erb. u. C. C. 60 a. d. Exped. 13461**

**Blumenstraße ist eine schöne Villa zu ver-
kaufen oder per 1. April anderweitig zu
vermieten durch J. Chr. Glücklich. 13040**

**Ein Haus im oberen Stadttheil zu 40,000 Mk.,
ein Haus 18,000
zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, vorzüglich rentabel, mit kleiner
Anzahlung zu erwerben. Näh. durch die Immobilien-Agentur
von Jacob Schlink, Adlerstraße 55.**

**Sonnenbergerstraße fürstliche Besingung mit Stallung,
Remisen etc. zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich. 13038**

Villa.

13384

**An der Südseite der oberen Kapellenstraße ist eine
neue, äußerst solid, elegant und stylgerecht ge-
baute Villa mit ca. 57 Ruthen Garten zu ver-
kaufen od. zu vermieten. Näh. Langgasse 37a, II.
Bordere Frankfurterstraße Villa mit Garten
preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich. 13039**

Ein herrschaftliches Wohnhaus

**in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten.
Auskunft im Baubureau Adolphsallee 43. 13220**

**Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich
geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellrißthal) ist
Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen
durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 3469**

**Haus mit 3 Läden in sehr guter Geschäftslage preiswürdig
zu verkaufen. M. Linz, Mauergasse 12.**

**Neues Haus mit 3 Läden, Hofraum, Magazin,
Berkstätte in vorzüglicher Geschäftslage im Centrum der
Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh.
bei Chr. L. Häuser, Wellrißstraße 6. 13180**



**In schönster Lage (am Grubweg) ist eine prach-
volle, mit allem Comfort der Neuzeit ver-
sehene Villa per sofort preiswerth zu
verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 8268**

**Ein Haus in feiner Lage, elegant ausgestattet, mit 30 Piecen,
große Keller, Stallung und Remisen, geeignet für
Hotel garni oder Pension, ist unter günstigen Bedingungen
mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter L. B. 60
in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12944**

**„Villa Louise“, Sonnenbergerstraße 52, mit Pferde-
stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei
J. Chr. Glücklich und Dohheimerstr. 17 Part. 9295**

**Haus mit Thorfahrt und Hof in Mitte der Stadt zu verkaufen.
Haus mit Thorfahrt, Hof und Hinterbau, für Schlosser, Schreiner,
Glaser, Küfer, sowie für jedes Geschäft, preiswerth zu ver-
kaufen. M. Linz, Mauergasse 12.**

**Zu verkaufen oder per 1. April unmobliert zu
vermieten die**

Villa Frankfurterstraße 10

**mit großem Garten durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich. 10019**

**Ein Herrschaftshaus zu Frankfurt a. M. für 120,000 Mk. zu
verkaufen oder mit einem Geschäftshaus in Wiesbaden zu ver-
tauschen. Immobilien-Agentur von Jacob Schlink, Adlerstr. 55.**

Rentables Wohnhaus in der Rheinstraße (Sonnen-
seite) zu verk. durch Rechtsanwalt Hehner, Kirchgasse 38. 12159

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten
für den festen Preis von 45,000 Mk. zu
verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nero-
straße 6. 2352

Ein rent., 3stöckiges Haus in seiner ruhiger Lage preiswürdig
zu verkaufen. Näh. große Burgstraße 14 im Laden. 12009

Eine sehr solid gebaute Villa mit gr. Garten,
bei Mosbach, Haltestelle der Straßen-
bahn — vorzüglich geeignet zur Errichtung
eines Restaurants — ist per sofort
zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich in
Wiesbaden. 9668

Ein Haus in Diebrich mit schöner Garten-
wirtschaft, dicht am Rhein, direct am
Landungsplatz der Dampfschiffe und der
Endstation der Dampfstraßenbahn Wies-
baden-Diebrich, ist preiswerth zu verkaufen
durch J. Chr. Glücklich, 12420
Immobilien-Agentur, Wiesbaden.

In einem Städtchen am Rhein (in der Nähe Wiesbadens)
ist ein Haus mit altrenommirter Wirtschaft und schönem
Laden sehr preiswerth zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 10891

Das altbewährte und viel besuchte Gasthaus
„Zum Rebstock“ in Bad Schwalbach
mit Tanzsaal, großen Stallungen, guten,
gewöhnlichen Weinkellern, Oeconomiegebäuden
u. s. w. ist per sofort unter sehr günstigen
Bedingungen für 21,000 Mk. zu ver-
kaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobi-
lien-Agentur, Wiesbaden. 10938

Die reizend in der Nähe des Stadtwaldes von Diez a. d. L.
gelegene Villa des bisherigen Landraths, jetzigen
Ober-Regierungsrathes Herrn Rolshoven ist
wegen Wohnort-Veränderung sofort preiswerth zu
verkaufen; dieselbe enthält 9 Zimmer, 2 Mansarden
und reichliches Zubehör. Das ganze Besitztum ist etwa
einen Morgen groß. Eine sehr gute Jagd mit
einem jährlichen durchschnittlichen Abschuss
von 170 Hasen und 70 Fühnern kann mit
abgegeben werden. Näh. durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9825

In Bad Homburg in guter Curlage ist ein vollständig
möblirtes Privat-Hotel weggugshalber sehr preis-
werth zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mk. Näh.
durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9823

In Heidelberg, Kaiserstraße, ist eine mit allem
Comfort der Neuzeit versehene Villa mit
Garten für 45,000 Mk. zu verkaufen durch
die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glük-
lich in Wiesbaden. 4776

Billig zu verkaufen im blauen Bändchen eine im besten Betrieb
stehende Mühle mit Backöfen und ca. 15 Morgen Land,
Garten u. durch die Immo.-Agentur v. J. Chr. Glücklich.
NB. Das Anwesen eignet sich zu jedem Fabrikbetrieb. 10894

Billig zu verkaufen schön eingerichtete
Mühle mit 2 Mahlgängen und
Putzgang in der Nähe von Bad Schwalbach
(dieselbe eignet sich auch zur Anlage einer
Fabrik oder eines Holzschneidewerkes) durch
J. Ch. Glücklich, Immobilien-Agentur,
Wiesbaden. 11872

Mehrere eingetheilte Baupläne — mit Baugenehmigung — in
schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preis-
werth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. (Eventuell das ganze Object mit
bestehenden Gebäuden.) 3299

Ein schön an der Stadt gelegenes Baugrundstück zu verkaufen.
Offerten unter R. O. 8 postlagernd. Vermittler gesucht.

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen
Sonnenbergerstraße und den Cnr.-Anlagen,
48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen
durch J. Chr. Glücklich. 461

7 Morgen Acker nebst Scheuer, Stallung und Wohnung zu
vermieten. Näh. Exped. 13162

Acker am Rondeau, circa 65 Ruthen, als Lagerplatz sehr
billig zu verpachten. Näh. Exped. 12998

Garten an der Sonnenbergerstraße, für Gärtnerei und
Milchkuur eingerichtet, mit Wasserleitung und Remisen auf
längere Jahre zu vermieten. Näh. Neugasse 3. 12965

Zu verpachten

ein Obst-, Gemüse- und Weingarten. Näh.
Geisbergstraße 44.

Als Lagerplätze sind 2 größere Grundstücke an der Adolphs-
allee, vor dem Rondeau, zu verpachten. Näh. Adolphsstraße
No. 56, Parterre. 13072

Als Zimmer- oder Steinhauerplatz, besonders aber für
Holz- und Kohlen-Lager, größeres Terrain an der Dieb-
richstraße mit 2 Zufahrten, unmittelbar neben der nach
Schwalbach führenden Eisenbahn gelegen, auf längere Zeit
zu vermieten. Näh. Neugasse 3. 12966

Ein gangbares Kurzwaaren- event. mit Weiß- und
bundes Geschäft zu kaufen oder passender Laden
dafür mit geräumiger Wohnung zu mieten gesucht. Offerten
mit Preisangabe befördern Haasenstien & Vogler hier
unter H. & V. 11. (H. 6421) 251

Capitalist gesucht,

der geneigt ist, einem verh., j. Manne mit Verm. u. Ia Ref.
zur Ausdehnung seines jungen, rentablen Geschäftes ca.
Mk. 15,000.— gegen Sicherstellung bei fixen Zinsen u. später
event. Gewinnbethe. zu leihen. Off. sub X. X. 10 an die
Exped. d. Bl. 13384

Verhältnisse halber ist per sofort ein flott-
gehendes Cigarren-Geschäft in guter Lage
zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 12659

Ein gangbares Spezerei-Geschäft per 1. April zu vermieten.
Offerten unter P. 1889 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13326
Wehgerei p. 1. April zu vm. Näh. Röderstr. 3 b. Fr. Groll. 11605
4000 Mk., 1. Hypoth., auf Haus und Land à 5 % gesucht.
Offerten erbeten unter P. Cr. 40 an die Exped. 13459

F e e.

Novelle von Doris Frein von Spaettgen.

(10. Forts.)

Der Baron hatte den Kopf aufgestützt und blickte finster vor sich hin, indem er vorwurfsvoll sagte: „Du hast mir von Deinen Sorgen niemals geschrieben noch gesprochen, Mutter!“

„Wozu das? Helfen konntest Du mir doch nicht, mein Junge! Es hat sich ja auch mit Gottes Hilfe Alles so weit ausgeglichen, und unser schönes, altes Schilden bleibt Dir erhalten. Wenn ich sagte, ich wünschte mich Better Alexander, so weit es in meinen Kräften steht, für seine Güte erkenntlich zu erweisen, so habe ich dabei einen etwas hochliegenden Plan, wozu ich Deiner Hilfe bedarf, mein lieber Sohn! Und nach den mir soeben gemachten Andeutungen wirst Du mir diese Hilfe wohl sicher und mit Freuden gewähren,“ setzte sie schalkhaft hinzu.

„Ich?“ stieß der junge Mann halb ungeduldig, halb betroffen hervor.

„Spiele doch nicht länger Versteckens, Albrecht! Hier handelt es sich doch um keinen diplomatischen Coup, sondern um ein offenes, schönes Bündniß, welches für alle Theile als freudiges Familienergebnis betrachtet werden wird,“ sagte die Baronin, schelmisch mit dem Finger drohend. Dabei entging ihr aber, daß ihr Sohn leicht zusammengefahren war und die Hand einen Moment über die Augen gelegt hatte. „Ich weiß, daß Alexander Dombinski sein einziges Kind Dir mit Freuden anvertrauen würde, weil Dein Charakter, Deine Lebensweise und Deine strengen Grundfeste ihm sichere Garantie für der Tochter Glück bieten —, Dir gewiß vor allen Anderen!“

„Woher weißt Du das?“ fragte der Baron mit nur schlecht verhehlter Heftigkeit.

Die Mutter lächelte fein und schrieb das seiner inneren Erregung zu.

„Nun, mein Better Alexander hat mir während Deines Aufenthaltes in Dresden einmal geschrieben. Aus diesen Zeilen entnahm ich, daß die schöne, stolze Irma, dieses bisher unnahbare Mädchen, einen gewissen Albrecht Arnau sehr gern haben soll!“

Jetzt war der Baron aufgesprungen und stürmte durch das Zimmer.

„Mein theurer Sohn! Wenn ich solches Glück noch erleben soll, wenn der gütige Himmel mir das bescheert, dann will ich nicht mehr des Leides und der Sorge vergangener Jahre gedenken!“ flüsterte die Dame in tiefster Bewegung. „O, Irma ist wie geschaffen zur Lebensgefährtin für Dich, Albrecht!“ sprach sie nach einer Pause, in welcher der junge Mann seine Promenade durch das Zimmer fortgesetzt hatte, eifrig weiter: „Alles besitzt sie, was man von der Gattin eines künftigen „Gesandten“ — sie betonte dieses Wort merklich — nur irgend verlangen kann: Schönheit, Geist und gesellschaftliche Talente im höchsten Grade. Gleich einer Königin wird sie herrschen und glänzen in Deinem Hause — das belebende Prinzip, der Stern desselben wird sie sein.“

Ein sonderbar kurzer Ton schallte ihr als Antwort von des Sohnes Lippen zurück. War es ein Freudenschrei oder ein rauhes Lachen? Dann fragte er, dicht vor ihr stehend bleibend, plötzlich:

„Und was prophezeit Du für das Herz?“

„Darüber erlaube ich mir kein Urtheil,“ entgegnete die Baronin, welche das Gespräch in die heiterste Laune verlegt hatte, lächelnd. „Ich meine, das wirst Du Dir am besten selbst sagen können.“ Sie erhob sich und legte beide Arme um seinen Hals, während es in übersirömender Zärtlichkeit aus ihrem Munde quoll: „Mein Herz ist voller Dankbarkeit gegen Gott, Albrecht! Denn ein glücklicher, sorgenfreier Lebensabend winkt mir ja. Schwere Prüfungen und düstere Wolken zogen genugsam über das Haus Arnau hin, daß es beinahe in seinen Grundfesten erschüttert wurde. Nun aber soll eine glänzende Aera für dasselbe beginnen — nun...“

Fast gewaltsam entwand er sich ihrer Umschlingung und unterbrach sie ungeduldig:

„Du regst Dich unnötig auf, Mutter! Wozu diese Alteration? Fordere die Götter nicht heraus! Wirst doch das Schicksal oft alle Zukunftsiräume über den Haufen!“

Erschrocken schaute sie dem Sohne in die Augen, aus denen es ihr wie Trost und Schmerz entgegenflammte.

„Albrecht! Was ist Dir? Du bist sonderbar mit einem Male,“ fragte die Baronin traurig. „Habe ich Dich verlegt? War meine unbefangene, harmlose Anspielung auf das zukünftige Glück Dir peinlich?“

„Mein Glück hängt noch an tausend unsichtbaren Fäden,“ stieß er, rauh auslachend, hervor. „Verwünscht und bezaubert durch ein falsches, glattzüngiges Ungeheuer: die Convenienz! Feen-Hände allein könnten — mühten es erlösen. Ob sie wohl kommen werden?! — Gute Nacht, liebe theure Mutter, gute Nacht!“

Und die überraschte Frau stürmisch an die Brust drückend, eilte er hinaus. — — —

Die ganze Nacht hatte es andauernd geschneit, zuerst in losen großen Flocken, dann zwar feiner, doch ohne Unterbrechung, bis endlich die Morgensonne allmählich durch das dunstige, schwere Gewölk sich stahl und lachend die weiße Landschaft beleuchtete. Wohl blinkerte und glitzerte es noch in der Luft wie tausend Sternchen, während das Geäst der Bäume unter der blendenden Last sich bog.

Im raschesten Tempo fuhr ein Schlitten dahin auf der guten Bahn in die frische Morgenluft hinein, um Baron Arnau zur nächsten Station zu führen. Ein zauberisch schönes Bild war es, über welches des jungen Mannes Auge träumerisch und wehmüthig jetzt schweifte. Rechts die schneebedeckten, waldigen Höhen seiner Heimath, links ein freier Ausblick in das flache Land, überfluthet vom Strahle der höher steigenden Sonne; und jetzt, indem der Schlitten sich einem ausgedehnten Parke näherte, tauchten plötzlich die Thürme des Schlosses Löbenstein aus den beschneiten Bäumen hervor.

Gedankenvoll und sinnend betrachtete Albrecht Arnau das stolze Bauwerk, welches ihm vorher niemals interessant oder besonders beachtenswerth erschienen war. Nun aber verband sich damit die Erinnerung an einen reizvollen, unvergeßlichen Moment seines Lebens, und blühschnell trat auch wieder die anmuthige, poetische Erscheinung jener jugendlichen Hebe bei dem Jagdschlußstück vor seinen Geist. Heute lächelte er über seine damals so widersprechenden Gefühle, ja heute verursachte es ihm keine Scrupel und Bedenken, jenes entzückenden Kammerlätzchens zu gedenken. War er doch schon am selben Abend — bald nach der Jagd — über die ganze wunderbare Sache aufgeklärt worden, indem der alte Franz seinen dringlichen Fragen nachgegeben und — freilich unter dem Siegel tiefster Verschwiegenheit — die volle Wahrheit geübert hatte. Noch in diesem Augenblicke empfand Albrecht Arnau die beinahe unerklärliche Freude, die Veruhigung und das Glück über diese Entdeckung. Allerdings dünkte ihm der übermüthige Streich eines bereits zur Jungfrau herangereiften Fräuleins wohl einigermaßen tollkühn und gewagt, und gerade er — als Mann von Welt und feinsten Formen — würde ihn an jedem anderen Mädchen gar arg gerügt und bespöttelt haben. Aber die kleine Fee, die süße, bezaubernde, kindlich reine Fee hatte ja diesen Schelmestreich begangen! Lag darin nicht ein himmelweiter Unterschied — etwa so, als wenn ein neugieriger Schmetterling oder ein zahmes Vögelchen sich beim Jagdschlußstück zutraulich auf seine Schulter gesetzt hätte? Würde man denn dabei vielleicht etwas Unpassendes gefunden haben? — Die vornehmen, etikettvollen Damen Dombinski wohl sicher — er nicht!

Selig lachend fuhr der Baron dahin. Doch im Moment verfinsterten sich seine heiteren Züge merklich, und die Hand ballte sich ingrimmig unter der zottigen Bärendecke. Wie würde er bei seiner Rückkehr im künftigen Sommer die Kleine wiederfinden? Natürlich zugestutzt und tüchtig dressirt gleich einer Drahtpuppe — den süßen Kindersinn und die bezaubernde Natürlichkeit in die knappe Form einer vollendeten Salonbame gezwängt, im Schleppkleide mit hochfrisirtem Haar — ganz nach dem Muster der schönen Irma! War solche Idee nicht wahrhaft peinigend? (Fortf. f.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 24.

Dienstag den 29. Januar

1889.

Miethcontracte vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Angebote:

- Marstraße 1** ist die Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12839
- Adelheidstraße 11**, Südseite, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 11797
- Adelheidstraße 30** ist die **Bel-Etage** von 1 Salon, 2—3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf den 1. April an ruhige Miether abzugeben. Näh. Parterre. 11701
- Adelheidstraße 42, Hinterh.**, sind 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. Vorderh. 1 Treppe. 12100
- Adelheidstraße 50** eine schöne Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu verm. 11569
- Adelheidstrasse 52**
ist das Parterre, bestehend aus 4 Zimmern u., und die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern u., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 12113
- Adelheidstrasse 54** schönes Hochparterre, 6—7 eleg. Zimmer, Badezimmer u. zu vermieten. Näh. Rheinstr. 84, P. 12137
- Adelheidstraße 55** ist weggangshalber die **Bel-Etage** von 6 Zimmern und vollständigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. Auch kann die ganze feine Einrichtung oder ein Theil derselben abgegeben werden. 11760
- Adelheidstraße 56**, Dachgeschloß, 2 Zimmer, wovon das eine gerabe, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13071
- Adelheidstraße 62** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16 im Laden. 12103
- Adelheidstraße 69** ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Moller, Gelenenstraße 10, 1 St. 10902
- Adelheidstraße 77** ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 71, Parterre. 12120
- Adlerstraße 1** sind 4 Wohnungen mit Benutzung der Waschküche und des Bleichplatzes (2 auf 1. April, 2 auf gleich oder 1. April) zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 12427
- Adlerstraße 5** eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 12689
- Adlerstraße 28**, 1 St. links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. 11817
- Adlerstraße 40** 2 Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 12838
- Adlerstraße 40** ein schönes Dachloß sogleich bill. zu vm. 12839
- Adlerstraße 47** sind 2 Dachwohnungen, sowie eine Wohnung im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, von je 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch rechts. 13046
- Adlerstraße 51** sind zwei Logis von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde auf 1. April zu vm. 11744
- Adlerstraße 53** sind 2 fl. Wohnungen auf April zu verm. 12096
- Adlerstrasse 55** sind mehrere Wohnungen per sofort, sowie auf den 1. April zu vermieten. Näh. 7 Friedrichstraße 7. 12450
- Adlerstraße 57** 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 11821
- Adlerstraße 58** ein Zimmer u. Küche per 1. April zu vm. 11635
- Adlerstraße 59** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör und eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 12194
- Adlerstraße 71** Wohnung 3 Zimmer m. Zubehör bill. z. vm. 12820

- Adlerstraße 63** sind zwei Wohnungen im Vorderhaus, 3. Stock, von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh., P. 12342
- Adolphsallee 2** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 11953
- Adolphsallee 6** ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 11590
- Adolphsallee 6** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17198
- Adolphsallee 7** eine Parterre-Wohnung mit gedecktem Balkon per 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Anschrift im 1. Stock. 13054
- Adolphsallee 10** ist weggangshalber die **Hochparterre-Wohnung**, 5 Zimmer u., auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **W. Philippi**, Hellmündstraße 26, oder bei Herrn **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße. 12882
- Adolphsallee 18** ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern, Küche, Balkon nebst Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. 11566
- Adolphsallee 26** sind 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. über 3 Tr. Daselbst im Dachstock 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 11290
- Adolphsallee 28** ist die Part.-Wohnung zum 1. April 1889 anderweitig zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Part. 11453
- Adolphsallee 33** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß auf 1. April zu vermieten. 11713
- Adolphsallee 47** ist das Hochparterre von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachm. 11349
- Albrechtstraße 23a** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 11580
- Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011
- Albrechtstraße 39** sind 2 Wohnungen im Hinterbau, freistehend, Parterre und 1. Stock, je 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und 2 Keller, per 1. April zu vermieten. Näheres Wellstr. 9. 11523
- Albrechtstraße 43** die **Bel-Et.** v. 5 gr. Z. u. Zub., sowie die **Part.-Wohnung** v. 4 Z. u. Zub. auf gl. oder 1./4. 89 z. verm. Näh. das. Part. 13047
- Villa Bierstadterstraße 4** elegante Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 12394
- Bierstadter Höhe 12** 3 Zimmer, Cabinet, Küche, auf 1. April zu vermieten. 10068
- Bleichstraße 2** ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Vorderhause, Part. 11258
- Bleichstraße 11**, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 11772
- Bleichstraße 14** ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11710
- Bleichstraße 15**, **Bel-Etage**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11633
- Bleichstraße 15a** eine Mansarde auf gleich zu verm. 4007
- Bleichstraße 15a** sind 2 Zimmer an ruh. Leute zu vm. 12431
- Bleichstraße 17** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12382
- Bleichstraße 20** eine Mansarde zu vermieten. 13313
- Bleichstraße 21** ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. **Bel-Etage** daselbst. 12207
- Bleichstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. 12835
- Bleichstraße 39** Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 12173
- Große Burgstraße 3**, **Bel-Etage**, zwei unmobilierte Zimmer an ruhige Miether per 1. April d. J. zu vermieten.

O. Nicolai. 11985

Blumenstrasse 4

sind die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und 3 Zimmer im Souterrain, sowie die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres Nicolaistraße 5, Parterre. 11911

Große Burgstraße 6 ist eine kleine Wohnung an sehr ruhige Leute zu vermieten. 13329

Große Burgstraße 17 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 12110

Castellstraße 1 eine Wohnung, 3. St., 2 Zimmer 1 Küche, Zub. sowie 1 Zimmer, 1 Küche, Zub., auf 1. April zu verm. 12211

Castellstraße 2, 2. St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April z. verm. 12843

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8. 12100

Dambachthal 6b, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Philippi. 10899

Delaspéstraße sind 3 Zimmer und Küche auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 11891

Dohheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör, sowie ein heizbarer Raum als Lagerraum oder Werkstatt zu vermieten. 12117

Dohheimerstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern mit großer Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern und Gartenanteil, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Hinterhaus, 1. Etage. 11711

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11161

Dohheimerstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, event. mit Mansarde und Zubehör, per sofort, 1. April oder auch früher zu vermieten. 11963

Dohheimerstraße 17 eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11426

Dohheimerstraße 20 eine fl. Wohnung auf 1. April zu verm. 11809

Dohheimerstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau links 1 Treppe. 11722

Dohheimerstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche zc. mit Gartenbenutzung auf den 1. April zu vermieten. Näh. baselst 1 St. 11756

Dohheimerstraße 28, 2. Haus, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller a. gleich ob. später zu verm. 11725

Dohheimerstraße 30a ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Balkon, gleich oder später zu vermieten. 13272

Dohheimerstraße 35 ist die Frontspitze, 2—3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf April zu verm. Einzusehen v. 10—12 Uhr. 13086

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, geschlossenem Balkon, Badecabinet zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. baselst Parterre. 11773

Dohheimerstraße 46 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ringstraße 2, Parterre. 11727

Elisabethenstraße 10 drei möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. Februar zu vermieten. 13042

Elisabethenstraße 15, 2. Etage, sowie Parterre-Wohnung, je 5 Zim. u. Zubeh., auf 1. April zu verm. N. Spiegelgasse 6, I. 11181

Elisabethenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 11893

Emserstraße 2, 2 Treppen rechts, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachm. 12426

Emserstraße 32 ist das ganze Haus, 15 Zimmer und Zubehör, Garten, Bleichplatz, oder einzelne Etagen von 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 10242

Emserstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, geschlossenem Balkon, Küche zc., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 11898

Emserstraße 61, Villa, Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche zu vermieten. 11628

Emserstraße 61 im Hinterhaus 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 12111

Emserstraße 75 eine Wohnung, 4 Zimmer, Veranda, Küche zc., sowie 2 Zimmer, Küche zc. gleich oder später zu verm. 11959

Feldstraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock, 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 12957

Feldstraße 23 ist eine Dachstube mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 12652

Feldstraße 27 ein leeres, gr. Zimmer auf gleich zu verm. 13069

Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. 11816

Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im 1. Stock von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 12195

Frankenstraße 11 sind 2 heizbare Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. 12181

Frankenstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Restauration „Turn-Verein“, Hellmündstraße 33. 11815

Frankenstraße 15, Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12053

Frankfurterstraße 28 eine freundliche Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11939

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, herrschaftl. Bel-Etage, 7 Zim., Badz. u. sonst. Zubeh., April (ob. früher) zu verm. Anz. 10—12 Uhr. N. Adelsheidstr. 42, I. 10931

Untere Friedrichstraße 8, Neubau, mit schöner Aussicht nach den Gärten, ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 13208

Friedrichstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Balkon zum 1. April zu vermieten. Näh. Delaspéstraße 2, 2 Treppen hoch. 12121

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Parterre. 11542

Friedrichstraße 34, Hinterhaus, ist ein Dachlogis von 2 Räumen an ruhige Leute zu verm. Näh. Kirchgasse 29, Comptoir. 13369

Friedrichstraße 36 ist eine große Mansarde und ein Raum (auch als Stall) zu vermieten. 13053

Friedrichstraße 37 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf April zu vermieten. 13104

Friedrichstraße 46, I. links, ist eine Wohnung von reichlichem Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 8093

Friedrichstraße 48, II rechts, per sofort ein möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 12841

Geisbergstraße 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 6812

Geisberg (Absteinerweg 8) Parterre-Stock in gr. Garten gel. Villa zum 1. April oder früher zu vermieten. 10633

Goldgasse 8 schöne Dachwohnung im Vorderh. z. verm. 12422

Göthestraße 5 im Hinterhaus 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruh. Leute zu vermieten. Näh. das Part. St. oder Marktstr. 26, St. 12107

Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 28 eine Wohnung mit Glasabschluss zu verm. 13050

In Gustav-Adolfstraße 5, neu erbautes Landhaus, sind 2 elegante Wohnungen von 5 Zimmern, sowie eine schöne Mansardwohnung auf 1. April k. J. zu vermieten. Auch ist Stallung für zwei Pferde nebst Zubeh. vorhanden. Näh. Philippsbergstr. 13. 10543

Gustav-Adolfstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Platterstraße 12. 13330

Gustav-Aldolfstraße 9

gesunde und praktisch eingerichtete Wohnungen von 4—5 oder 6 Zimmern mit hübschen, altdeutschen Sitz-Ertern und einem großen Balkon-Erker mit herrlicher Fernsicht, ferner eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche sind preiswürdig zu vermieten durch den Eigentümer H. Sch. Wollmerscheidt. 12390

Helenenstraße 1, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. 1. Etage links. 12163

Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11708

Helenenstraße 19 ein kleines Logis und eine große, helle Werkstatt zu vermieten. 12175

Helenenstraße 20 ist im 1. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör und 1 Dach-Wohnung zum 1. April zu verm. 13087

Hellmundstraße 21 geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Waschküche zc., auf 1. April zu vermieten. 11643

Hellmundstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 23. 12757

Hellmundstraße 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11663

Hellmundstraße 37, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 12869

Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung, Bel-Etage von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzuweisen von 11—3 Uhr. 11533

Hellmundstraße 43, Mittelbau, 2. Stock, ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, mit Abchluss, an eine ruhige Familie ohne Kinder auf 1. April 1889 zu vermieten. 10906

Hellmundstraße 57 eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1 Stiege rechts. 12222

Hellmundstraße 58 Dachwohnung, gr. Zimmer und gr. Küche, an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 12378

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Herrmannstraße 1 ist der 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn G. Münch, Langgasse 29. 11857

Herrmannstraße 3, Hinterhaus, Dachlogis, sind 2 gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 12435

Herrmannstraße 6 ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 12239

Herrngartenstraße 5 Souterrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zum 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1 St. r. 11750

Herrngartenstraße 13, obere Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 33, Bel-Etage. 12167

Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 10893

Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, ganz neu hergestellt, auf gleich oder später zu verm. 7345

Herrnmühlgasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, per 1. März zu vermieten. 12861

Hirschgraben 22 eine Dachstube auf 1. Februar und eine Giebelwohnung auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 13130

Hirschgraben 24 ein freundl. Dachlogis zu vermieten. 12880

Hochstraße 4 eine Wohnung zu vermieten. 12656

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., per 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 9852

Jahnstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Remise auf 1. April zu vermieten. 12098

Jahnstraße 17, 2. St. hoch, 3—4 Zimmer mit Zubehör und im Seitenbau die Frontspitze, sehr geräumige Wohnung, zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 11714

Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11698

Kapellenstraße 2, Hochparterre, 2 elegante, möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13103

Kapellenstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Küche zc. (Alles wird völlig neu hergerichtet) auf 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße 43, 1 Stiege, oder bei Glückliche, Nerostraße 6. 11702

Kapellenstraße 5 zwei Dachzimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12452

Kapellenstrasse 5, 1 Stiege, 4 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12439

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19270

Kapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, an eine II. Familie ohne Kinder zu verm. 11852

Kapellenstraße 33 ist das unterkellerte Erdgeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257

Kapellenstrasse 67, schönes, herrschaftl. Hochpart. zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller zc. Näh. 2 Tr. h. 5991

Kapellenstraße ist eine möblierte Villa von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswerth zu vermieten durch J. Chr. Glückliche. 6613

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmobliert zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 9824

Karlstraße 2, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, neu hergerichtet, zu 430 Mk. jährlich zu verm. Einzuw. von 10—1 u. v. 2—4 Uhr. N. Wörthstraße 22, II. 12873

Karlstraße 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller zc., auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

Karlstraße 16 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 32. 11938

Karlstraße 26 Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 12701

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3830

Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Vorderh., Part. 12675

Karlstraße 29 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11811

Karlstraße 30, Hinterhaus, sind schöne, für sich abgeschlossene Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde nebst Remise, und eine Mansarden-Wohnung, für Schuhmacher passend, zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 12220

Karlstraße 30 möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 12221

Karlstrasse 31 ist auf 1. April zu vermieten: abgeschlossene Wohnung, zwei Treppen hoch 4 Zimmer und Zubehör. Näh. bei Martin. 11927

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519

Karlstrasse 32 sind im Hinterhaus Wohnungen von je 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus I. 13292

Kellerstraße 10 Wohnung 3 Zimmer m. Zubehör b. z. v. 12821

Kirchgasse 2a, Hinterhaus, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 12226

Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12904

Kirchgasse 13 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 8271

Kirchgasse 9 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der 1. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör und im Hinterhaus 8 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten.

L. Conradi. 11960

Kirchgasse 11 ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Speisekammer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Sternhli, Grabenstr. 2. 13275

Kirchgasse 19, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. per 1. April zu vermieten. 11795

Kirchgasse 23 eine Wohnung im Seitenbau, 2—3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12670

Kirchgasse 30, Vorderhaus, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Gäßnergasse 11. 13267

„Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30, ein Zimmer und Küche zu vermieten. 13212

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche zc. zu vermieten. 6818

Ede d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475

Kleine Kirchgasse 3 eine kl. Mansard-Wohnung zu verm. 12563

Länggasse 15a Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. in der Hof-Apotheke. 12464

Länggasse 26 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, 2 Stiegen hoch, vom 1. April 1889 ab zu vermieten. Näheres im Geladen. 11735

Länggasse 48 ist im Vorderhaus eine große, heizbare Mansarde, sowie im Seitenbau ein Logis zu vermieten. 13321

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind mehrere Logis im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten. 11941

Lehrstraße 25 ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 11718

Ede der Lehr- und Röderstraße 29 neu hergerichtete Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 11260

Louisenstraße 12 sind elegante Wohnungen im 1. und 3. Stock von je 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör zu verm.; auch kann letztere getheilt in 3 Zimmer u. Zubeh. abgegeben werden. N. Louisenstr. 14, 1 Tr. 10913

Louisenstraße 14 ist ein Dachlogis im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, auf sofort und ein Logis im Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Küche u. Zubeh., auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 11901

Louisenstraße 16 ist eine kleine Mansardwohnung und möbl. Zimmer zu verm. 11255

Louisenstrasse 20.

Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12823

Louisenstraße 36 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, für Bureau geeignet, zu vermieten. 13081

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau), ist der **2. Stock**, bestehend aus **5 Zimmer** nebst Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst sowie Morisstraße 15, Parterre. 1296

Mainzerstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 11535

Mainzerstraße 58 (früher 44) Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 11607

Mainzerstraße 48 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Marktstraße 19a ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt per April zu vermieten. 10420

Mauergasse 14, Hinterhaus, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 12438

Mauritiusplatz 3 sind 2 große Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei **Fr. Zollinger** daselbst. 12817

Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10912

Morisstraße 8 ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Hinterhaus, zu verm. Näh. im Laden. 11706

Morisstraße 19, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 9661

Morisstraße 20, Stb., 1 Zimmer und Küche zu verm. 12124

Morisstraße 21 ist Verzeigung halber eine Wohnung von 3 Zimmern sofort oder später an ruhige Leute billig zu verm. 11298

Morisstraße 23 ist im Vorderhause die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 11879

Morisstraße 26 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 12073

Morisstraße 28 ist im Hinterhaus 1 Zimmer zu verm. 12176

Morisstraße 42, 2. Etage, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr. 12101

Morisstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche zc. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

Mühlgasse 13 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11366

Müllerstraße 1, Parterre, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei

W. Müller, Elisabethenstraße 2. 11916

Müllerstraße 1 sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

Müllerstraße 3 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 11442

Nerostraße 11, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11846

Nerostraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097

Nerostraße 17, Neubau, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8745

Nerostrasse 18 im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per 1. April zu verm. N. Vorderh. Part. 12479

Nerostraße 23 ein Logis von 3 Zim. u. Küche im Hinterhaus und ein solches von 3 Zim. im Vorderhaus zu verm. 12249

Nerostraße 24 Wohnungen zu vermieten. 12189

Nerostraße 25 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, auf gleich oder April zu vermieten. Näh. im Laden. 12498

Nerostraße 27 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 10935

Nerostraße 32 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11957

Nerostraße 34, 2. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. 11490

Nerostraße 35 sind zwei Logis, 4 Zimmer, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör nebst einer hellen Werkstätte, sofort oder später zu verm. Näh. Kapellenstraße 4, I. 12640

Nerothal, verlängerte Stiftstraße 40, elegante Bel-Etage, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 10676

Vorderes Nerothal sind 3—4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 12134

Neugasse 15 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 13271

Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11768

Nicolassstraße 18 ist der 4. Stock zu vermieten. 11075

Nicolassstraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer zc. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre. 10259

Nicolassstraße 32 sind 5—6 Zimmer und Zubehör (Badekammer) zu vermieten. Näh. im Erdgeschoß rechts. 11067

Nicolass- und Herrngartenstraße 1 ist der erste Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14. 12386

Orianenstraße 18, Bel-Et., möbl. 3. m. ob. o. Pension z. v. 12045

Oranienstraße 27, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 12822

Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst Hochparterre. 11476

Philippbergstraße 17/19 eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 20. 11899

Philippbergstraße 23 eine Wohnung von 4—5 Zimmern zu vermieten. 11789

Philippbergstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung, 2—3 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. 11890

Platterstraße 36 sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche sogleich zu verm. Näh. Parterre. 6660

Platterstraße 50, vis-à-vis der Castellstraße, ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, Trockenstellers, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 13283

Platterstraße 68 ist die Bel-Etage, elegante Wohnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz und Trockenstellers, auf 1. April zu verm. 12829

Querstraße 1 eine abgeschlossene, möblierte Wohnung nebst eingerichteter Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4965

Rheinstraße 20 ist die Bel-Etage mit fünf oder sechs Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst zwei Stiegen hoch. 12627

Rheinstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. daselbst, 3 Tr. rechts. 12095

Rheinstraße 40 eine Wohnung im Hinterhaus mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 11549

Rheinstraße 44, Bel-Etage, ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 10972

Rheinstraße 56 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 8, 1 Stiege hoch. 11641

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Et. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 5695

Rheinstraße 79 Wohnung von 4, 5 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 6266

Rheinstraße 80 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. Wörthstr. 9, Bel-Et. 11244

Rheinstraße 81 sind im 3. St. 4 Zim. m. Balk. u. Rheinstr. 83, Hochpart., 4 bis 5 Zim. z. verm. Näh. Rheinstr. 81, Part. 13056

Rheinstrasse 91a sind Wohnungen von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Bureau, Rheinstraße 88. 11512

Rheinstrasse 95 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Speisekammer nebst allem Zubehör, auf's Eleganteste eingerichtet, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8932

Ringstraße 2 ist eine schöne, freundliche Wohnung, elegant eingerichtet, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung für kalt und warm w., an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11726

Westl. Ringstraße 8 fbl. Mansardw. an fbl. Leute zu v. 10624

Röderallee 2 eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 13034

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11356

Röderallee 32 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12649

Röderstraße 17, in meinem neuerbauten Hause, sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten.

K. Schweisguth. 12446

Röderstraße 31 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Kammer, auf 1. April zu vermieten. 13036

Röderstraße 25 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 12456

Römerberg 6, Hth., eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 12654

Römerberg 18 ist auf 1. April eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 12272

Römerberg 32 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Februar oder 1. April zu vermieten. 12143

Römerberg 34 eine kleine Wohnung auf 1. April zu verm. 11753

Römerberg 37 Strh., eine Dachwohnung sogleich zu verm. 9854

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11820

Saalgasse 32 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6638

Schachtstraße 6 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 13325

Schachtstraße 17 1 sch. Dachlogis auf gleich od. später zu verm. 12225

Schiersteinerweg 8, Bel-Etage, Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Zub. im Preise von 240 Mk. per 1. April zu verm. 12245

Schlachthausstraße 1a ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 13037

Schlachthausstraße 1b eine Wohnung nebst Stall, für Kutscher zc. geeignet, zu vermieten. Näh. bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 6256

Schulgasse 10 sind 2 Mansarden an ruh. Leute zu verm. 13302

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

Schützenhofstraße 14 ist die Bel-Etage, in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich resp. 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Schwalbacherstraße 27 sind zwei Wohnungen im Seitenbau zu vermieten. 12186

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, Parterre-Wohnung, 5—6 Zimmer mit Balkon, Gartengenuß vor u. hinter dem Hause nebst Zubehör, per 1. April ev. sofort preiswürdig zu verm. 8718

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, einer Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 11782

Schwalbacherstraße 41 ein Zimmer, Mansarde (mit Wasserleitung) und Keller gleich oder auf 1. April an eine ruhige Dame zu vermieten. 12506

Schwalbacherstraße 45a ist eine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in No. 47, Parterre. 12423

Schwalbacherstraße 59, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Parterre. 10423

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, 2 Zimmern und Küche und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 12465

Schwalbacherstraße 65 sind 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 12642

Schwalbacherstraße 67 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 11555

Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung, sowie eine Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708

Schwalbacherstraße 75 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11746

Al. Schwalbacherstraße 3, nächst der Kirchgasse, eine abgeschl. Wohnung v. 3 Zim., Küche nebst Zubehör auf 1. April z. verm. 11723

Kleine Schwalbacherstraße 4, Neubau, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11232

Kleine Schwalbacherstraße 8 (Neubau) 3 event. 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 13338

Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege hoch. 12661

Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 12170

Sedanstraße 1, nächst der Emserstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11961

Sedanstraße 4 eine Mansardwohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. 12380

Sommerstraße 4 sind 2 kleine Wohnungen zu verm. 13059

Steingasse 8 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, für 250 Mk. auf 1. April oder früher an ruhige Leute zu vermieten. Näh. das. 12859

Steingasse 10 ein kl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 12197

Steingasse 17 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 13061

Steingasse 20 ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 13411

Steingasse 28 sind Wohnungen zu vermieten. 12265

Steingasse 31 im neuen Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. 11742

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 11801

Steingasse 35 ist ein Dachstuhlchen zu vermieten. 11842

Stiftstraße 1 ist eine große heizbare Mansarde zu verm. 12660

Stiftstraße 1 im Seitenbau ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Kellerstraße 17. 13273

Stiftstraße 13 in dem neuerbauten Hause ist noch eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 12097

Stiftstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde zc., per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 9099

Stiftstraße 22 ist das Hoch-Parterre von 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 11840

Verlängerte Stiftstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 11933

Taunusstraße 21, Bel-Etage, 6 Zimm., K. und Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, 3 Zimm., K. u. Zubeh., Seitenb., 2 Zimm., K. u. Werkstätte auf Verl., auf April c. zu vermieten. Näheres bei P. Schmidt im Seitenbau I. 12883

Taunusstrasse 25 ist die zur Zeit von Herrn Dr. Hofmann benutzte, elegante Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche zc., per 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei E. Moebus im Laden. 9830

Taunusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Kammern zc., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei Herrn A. Abler, Pianoforte-Handlung. 11954

Taunusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüberliegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8596

Taunusstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 41, 1. Etage. 12147

Taunusstraße 43 ist d. Bel-Et. v. 7 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April anderweitig zu verm. Einzuf. von 2—4 Uhr Nachm. 11825

Taunusstraße 45 möbliertes Zimmer zu vermieten. 13122

Taunusstraße 47 ist eine Mansard-Wohnung an kinderlose Leute auf gleich zu vermieten. 12824

Taunusstraße 55, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11808

Victoriastrasse 11
prachtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 98

Walzmühlstraße 1
elegante Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 13035

Walzmühlstraße 6 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. bei Bergolber Reichard, Michelsberg 7. 13041

Walzmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 3 und **Frankenstraße 10** sind abgeschlossene Wohnungen von 2, 3, 4 und 6 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. 11844

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 3 Zimmern, Küche zc. auf gleich oder später zu verm. 11843

Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11460

Walramstraße 12 ist eine freundliche, geräumige Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterbau. 12818

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 11865

Walramstraße 23 eine schöne Mansardwohnung zu verm. 12681

Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. 12214

Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11576

Walramstraße 27, 2. St., sind 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April, sowie 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. 13303

Walramstraße 31, Seitenbau, verschiedene kl. Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 12198

Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11728

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 50, Neubau, ist noch ein großes Dachlogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör (im Vorderhaus) auf gleich oder später zu vermieten. 12686

Weilstraße 6 ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8104

Weilstraße 8, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre bis 2 Uhr Nachmittags. 13066

Weilstraße 9, 1 Treppe hoch, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Glisabethenstraße 2. 11915

Wellrichstraße 11, 1 Tr. hoch, 3 Zimmer nebst Zubehör, daselbst Hinterh. 2 Zimmer und Zubehör per 1. April zu verm. 12643

Wellrichstraße 15 eine Mansarde mit Bett auf 1. Februar zu vermieten. 13320

Wellrichstraße 20 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 12428

Wellrichstraße 27 sind 2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11923

Wellrichstraße 27 schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6245

Wellrichstraße 30 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 12726

Wellrichstraße 36 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13314

Wellrichstraße 46 heizbare Mansarden zu vermieten. 6825

Wilhelmstraße 2a ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. daselbst. 11061

Wilhelmstraße 3 (Wilhelmplatz 12) Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör (große Balkons) zu vermieten. 12138

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wilhelmstraße 14, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 3 Zimmern mit Balkon, Küche, sowie reichlichem Zubehör auf 1. April oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Wilhelmstraße 32 bei Hof-Juwelier Heimerdinger. 11839

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 88

Wörthstraße 3 zwei Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 12832

Wörthstraße 5, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9086

Wörthstraße 18, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 10628

Wörthstraße 18 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12509

Wörthstraße 22, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 12029

Elegante Villa

in der Wallmühlstraße No. 1 per 1. April zu vermieten
oder sofort zu verkaufen. Näh. durch **Carl Specht**,
Wilhelmstraße 40. 18083

Eine große **Villa**, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend
und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt
zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

Per 1. Juli

sind in bester Cullage mehrere elegante Etagen von 7 Zim-
mern, Badezimmer, Küche und Speisekammer zu vermieten,
besonders geeignet für ein Hotel garni oder Pension.
Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 12612

Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500. Mark,
3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh.
für je 250 Mark zu verm. Näh. Jbsteinerweg 9. 3870

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind
**Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und
Zubehör, sowie Stallungen und Remisen**
per April zu vermieten.

Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19. 11086

In der Villa Geisbergstraße 15 ist eine Wohnung von
7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9422

Bel-Etage Adolphsallee 27 ist auf 1. April
d. Js. zu ver-
mieten. Einsehen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr.
Näh. Wilhelmstraße 82 im Bank-Comptoir. 9507

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im
Seidenbau Parterre ist zu vermieten. Näh. Dantienstraße 22,
Bel-Etage. 6267

In meinem neu erbauten Landhause oberhalb der Adolphshöhe, an
der Chaussee (Strassenbahn), ist die erste Etage, 4 Zimmer,
Küche und Zubehör, für 600 Mk. sofort oder per April zu
vermieten.

J. Kristian Möller,

Dauschulen, Diebich a. Rh. 12514

3 Zimmer u. Küche mit Zubehör für 250 Mk.
zu vermieten bei **J. Ph. Sprenger**
am Schiersteinerweg. 11195

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und
eine solche von 2 Zimmern auf 1. April oder gleich zu ver-
mieten. Näh. Geisbergstraße 18. 11767

Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern und Zubehör, in der Nähe der Post
und den Bahnhöfen, ist per 1. April anderweitig
zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 12578

Gegenüber der Trinkhalle und dem Musikzelt,
Saalgasse 36, ist eine Wohnung, 1. Etage, 7 Zimmer,
Küche und Zubehör, 2. Etage 2 Zimmer, Küche und Zubehör,
auf 1. April zu vermieten. Näh. im "Nömerbad." 13025
Ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. Karlstraße 27, Parterre. 13091

Inmitten der Stadt (Marktstraße) ist eine
schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon
und Zubehör, 2. Etage, per 1. April zu ver-
mieten durch **J. Chr. Glücklich**. 13284

Eine Wohnung mit 1 Zimmer und Küche oder 2 Zimmern und
Küche im Vorderhaus ist auf 1. April zu vermieten Hermann-
straße 9. Näh. 1 Etage hoch. 13274

Zwei Wohnungen von 2 oder 1 Zimmer und Küche zu ver-
mieten. Näh. Michelsberg 28. 13269

Zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute per 1. April und
1. Februar zu vermieten Ellenbogengasse 13. 13150

2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu verm. Morigstraße 23. 12827
Zwei ineinandergehende Zimmer mit Wasser und Abfluß auf
1. April zu vermieten Walramstraße 7. 13286

Eine leere Stube zu vermieten Mauergerasse 10. 12477

Eine Mansardwohnung auf 1. Februar zu verm. Wellstr. 26. 13336

Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnenstr. 10. 9695

Heizbare Mansarde auf gleich zu verm. Walramstraße 7. 13287

Eine Mansarde an eine einz. Person zu verm. Walramstr. 2. 13300

Ein schönes, großes Frontispizzimmer an eine einzelne Person zu
vermieten Dantienstraße 22, II. 12623

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Walramstraße 24. 10466

Eine große, heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu ver-
mieten Louisenstraße 41. 12398

Eine Mansarde auf 1. April zu vermieten Michelsberg 20. 12677

Eine große Mansarde zu vermieten Taunusstraße 38. 11374

Ein schön., leeres Dachzimmer sof. zu verm. Schwalbacherstr. 43, I. 9442

Eine leere Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten Schwal-
bacherstraße 14, 2 Treppen.

Eine hübsche, heizbare Mansarde ist auf gleich zu vermieten
Sellmundstraße 35. 13022

Das Gartenhaus Grünweg 4, dicht beim Curhaus, 5 Zimmer
und Zubehör, ist möblirt zu vermieten; Einricht. dafelbst.

Näheres Kapellenstraße 31. 10082

Eine kleine, möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist
sofort zu vermieten Quersstraße 1, 1 St. links. 11705

2-3 schön möblirte Zimmer zu verm. Kirchhofgasse 4. 13214

Dosheimerstraße 2 sind 2 schöne, ineinandergehende, möblirte
Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 12253

Zwei gut möblirte Zimmer zu verm. Kapellenstraße 2a, II. 9862

Möblirt 2 Zimmer 24 Mk., auch einzeln, Langgasse 6, II. 13124

2 möbl. Zimmer n. d. Bahnhöfen 3. vm. R. C. 13149

Zu vermieten

Anfangs Februar 2 fein möblirte Zimmer mit
Pension. Näh. Exped. 13226

Ein schön möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer ist sofort zu
vermieten Langgasse 2. 11947

Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten
Webergasse 22, 2 St. 9499

Salon mit Cabinet an einen Herrn zu verm. Näh. Exped. 12673

Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Februar zu ver-
mieten Louisenstraße 43, 1 St. 12647

Villa Geisbergstraße 19 möbl. Zimmer 3. vm. 12089

Für 40 Mark

vom 1. Januar möbl. Zimmer mit Pension Taunusstraße 34. 10954

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la
Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982

Möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang
zu vermieten Sebanstraße 4. 7806

Ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu ver-
mieten Helenenstraße 26, Hinterhaus, 1 St. 11319

Möblirtes Zimmer zu vermieten Adelsbaderstraße 45, II. 11608

Ein möbl., freundl. Zimmer zu verm. Nöberstraße 11, 2 St. 12154

Ein gut möbl. Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten.
Näh. Wellstr. 83, Hinterhaus, 1 Etage hoch rechts, bei
Rutscher Fahr. 12353

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit voller Pension ist an
einen soliden Herrn zu vermieten Ecke der Bleich- und
Helenenstraße 1. 12478

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
mieten Ellenbogengasse 13, 1. Stod. 12893

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten mit oder ohne Verköstigung;
Näh. Nömerberg 7, 3. Stod rechts. 13016

Schön möbl. Zimmer Marktstraße 12, 3. Etage rechts. 13089

Möbl. Zimmer monatl. 10 Mk., m. Pens. 40 Mk. Emserstr. 19. 2784

Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784

Möblirte Zimmer zu 10, 18 und 20 Mk. monatlich, gute
Pension excl. Zimmer zu 30-35 Mk. monatlich, gute

Schön möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 20, Stb., b. Klein. 10142

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bellrichstraße 6, Part. rechts. 12779
 Möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 10, 2 St. l. 12857
Möbl. Zimmer sogleich zu verm. Herrnühlgasse 3, 1 Stg.
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Frankenstraße 2, 1 St.
 Möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. Oranienstr. 15, Hth. 1 Tr. 13205
Gut möbl. Zimmer billig zu verm. Bellrichstraße 12, 1. St. 12834
 Gut möbl. Zimmer, separater Eingang event. mit 2 Betten, zu vermieten Bleichstraße 25, 1 St. 13076

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten kleine Burgstraße 8, 3. Stock. 12776

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 50. Näh. im Butterladen. 12574

Anst. Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. l. links.
 Zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 3. Näh. in der Wirtshaus.

E. jg. Mann erh. gute Kost u. Logis Moritzstr. 1, III b. Baum. 13213

Ein jung. Mann findet gutes u. billiges Logis Näderallee 20, 2 Tr.

Eine möblierte Mansarde an einen oder zwei Arbeiter billig zu vermieten. Näh. Mauergasse 16 in der Wirtshaus.

Ein anst. Mädchen kann eine möbl. Mansarde erh. Bellrichstr. 1. 12847

Ein reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle kl. Kirchgasse 4, 3 St. 12927

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Mehrgasse 18. 12992

Arbeiter erhält Logis Schwalbacherstraße 35, 1. Seitenb. 12978

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Helenenstr. 5, Hth., 2 St. 13450

3 Läden, Ecke der Friedrichs- und Delaspéestraße, zus. oder einzeln zu vermieten. Näh. Abelhaidsstraße 42, l. 8706

Edladen, großer, geräumiger, für jedes Geschäft passend, mit daranstoßender Wohnung ist sofort preiswürdig zu verm. Näh. Moritzstraße 16. 8604

Laden mit Wohnung zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. Näh. Kirchgasse 22. 7098

Laden mit anstoßender Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör gleich oder später zu verm. Nerostr. 34. 9326

Ein Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 45. 9489

Philippstraße 29 ist der **Laden** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10055

Ein **Laden** mit Wohnung a. 1. April zu verm. Saalgasse 22. 10451

Frankenstraße 17 ist der **Laden** und mehrere Wohnungen zu vermieten. 11851

Taunusstraße 51 ist der jetzt bestehende **Spezereiladen** wegen Umwohlfsein des jetzigen Inhabers mit oder ohne Einrichtung auf 1. April d. J. zu vermieten; es kann auch Wohnung dabei abgegeben werden. Näh. beim Eigentümer No. 53. 11824

Wegen Aufgabe meines Geschäftes beabsichtige meinen **Laden** mit verschiedenen Räumlichkeiten auf 1. April oder früher zu verm. **F. A. Gerhardt Wwe.**, Kirchgasse 34. 11720

Bahnhofstraße 5 Laden ev. mit groß. Keller zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11734

Laden auf gleich oder 1. April zu vermieten Mehrgasse 14. 11716

Nerostraße 27 Laden und verschiedene neu hergerichtete Wohnungen zu vermieten. 12242

Marktstraße 12 ist ein **Laden** auf 1. April zu vermieten; auch sind daselbst 2 Wohnungen im Hinterhaus zu verm. 12397

Laden, ein schöner, mit Ladenzimmer in bester Geschäftslage auf 1. April zu vermieten **Goldgasse 2a.** 12493

Faulbrunnstraße 9 ist ein schöner **Laden** mit Wohnung auf Mai zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 12655

Jahnstraße 21 ist ein **Edladen** zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 12900

Laden, für Spezereigeschäft geeignet, mit Wohnung, in guter Lage, an ruhige Leute per 1. April billig zu verm. **H. G.** 13110

Grabenstraße 2, nächst der Marktstraße, ist der von Herrn Sternigli benötigte **Laden**, mit Eingang von der Straße, per April zu vermieten.

Hermann Hertz. 13058

Edladen für Mehger zu verm. Näh. Exp. 13319

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist ein mittelgroßer **Laden** nebst einer Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13080

Laden mit Wohnung zu vermieten **Abelhaidsstraße 18.** 1380

Laden mit Zimmer in bester Lage sofort oder für später zu verm. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 13346

Taunusstraße ein großer **Laden** mit Comptoir, Magazin und schönem Weinfeller auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Exped. 10634

Der seither von den Herren **B. Ganz & Comp., Mainz**, innegehabte **Laden Taunusstraße 9** ist auf 1. Juli c. oder früher anderweit zu vermieten. **F. Wirth.** 13442

Laden mit Wohnung ist zu vermieten **Kirchgasse 9.** 13417

Die seither von der Loge Hohenzollern benutzten Räumlichkeiten Marktstraße 14 (vis-à-vis dem kgl. Schlosse), bestehend aus 1 Saal und 7 Zimmern, sind alsbald zu verm. Nähere Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstr. 29. 12168

Magazinraum auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517

Aufbewahrungs-Räume für Möbel u., verschieden groß, gut und sicher, zu vermieten Dogheimerstraße 8. 12825

Schwalbacherstraße 23 ist die Schlosser-Werkstatt zu vermieten. Näh. bei **R. Faust.** 11596

Eine große Werkstätte auf gleich und eine kleine Werkstätte mit Wohnung per 1. April zu verm. Schwalbacherstraße 43. 12160

Werkstatt mit Holzschuppen zu verm. Schwalbacherstr. 25. 12461

Eine Werkstätte zu vermieten kl. Schwalbacherstraße 16. 12872

Bleichstraße 35 ist eine **Werkstätte**, auch als **Lagerraum** auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Hinterh. II. 12388

Zwei **Weinfeller**, auch getheilt, zu verm. Taunusstraße 38. 12771

Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinfeller** zu verm. 5515

Der seither von der Casino-Gesellschaft innegehabte, große **Weinfeller** ist als **Lagerraum** sofort anderweitig zu vermieten. Näh. zu erfragen Louisenstraße 22. 10098

Nerostraße 18 ein großer **Weinfeller** zu vermieten. 7507

Moritzstraße 6 ist eine große **Remise** für Lagerraum auf den 1. April zu vermieten. 12695

Stallung für vier Pferde nebst Wagenraum und Wohnung auf gleich zu vermieten Balkmühlstraße 29. 9088

Stallung für 1-2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum ist Moritzstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880

Adlerstrasse 55 ist ein **Stall** nebst Wohnung per 1. April an einen Kutscher zu vermieten. Näh. 7 Friedrichstraße 7. 12451

Beggungshalber steht in **Biebrich** eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Rathhausstraße 23.

In **Biebrich** ist ein **Laden** mit Wohnung, an der Straßenbahn gelegen, zum Preis von 400 Mk. sofort zu vermieten. Näh. Rathhausstraße 23.

Per 1. April Uferstraße 25 in **Mainz** (Neubau), Parterre, erster, zweiter und dritter Stock, 6 Zimmer, Mansarden und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Balkon mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus und Balkon vom Schlafzimmer nach den Gärten, zu vermieten. Näheres bei **P. Sieberling**, Wiesbaden, Wilhelmstraße 34, oder in Mainz, Uferstraße 45. 11956

Fremden-Pension

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

4 Sonnenzimmer (Bel-Etage, Südseite) frei geworden. 7499

Im Namen des Königs! In der Privatklagesache

des Gärtners Heinrich Erkel zu Wiesbaden, Privatklägers, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Vergas von hier, gegen 1) den Gärtner Georg Reiningger, 2) dessen Ehefrau Margarethe Reiningger, geb. Wilms, Beide zu Wiesbaden, Angeklagte, wegen Beleidigung, hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden in der Sitzung vom 29. November 1888, an welcher Theil genommen haben:

- 1) Amtsgerichtsrath Böing, als Vorsitzender,
 - 2) Bürgermeister Göbel von Igstadt, } als Schöffen,
 - 3) Hofgärtner August Weber von hier, }
- Referendar Dr. Brugmann, als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

- 1) Die Angeklagte Ehefrau des Gärtners Georg Reiningger, Margarethe, geb. Wilms, zu Wiesbaden wird wegen öffentlicher Beleidigung des minderjährigen Sohnes des Privatklägers, Namens Heinrich Erkel, zu einer Geldstrafe von zehn Mark und wegen öffentlicher Beleidigung der minderjährigen Tochter des Privatklägers, Namens Margarethe Erkel, zu einer Geldstrafe von fünf Mark,
- 2) der Angeklagte Gärtner Georg Reiningger zu Wiesbaden wird wegen öffentlicher Beleidigung der beiden genannten Kinder des Privatklägers zu einer Geldstrafe von fünf Mark und wegen öffentlicher Beleidigung des Privatklägers selbst zu einer Geldstrafe von dreißig Mark, an Stelle welcher Geldstrafen im Nichtbeitreibungsfalle für je fünf Mark eine eintägige Gefängnisstrafe tritt, und werden beide Angeklagte als Gesamtschuldner in die Kosten des Verfahrens einschließlich der dem Privatkläger erwachsenen nothwendigen außergerichtlichen Auslagen verurtheilt.

Zugleich wird dem Privatkläger die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Eintritt der Rechtskraft auf Kosten der Angeklagten einmal im „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt zu machen.

(gez.) Böing.

Die Richtigkeit vorstehender Urtheilsformel wird beglaubigt und bescheinigt, daß das Urtheil am 22. Januar 1889 rechtskräftig geworden ist.

Wiesbaden, den 25. Januar 1889.

Reichard,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts VI.

Vorstehendes Urtheil wird hiermit veröffentlicht.

Wiesbaden, den 28. Januar 1889.

Der Anwalt des Privatklägers.

Dr. Vergas, Rechtsanwalt.

Holzversteigerung.

Montag den 4. Februar c. Vormittags 10 Uhr kommt in dem Ehrenbacher Gemeindevald, Distrikt „Mehlbaum“ 15a, 24 und 25, das auf sehr guter Abfahrt stehende Holz zur Versteigerung:

- | | |
|------------------------------------|---------------------|
| 26 lärchene Stämme | } von 35,64 Festm., |
| 297 rothbannene Stämme und Sparren | |
| 18 Raumm. kiefernes Scheitholz, | |
| 50 Knüppelholz, | |
| 1175 kieferne Wellen, | |
| 175 eichene Wellen, | |
| 275 buchene Wellen. | |

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.

Ehrenbach, den 26. Januar 1889.

Der Bürgermeister.
Wittlich.

Zur gef. Beachtung! Karl Kannenberg,

Louisenstraße 5, Seitenban rechts zu beachten, empfiehlt sich im Aufarbeiten von Möbel und Betten: eine Sprungmatratze kostet Mk. 3.50, eine Rohhaarmatratze (Rohhaar mit der Hand gezupft) Mk. 4.50, eine Seegrasmatratze (Seegras mit der Hand gezupft) Mk. 2.—, ein Kanape Mk. 7.—.

Für Cafés, Hôtels u. Restaurants!

Nur der nebenstehend abgebildete



C

ognac-Automat

blet den Consumenten die volle Garantie für eine einheitliche vorzügliche Qualität Cognac, derselbe übt die zuverlässigste Controle

ist daher unentbehrlich für jedes Restaurant.

er bildet seiner eleganten Ausstattung wegen eine hervorragende Zierde und wird unter den coulauntesten Bedingungen miethfrei überlassen.

Agenten überall gesucht.

Ersten Häusern der Wein- u. Destillations-Branche, kann unter günstigsten Bedingungen für einzelne Bezirke der Allein-Verkauf übertragen werden.

Selbstthätiger Cognac-Verkäufer.

Anfragen richte man an die General-Vertretung:
Wm. O. Peters, Hamburg.

Agenten und Reisende,

welche Privatkunden besuchen und redegewandt sind, werden für neuartige Holz-Rouleaux und Jalousien, welche mit der goldenen Medaille dreifach prämiirt, jeder Konkurrenz überlegen, gegen hohe Provision gesucht. Offerten an Klemt & Hanke in Göhlenau, Post Friedland, Reg.-Bez. Breslau. (Größtes Etablissement dieser Branche.)

Wir suchen!!!

unter sehr günstigen Bedingungen tüchtige Haupt-Agenten, sowie Spezial-Agenten an jedem, auch dem kleinsten Orte. Adresse: General-Direction der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden. 13495

Haser, Hen, Korn, Haserstroh, Spelzenspren, sowie Gerstenfutter per Pfund 8 Pf., im Großen billiger, stets zu haben Schwalbacherstraße 55, Thoreingang.

Immobilien, Capitalien etc.

Gesucht zu kaufen ein Haus oder Baustelle — Mitte der Stadt oder gute Geschäftslage — mit 10—15,000 M. Anzahlung, sowie eine kleinere Villa, geeignet für Pensionat, wo event. ein Restkaufschilling zu 5 % oder 8000 M. als Anzahlung gegeben werden könnten. Offerten an Chr. Kaiser jr., Schierstein, erbeten.

Ein modernes Haus in guter, nicht hoch gelegener Lage, im Preis bis zu 100,000 M. wird zu kaufen gesucht. Offerten unter „Mainz“ 340 bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

Haus in Mitte der Stadt mit großem Hofraum und Garten zu verkaufen. Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13475

Das Haus Friedrichstraße 44 mit Hofraum und großem Garten (letzterer auch getheilt) ist zu verkaufen. Anzusehen von Morgens 10 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags. Näheres bei Herrn Reg.-Baumeister Roessler, Erbach am Rhein.

Haus mit großem Weinkeller zu verkaufen. Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13476

Großes, rent. Geschäftshaus in prima Lage der Stadt, mit breiter Thorfahrt, Hofraum und Hintergebäuden zu verkaufen. Näheres bei August Koch, Agentur für Liegenschaften, Langgasse 26. Sprechstunden von 10—12 Uhr. 13543

Geschäftshaus, rentiert freie Wohnung von 5 Zimmern vollständig frei, weggangshalber zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13477

Für Geschäftsleute.

Doppelhaus mit Thorfahrt, Remise und Stallung, großem Garten für Lagerraum, an der Mainzerstraße, sowie ein Baumstück, circa 2 1/4 Morgen groß, an der Bierstadterstraße (Baustellen) weggangshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näh. Mainzerstraße 54. 13587

Haus in schöner Lage mit Hinterhaus, rentiert Wohnung mit Werkstatte frei, zu verk. Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13478

Rentables Haus, untere Webergasse, zu verkaufen. Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13479

Ein Bau terrain von 218 Ruthen, an drei Straßen gelegen, ist preiswerth zu verk. durch J. Chr. Glücklich, Immob.-Agentur. 13467

Für Kapitalisten.

Ein tüchtiger, energ. Kaufm. mit gründl. Fachkenntnissen sucht zur Gründung eines hochrent. Untern. der Lebensm.-Branche einen stillen Theilhaber mit Kapital. Berl. vollst. ausgeschlossen. Offerten unter J. 3109 an die Exp. d. Bl. erbeten. 13575

Ein rentables Ladengeschäft in bester Lage ist unter günstigen Bedingungen an einen jungen, strebsamen Kaufmann abzugeben. Näh. Auskunft erfolgt auf Anfragen sub J. R. 479 an die Exp. d. Bl.

Ein gangbares Geschäft (Landesproducte), gute Lage und billige Miete, sofort auch später zu verkaufen. N. G. 13556 16,500 M., 1. Hypoth., auf Haus und viel Grundst. gesucht. Offerten unter D. K. 16 an die Exp. erbeten. 13460

100 M. auf 2. Hypoth. sofort auszuleihen, ein Restkaufschilling, mit 4 1/2 % verzinslich, sehr gut, als zweiter Eintrag zu cediren durch die Immobilien-Agentur von Jacob Schlink, Adlerstraße 55. Sprechstunden von 8—10 Uhr Vormittags und 1—5 Uhr Nachmittags.

500 M. auf 1. Hypoth. gesucht d. M. Linz, Mauergasse 12. 17 000 M. auf 1. Hypoth. gegen 1. April cr. auszuleihen. Näheres bei Christian Beckel, Louisenstraße 24. 13548

Imm.-Capital auf 4 pCt. auszul. d. M. Linz, Mauergasse 12.

8000 Mark, auch auf 2. Hypoth. auszuleihen. Offerten unter H. W. 6 an die Exp. d. Bl. erbeten. 30—40,000 M., 60—70,000 M. auf 1. Hypoth., 9000 M., 12—15,000 M., 20—25,000 M. auf Nachhypoth. auszuleihen d. M. Linz, Mauergasse 12.

Hypotheken-Capital

zur ersten und zweiten Stelle, zu billigstem Zinsfuße, wird stets prompt besorgt durch Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 12027

6—7000 M. auszuleihen. Näh. Exp. 12928

15,000 M. ganz oder getheilt auf 1. Hypoth. auszuleihen. Offerten unter K. P. 88 an die Exp. d. Bl. 12632

20,000 M. auf 1. Hypoth. auszuleihen. Offerten unter M. F. 972 an die Exp. d. Bl. erbeten. 12632

45,000 M. find auf gute erste Hypoth. per 15. Februar zu 4 % auszuleihen. Offerten unter K. J. an die Exp. d. Bl. erbeten. 12961

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Modes. Eine tüchtige, zweite Arbeiterin sucht eine Stelle, auch nach auswärt. 13498

Näheres Expedition. 13498

Eine tüchtige zweite Arbeiterin, auch im Garniren bewandert, sucht Stelle. Näh. Exp. 13497

Ein anständiges Mädchen, 18 Jahre alt, aus achtbarer Familie, welches perfect englisch und etwas französisch spricht, sucht Stelle als Lehrmädchen gegen Vergütung oder als Cassirerin in seinem Geschäft. Näh. Exp. 13311

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Bunt- und Weißsticken. Näh. Bleichstraße 7, 1 Etage hoch links. 6253

Eine Frau mit Maschine sucht Beschäftigung im Nähen von Hemden, Arbeitskleidern, Unterhosen und verschiedenen anderen Artikeln. Näh. Nerostraße 36, Vorderhaus im Dach.

Ein Mädchen sucht noch Kunden im Ausbessern der Wäsche. Näh. Adelhaidstraße 19, Hinterhaus.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung. Näh. Kirchg. 16.

Eine ehrliche, unabhängige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, nimmt auch Monatsstelle an. N. Hermannstr. 12, 1.

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen den ganzen Tag. Näh. Jahnstraße 5, Seitenbau 1 Tr.

Eine junge, reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Wellrichstraße 27, 2. Stod.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Friedrichstraße 10 b. Hornstadt.

Ein reines Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstr. 6, Stb., II.

Eine Frau sucht Monatsstelle für Mittags. N. Heleneustr. 20, Dchl.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle auch Arbeit im Putzen. Näh. Nerostraße 42, Vorderhaus, Dachl.

E. r. Mädchen f. Besch. f. d. Nachmittagsst. N. Dohheimerstr. 9, Wdh.

Eine feinschmeckerische Köchin sucht Stelle zum 1. Februar. Näh. Marktstraße 6 im Butterladen.

Eine perfecte Köchin, auf's Beste empfohlen, auch in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht Stelle. Näh. Nicolassstraße 26, Bel-Etage.

Ein junges Mädchen, welches frisieren kann und das Buchmachen erlernt hat, sucht Stelle als angehende Kammerjungfer. Näheres Wellrichstraße 15 im Hinterhaus, Parterre.

Ein fleißiges, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle auf Anfang Februar. Näh. Bahnhofstraße 16, 1. Stod.

Ein gebildeter, verh. Mann ohne Kinder, gesetzten Alters, verschiedener Sprachen in Wort und Schrift mächtig, wünscht baldigst Stellung als Cassirer, Reisender, Vertrauensposten, Aufseher oder dergleichen. Näh. in der Exp. d. Bl. 13348

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt; es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näh. Dohheimerstraße 13, Parterre.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näh. Römerberg 6, 2. Stod.

efferten

vorbe,

Mit.

se 12,

, wird

mm.,

12027

12928

leihen.

unter

12632

ebruar

Ergeb.

12961

terin

wärts.

13498

en be-

13497

milch,

Stelle

in in

3311

Weiß-

6253

a von

überen

tern

aus.

16.

schen

2, 1.

und

Er.

und

chen

abt.

o. II.

Dchl.

t im

Bbh.

ruar.

allen

olab-

chen

heres

Stelle

ver-

bigt

ober

1348

inen

ohn

hat,

Ein anständiges Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, auch im Kochen erfahren ist, sucht sofort Stelle. Näh. Friedrichstraße 45, Seitenbau rechts, eine Stiege hoch.

Chef de cuisine sucht passende Stelle. Offerten unter **K. M. 6** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12818

Ein junger Mann, Engländer, welcher geläufig deutsch spricht, sucht Stelle als Reitknecht, Bereiter oder Pferdebesitzer oder ähnliche passende Stelle. Offerten unter „Jameson“ gefälligst abzugeben bei Herrn J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6 hier.

Ein junger, cautionsfähiger Mann sucht Stelle als Kassenbote oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. Exped. 12898

Zahntechniker-Lehrlingsstelle gesucht. Offerten unter **E. B. 500** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13383

Personen, die gesucht werden:

Gesucht mehrere Erzieherinnen durch das Bureau „Germania“. 13400

Modes.

Eine gewandte zweite oder erste Arbeiterin für dauernde Beschäftigung gesucht. Näh. Exped. 13368

Modes.

Eine tüchtige, zweite Arbeiterin, welche garniren kann, auf gleich nach auswärts gesucht. Näh. Neugasse 12, 1. Stod. Perfecte Namensflickerin gesucht Webergasse 22, 3. Stod.

Eine erste perfecte Taillemäherin

für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 13366
In meinem Geschäft ist für ein junges Mädchen mit guter Schulbildung eine **Lehrstelle** offen.

Benedict Straus, Damen-Confection,
Webergasse 21. 13374

Ein Monatmädchen gesucht Friedrichstraße 18, 2 Stiegen rechts. Zu erfragen zwischen 9 und 10 Uhr.

Eine junge, reinliche Person wird Tags über für Hausarbeit gesucht Adelsheidstraße 45, II. 13445

Gesucht Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen, feinebürgerl. Köchinnen, angehende Kammerjungfern, Haushälterinnen, Bonnen, Kindergärtnerinnen, Hausmädchen und Diener durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13400

Zum 1. Februar eine gutbürgerliche Köchin gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 49. 13318

Eine Köchin, welche der bürgerlichen Küche vorstehen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 77, 2. Stod.

Ein gebildetes Fräulein,

welches einer Haushaltung vorstehen kann und zwei junge Mädchen von 10 und 12 Jahren beaufsichtigen soll, gesucht. Näh. Exped. 13367

Ein braves, reinliches Mädchen als Hausmädchen gesucht. Näh. im „Park-Hotel“. 13389

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Rheinstraße 42. 13380

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Feldstraße 17. 12610

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, gesucht Mauergasse 14. 13097

Ein Zimmermädchen zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 44.

Ein perfectes, feineres Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen wird gesucht Wilhelmstraße 32, 1. Stod.

Ein tüchtiges und braves Mädchen per sofort gesucht Hochstraße 2.

Mädchen für allein gesucht Göttestraße 28, Parterre.

Ein junges, anständiges Mädchen auf gleich gesucht Kleine Schwalbacherstraße 2, 2 Stiegen hoch.

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht Walramstraße 33.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Saalgasse 38.

Ein absolut zuverlässiges **Kindermädchen**, zu jeder Arbeit willig, gesucht Nicolaisstraße 26, Hochparterre. Anmeldungen von 2 Uhr Nachmittags. 13474

Ein Mädchen zu größeren Kindern gesucht Mauergasse 14, Parterre. 13473

Ein tüchtiges Mädchen wird ges. Geisbergstraße 24, P. 13486

Gesucht ein einfaches Mädchen Bellrisstraße 41, I rechts.

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Helenenstraße 5, I.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Stiftstraße 18 im Laden.

Ein junges, williges Mädchen, womöglich vom Lande, wird sofort gesucht Weiststraße 17, II.

Auf 1. Februar wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Exped. 13491

Ein junges, braves Mädchen vom Lande für häusliche Arbeit auf 1. Februar gesucht. Näh. H. Dohheimerstraße 4. 13521

Gesucht 2 Mädchen in kleine Familie Schachtstraße 5, 1. Stod.

Ein Mädchen für alle Arbeit gesucht Taunusstraße 17. 13532

Ein junges, reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht bei

Th. Spohner, Langgasse 53. 13535

Ein kräftiges Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gut waschen und putzen kann, wird für sogleich gesucht. Näheres Wilhelmstraße 2a im Spigen-Geschäft von **Louis Franke.** 13534

Ein zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, nähen und bügeln kann, auf 1. oder 15. Februar gesucht Mainzerstraße 38.

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen für feinere Küche und Hausarbeit Rheinstraße 64, Parterre. 13515

Tüchtige **Kellnerin** gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 5.

Ein reinliches, gewandtes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, als Mädchen allein gesucht. Näh. Friedrichstraße 18, 2. St.

Ein **Commis** mit guter Schrift zur Aushilfe auf ein Bureau zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter **K. 309** befördert die Exped. d. Bl. 12844

Für ein großes **Kölnner Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäft** wird ein perfecter

Verkäufer

zu engagiren gesucht. Station in oder außer dem Hause. Gef. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche, sowie möglichst unter Beifügung einer Photographie sub **A. K. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13404

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Schlosser-Gehülfe** auf Kochherde findet dauernde Beschäftigung bei

Heh. Altmann, Bleichstraße 24. 13078

2 selbstständig arbeitende Schreinergehilfen ges. Herrnmühlgasse 7.

Schreiner, gew. Kistenarbeiter, für dauernd gesucht. Näh. Exped. 13506

Tüchtige Installateure

somit gesucht.

C. Buchner, Friedrichstraße 46. 12560

Tapeziergehilfen,

tüchtige **Möbelarbeiter**, wenn möglich auch **Decorateur**, wollen Offerte einreichen an die **Rheinische Möbelfabrik**

Martin Jourdan, Mainz. 13440

Gärtnergehilfe (tücht.) sucht

Paul Becker, Radesheim.
Zum 1. April oder Ostern ein **Lehrling** gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 13484

Ein tüchtiger **Hausbursche** gesucht.

V. Brodt, Albrechtstraße 17a. 13364

Ein Bursche, der mit Pferden umgehen kann, gesucht Wilmstraße 27, Mineral-Wasser-Fabrik.

Eine kleine, anst. Familie wünscht die Aufsicht und Reinhaltung eines Hauses gegen freie Wohnung zu übernehmen. Näh. Exped. 13570

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Von einer Familie ohne Kinder wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern und allem Zubehör in ruh. Hause im Preise von 600—650 Mk. gesucht. Offerten unter W. S. 27 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Gartengenuß, wird auf 1. April zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter E. M. 6 an die Exped. erbeten.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern (Nordseite, mittlerer Stadtheil) im Preise bis 650 Mk. zu mieten gesucht. Gefällige Offerten in der Buchhandlung von Keppel & Müller abzug. 12770

Zwei unmöbl. Part.-Zimmer (oder 1 großes Zimmer) in der Mitte der Stadt w. gef. von Geschw. Müller, Michelsberg 20.

Eine neuhergerichtete Wohnung mit 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör zum Preise von 500 bis etwa 550 Mk. per 1. April zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter Chiffre H. L. 25 werden an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger, militärfreier Mann sucht Stelle als Diener, Aufseher oder Reitbursche. Sehr gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Exped. 13496

Gesucht

von einer kl. Familie (Alt. Ehepaar) per 1. April eine Wohnung in guter Lage von 4 oder 5 Zimmern, Küche und Mansarde. Preis 1000 Mk. nicht übersteigend. Gartenbenutzung hat den Vorzug. Offerten unter L. Z. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Drei gut möblierte, ruhige Zimmer werden Anfang Februar von Damen gesucht, womöglich mit gutem Mittagstisch. Lage Adolphstraße oder Umgegend. Näh. Exped. 13530

Zwei helle Zimmer nebst Küche, womöglich 1. Stock, auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. D. 222 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Fräulein sucht bei entsprechender Vergütung Aufnahme in einer feineren Familie, wo es bei liebevoller Behandlung und geselligem Verkehr Gelegenheit findet, in allen Haus- und Küchenarbeiten thätig zu sein resp. sich zu vervollkommen. Gefl. Offerten unter E. L. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten.

In einem Haus werden per 1. Juli oder 1. October 2 Etagen mit je 6 Zimmern, Balkon, Badezimmer und etwas Garten gesucht. Preis für beide Wohnungen bis zu 3000 Mark. Offerten unter „Mainz“ 340 an die Expedition d. Bl. erbeten.

II. Ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 26. Januar 1889, Vormittags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Warenliste beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

20 [5000] 69 439 59 69 545 74 618 74 89 99 [5000] 867 78 960 98 1092
257 76 270 86 413 539 88 774 2075 303 20 76 84 411 27 45 74 542 66
96 663 762 891 99 925 89 3132 44 89 263 416 18 [5000] 505 [3000] 31
[1500] 690 709 45 825 38 915 40 9 92 131 228 36 [1500] 405 [1500] 586
601 [1500] 718 888 908 11 39 5015 90 126 [1500] 59 375 82 89 686 90
784 909 94 97 6083 103 292 322 91 460 569 98 788 71 923 29 98 7281
378 414 522 [5000] 76 730 8130 36 [3000] 40 48 320 80 472 75 540 738
62 79 809 90 926 9002 48 302 46 412 [3000] 569 [3000] 717 43 [3000] 55
94 919 69
10012 142 60 82 320 490 93 692 [3000] 98 823 52 69 915 21 11060
80 137 [3000] 52 [5000] 67 86 396 412 51 89 638 89 778 12199 350 517
40 632 34 35 36 [5000] 72 809 [5000] 23 86 922 71 13120 84 215 36 344
446 90 525 77 688 97 703 18 79 814 14128 405 91 619 [3000] 711 855 77
953 98 15039 106 289 349 75 510 26 78 706 802 955 96 10003 26 91
181 [5000] 257 99 330 43 407 60 531 637 73 735 60 877 [3000] 17169
352 78 86 466 613 717 839 942 18032 147 85 230 413 47 49 69 535
632 43 55 812 969 10156 316 82 408 10 650 65 708 30 809 988
20262 341 1900 60 84 614 [3000] 26 34 35 45 910 21173 219 23 478
778 814 [5000] 910 99 22013 39 55 268 [5000] 80 457 687 777 942 23054
75 145 217 328 33 648 78 90 [5000] 739 67 91 808 914 24028 48 177
403 24 522 715 826 923 48 80 25008 118 255 306 40 648 [5000] 82 800
65 [3000] 68 [5000] 94 917 26094 331 461 [3000] 581 886 27008 176 444
83 525 29 741 921 62 28167 416 648 798 874 995 29019 384 903 23 49
30284 50 57 542 84 576 700 34 823 911 31111 39 435 606 24 71
760 824 910 22026 [3000] 107 29 32 319 46 62 457 881 937 33129 332
469 580 95 744 905 34992 424 546 736 65 77 91 [3000] 838 942 74
35010 12 152 249 96 [3000] 416 [3000] 28 79 514 20 694 796 805 927 31
36186 204 519 62 98 609 54 64 97 824 970 37099 166 234 85 413 516
47 [5000] 602 83 886 39062 64 219 331 66 433 [3000] 45 55 761 39009
13 74 99 114 79 212 19 80 718 77 80 654 92 [3000] 867
40222 377 436 [5000] 72 95 [3000] 601 21 751 88 95 823 912 41089
[3000] 180 83 280 441 48 549 629 68 755 [5000] 66 964 42011 149 262
[3000] 317 457 689 717 838 947 92 43054 150 257 344 57 452 89 684
777 948 44112 41 66 323 [3000] 49 424 29 40 47 520 66 714 45019
108 307 519 20 34 635 847 [3000] 953 [3000] 46018 215 464 500 685 40
98 747 845 47229 341 421 602 666 827 [5000] 98 48243 332 602 [5000]
815 998 49161 323 92 428 911 88
50021 39 139 65 241 91 615 [5000] 27 806 51050 64 110 79 [3000]
322 84 432 38 561 801 809 35 996 52022 111 364 451 67 516 [5000] 92
610 [3000] 64 905 80 53021 307 [3000] 39 [5000] 439 500 673 839 54014
17 46 77 197 235 54 [3000] 92 352 666 84 600 27 66 97 905 992 55258
75 [5000] 423 697 897 940 56169 98 301 61 77 83 98 435 528 622 964
81 93 [3000] 57082 337 66 471 500 80 602 44 60 757 [3000] 64 911
58041 59 60 98 [3000] 124 82 296 698 807 [5000] 81 99 50108 38 60 276
404 584 [3000] 97 676 755 979 96
60029 127 39 441 613 45 63 71 [5000] 815 61068 [3000] 225 65 308
70 520 62 698 801 80 907 62021 207 99 400 73 531 633 639 [5000]
45 72 915 63019 [5000] 241 334 546 692 64072 199 219 81 342 550 833
63019 [5000] 75 136 282 401 49 728 98 802 72 952 61 66132 409 607
[3000] 617 62 645 70 99 949 67116 60 82 280 662 903 60 68321 55 421
577 612 925 47 75 60134 66 326 509 54 66 76 95 635 730 [3000] 921 74
70024 3 94 99 [5000] 475 545 628 63 702 850 71018 146 54 89 230 75
328 82 689 647 97 729 839 958 73099 [5000] 205 28 483 84 547 604
725 836 41 56 73140 47 241 84 341 67 60 400 60 924 74046 60 219
81 422 82 93 739 836 38 93 967 75002 109 81 217 21 360 74 431 586
729 806 47 76118 277 362 453 [5000] 63 96 515 [3000] 675 77122 48
[3000] 65 362 61 23 610 47 832 42 78237 305 457 [5000] 96 551 64 689
881 79053 215 489 [5000] 550 643 791 [3000] 383
60290 [3000] 306 14 59 456 576 648 742 841 931 39 61019 97 268
326 443 71 644 90 702 73 901 83 52025 35 212 39 [5000] 303 58016
297 380 557 56 663 69 732 [3000] 81 822 [5000] 32 81 95 921 54021 27
134 90 15 362 427 43 56 58 576 78 667 701 867 92 [5000] 85120
[3000] 325 433 72 36 511 99 744 971 99 60066 117 51 300 95 520 728
66 [3000] 833 926 67046 82 197 235 62 373 433 41 585 745 65 884 960
61 66181 388 583 69206 39 64 308 97 685 727 84
60052 278 368 479 524 78 [3000] 642 58 710 24 85 328 33 92 904
91011 [5000] 18 42 81 308 44 [3000] 63 745 61 876 [5000] 86 969 75 92135
76 328 471 715 50 871 939 93111 50 348 94 569 86 650 780 888 94013

363 90 544 820 91 776 870 [1500] 975 95510 56 621 760 96116 23 229
376 [3000] 466 540 59 [3000] 732 76 820 27 84 97045 165 513 705 75
864 920 24 98197 208 395 552 736 805 918 44 90127 336 404 563
614 60 63 85 825 45 73 926

100065 85 95 121 97 383 427 506 28 33 616 28 823 900 101049
50 320 82 506 623 743 78 102017 18 166 69 234 49 59 327 [3000] 28
79 581 651 854 911 103159 229 43 [3000] 49 74 92 383 511 746 104049
210 383 538 80 659 729 45 91 105006 276 536 694 806 22 84 983
100056 62 143 465 921 107017 56 264 614 34 77 97 789 947 918
108001 32 [5000] 41 424 71 97 567 647 726 74 931 [3000] 109054 316
25 [3000] 441 510 58 768 811 19 21 919 87
110 29 88 150 395 452 500 68 784 111037 48 57 63 65 166 [5000]
220 319 45 [3000] 409 40 539 622 [5000] 77 825 [5000] 933 112000 12 34
93 104 52 75 351 [3000] 476 657 [5000] 787 95 96 913 47 113124 213
322 53 76 483 99 524 48 936 114132 287 323 58 69 72 508 [10000]
91 671 704 10 21 96 832 902 115123 34 72 86 267 75 78 445 697 938
[5000] 91 99 [3000] 116014 151 354 604 53 796 845 117075 122 216
146 [3000] 48 517 645 116152 205 37 309 43 419 643 45 932 119001 160
64 [5000] 221 26 548 623 49 736 91 750 [3000] 64 [3000]

120148 85 99 275 419 500 36 738 831 75 951 121101 17 27 40 207
[3000] 50 314 555 [3000] 88 602 50 786 853 950 122073 160 380 461 638
860 913 33 123064 180 240 95 398 79 466 636 726 830 124197 293
313 41 424 99 533 35 49 631 734 855 [5000] 125047 168 272 300 403 12
35 84 571 617 721 63 72 825 91 126544 339 401 508 95 624 63 [3000]
127022 117 270 374 90 621 752 810 939 129031 69 150 271 384 619
[5000] 79 833 937 75 77 129041 338 55 441 506 [1500] 79 [3000] 612
851 912

130160 203 22 74 456 649 67 94 803 29 94 131214 59 395 699
708 803 40 944 132064 96 [3000] 132 373 752 890 909 50 90 133076
114 [5000] 222 24 78 384 [3000] 441 [5000] 42 73 84 67 42 725 902 66
134111 [3000] 21 80 276 85 322 590 727 61 970 135234 64 397 449
63 [3000] 9 78 98 610 94 743 810 73 87 992 [3000] 136157 86 225 316
54 72 538 51 705 900 66 137134 61 569 799 866 87 138029 47 57
59 [5000] 92 322 28 94 426 637 48 732 36 808 957 59 139018 69 126
370 425 94 661 832 989

140335 47 87 526 69 636 [5000] 719 23 65 982 141189 274 432 52
89 597 602 54 92 960 142127 279 337 95 101 856 996 143083
[3000] 101 94 97 405 603 4 47 088 739 834 76 84 85 86 144191 392 438
665 68 [3000] 803 86 948 64 145102 13 26 271 488 556 630 786 811 [5000]
146179 281 315 72 [15000] 513 47 627 39 87 783 802 79 147229 326
465 506 19 58 652 90 774 869 75 88 148076 210 18 49 309 19 [3000]
[5000] 172 73 340 55 68 417 511 638 61 77 734 60 97 840 55 64 86 150258
71 [5000] 306 35 483 554 624 740 84 816 82

160867 891 910 99 161018 [5000] 196 213 [3000] 438 638 45 750 54
[5000] 814 [3000] 45 66 88 923 36 [10000] 102040 51 219 331 405 29 553
672 99 703 24 871 910 163053 64 218 [5000] 74 96 352 583 85 669
703 834 55 917 42 62 164221 43 58 352 42 58 516 78 95 607 95 797
160180 226 338 480 [5000] 528 622 740 41 961 93 166108 608 19 756
970 167087 178 309 451 737 891 168248 91 333 58 417 505 656 890
915 169011 447 67 539 68 [5000] 87 860 993

170127 35 [15000] 336 641 53 59 841 [3000] 171004 79 107 22 36
[3000] 294 [5000] 537 624 83 780 893 902 86 172027 472 525 29 616 23
300 173108 10 218 71 72 531 916 174025 86 95 105 96 240 65 301
65 615 [5000] 46 63 92 983 93 175058 160 241 368 540 787 943 176220
601 716 54 177032 43 178 [15000] 95 [3000] 222 303 58 50 620 715 43
45 836 97 67 178153 214 325 519 35 685 [15000] 920 179873 406 69
622 41 768 850 64

180022 120 83 279 365 512 651 725 [15000] 82 90 893 85 934 38
181084 [3000] 127 256 309 441 693 [15000] 614 731 66 92 820 43 985
182132 373 73 456 538 46 [5000] 60 638 43 69 183333 519 678 736 47
82 855 194012 74 [5000] 135 254 310 20 451 61 795 185096 102 285
482 514 62 677 07 53 85 881 186031 58 77 190 225 313 507 22 80
885 936 39 187038 88 [150000] 123 91 321 433 81 845 969 188229
385 482 564 692 743 49 [5000] 62 831 73 189084 190 [3000] 308 346 50
[5000] 65 528 66 748 68 930

Gesucht eine herrschaftliche Wohnung vor 10-12 Zimmern, ganzes Haus oder in zwei Etagen, in der Rheinstraße oder deren Nähe zum 1. April oder 1. October. Offerten unter v. T. an die Expedition erbeten. 13545

Adelheidstraße oder deren Nähe ein **Laden-Local** mit anstößender Wohnung oder Parterre-Wohnung, welche sich als Geschäft eignet, für ein feineres Geschäft gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter „Laden“ bef. die Expd. 13558

Angebote:

Adlerstraße 13 in meinem neu erbauten Hinterhaus sind noch Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. **Karl Eichhorn.** 12958

Adlerstraße 21 2 Zimmer und Küche per 1. April zu verm. 13581
Bahnhofstraße 18, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13100

Biebricherstraße 4b (Landhaus) ist der 2. Stock von 4 Zimmern mit großem Balkon, 4 Mansarden, großem Garten auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres **Dranienstraße 15, I.** 13504

Bleichstraße 37, Vorderhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13540

Grosse Burgstrasse 4

ist die 2. Etage von 6 eleganten Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 13480
Große Burgstraße 4 ist eine geräumige Mansarde mit Kochofen an kinderlose Leute per 1. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 13481

Große Burgstraße 7, 2. Etage, Sonnenseite, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Waschküche, Trockenstube, 2 Mansarden, 2 Kellern, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 12956

Große Burgstraße 14, 3. St., 3 Zimmer mit sep. Eingang, event. auch möbl., per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 12008

Dambachthal 2 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, auf 1. April cr. zu vermieten. Näh. das. 3. Stock. 1. Anzusehen Dienstags und Freitags von 1-3 Uhr. 13469

Kleine Dogheimerstraße 4 eine schöne Fromps-Bewohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 13520

Dogheimerstraße 56 ist der 1. Stock, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11793

Emmerstraße 20 eine Wohnung von 5 (auch 7) Zimmern, Bleichplatz, Trockenstube und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 13519

11. Ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 26. Januar 1889, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Voranschlag beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

106 12 21 80 270 448 601 743 810 58 [3000] 927 1239 93 308 42
456 80 597 716 87 973 2087 171 233 99 449 67 568 679 90 838 939
730 3066 94 105 35 221 29 54 78 [1500] 374 92 445 51 80 654 728 855
70 84 4040 [1500] 218 456 628 754 [1500] 67 829 43 72 958 5061 151
278 [3000] 345 419 64 682 [3000] 63 61 768 868 913 65 6015 84 91 469
565 [10000] 829 7016 19 196 227 49 368 418 93 567 739 59 9152 218
569 93 654 55 719 831 46 9044 113 73 270 461 502 759 824 41
10287 95 335 488 574 718 [3000] 919 89 11225 29 55 457 67 78
[1500] 675 82 97 710 43 78 79 875 91 923 78 [500] 12028 [3000] 33 35
188 90 260 87 317 [3000] 33 [500] 54 91 537 92 644 99 711 42 [3000] 61
89 888 905 96 13002 44 166 228 [1500] 326 501 [3000] 647 749 84 96
988 942 14031 66 81 102 [3000] 9 59 73 244 337 508 45 75 636 776 850
904 15028 57 123 [3000] 43 267 77 310 419 54 55 665 675 89 734
10054 147 64 85 [3000] 25 253 72 86 91 93 474 570 89 618 88 917 1788
341 93 494 505 [5000] 622 91 834 18033 207 [3000] 11 [3000] 23 3 562
73 695 754 66 823 933 19239 46 323 59 60 461 590 92 653 653 925
20088 151 66 336 552 680 734 813 913 25 21041 129 39 312 15 315
63 486 [3000] 508 49 634 [3000] 64 [3000] 727 47 63 23085 62 451 515
734 49 98 23088 222 389 424 60 558 606 [1500] 702 801 924 [1500]
24203 452 520 62 710 91 25042 89 286 315 45 73 509 21 54 77 226147
114 99 302 50 83 469 557 669 [3000] 786 844 57 27132 56 326 47 692
904 14 977 [1500] 25008 155 84 [3000] 449 568 614 789 818 48 84 956
29214 [3000] 15 314 64 788 840 910 47 80
30083 102 32 70 685 720 820 [3000] 31244 66 361 404 531 40 607
757 58 61 892 985 60 39 80 33029 191 526 81 820 49 78 913 33021
371 458 65 511 823 716 802 [5000] 966 34016 [3000] 97 144 [3000] 250 776
856 946 35168 93 237 556 670 801 91 935 38006 80 106 338 479 522
907 83 89 736 803 37712 848 937 44 58 38207 328 34 46 62 90 676
706 9 958 68 84 39058 290 382 86 [5000] 531 35 684 820
40156 68 244 418 91 [3000] 596 606 8 891 917 41130 98 509 98
600 706 32 [5000] 40 94 958 87 42482 524 45 98 99 708 38 812 43072
259 324 687 [1500] 769 98 861 961 75 97 44154 374 88 541 935 45073
114 96 200 37 460 699 852 87 40186 273 [3000] 453 526 57 72 619 726
808 47062 [3000] 334 81 425 634 57 838 932 48071 120 255 399 [3000]
629 51 95 842 921 65 88 49012 58 155 253 [3000] 64 352 78 98 439 45
80 737 836 922
50154 231 82 [5000] 468 711 848 900 51242 444 95 596 645 70 95
[3000] 738 818 52154 274 322 90 435 509 [3000] 14 95 634 81 770 85 87
975 53035 61 75 110 17 46 319 610 11 64 786 54026 147 63 70 321 33
630 77 732 47 62 [10000] 940 55247 88 399 549 610 710 12 72 919 908 18
56086 462 84 565 606 62 877 924 57012 13 213 82 [3000] 565 718 958
59052 101 41 [3000] 90 669 737 54 87 896 59112 45 85 90 296 342 [1500]
67 439 516 980
90043 105 343 83 388 457 [3000] 88 510 57 625 47 834 941 61052
100 212 13 30 73 90 716 [30000] 20 828 915 48 50 62057 119 261 432
[3000] 635 56 738 93 544 937 63245 50 526 [3000] 70 635 60 812 980 81
64026 106 227 48 349 56 493 523 61 93 682 754 811 65021 138 201 88
422 32 628 51 74 862 70 66098 76 271 86 433 50 71 532 86 740 67038
166 84 343 486 77 507 633 320 74 95 911 68071 106 12 270 85 [3000]
467 5-2 99 693 992 69025 170 299 416 541 49 603 77 897 932
70086 138 240 65 367 71 90 450 615 69 608 [3000] 701 916 87 90
71027 298 [1500] 902 491 539 76 605 788 864 79 72000 9 10 72 257
84 367 9 434 54 [5000] 541 661 729 823 35 [3000] 57 68 964 73275 379
401 26 518 23 929 74022 55 84 87 367 91 625 701 818 25 99 [3000]
75072 [3000] 156 40 300 18 48 75 439 647 724 35 76077 155 280 832
60 902 56 77033 42 68 75 103 429 44 743 78029 42 [3000] 182 94 338
50 83 97 545 645 71 767 807 910 41 45 84 79027 363 411 84 548 69
609 56 721 [3000] 919 65
80066 98 182 213 29 330 [5000] 94 502 638 44 [3000] 55 79 710 842
927 81055 59 [5000] 64 117 91 530 41 72 835 82096 293 304 24 83
483 614 17 820 38 33018 296 386 96 438 573 78 701 84009 29 96
154 70 96 463 666 740 893 902 85029 158 237 40 681 91 94 706 7 [3000]
47 86 818 45 90 924 86012 43 65 119 217 67 309 59 448 64 742 91
800 99 975 85 87093 180 303 41 77 455 551 618 49 708 809 998 88237
350 460 95 568 912 45 75 89009 21 126 332 41 415 43 614 645 73 753 95
90219 300 420 36 88 538 39 87 601 16 705 873 95 963 91139 [3000]
694 365 779 926 92017 39 103 217 47 60 75 [3000] 881 523 694 784

[3000] 850 69 984 88 99 93211 324 647 92 703 841 94295 [3000] 92
334 49 [1500] 624 76 80 [3000] 701 908 [5000] 95066 163 261 617 880
96117 67 69 277 322 51 435 856 73 926 97021 172 78 85 416 964
98029 546 66 776 847 927 99079 82 [1500] 388 464 95 527 [3000] 33
37 617 40 52 815 34 907 60 94
100024 48 77 184 315 74 97 416 503 18 763 811 [3000] 992 101017
[5000] 193 244 471 580 615 102089 98 365 505 [5000] 86 654 723 [1500]
103036 70 106 306 30 59 432 553 77 85 771 538 42 104097 121 25 45
261 358 99 440 85 624 69 71 719 69 831 [3000] 33 49 105069 348 85
451 61 501 630 [5000] 34 57 97 796 804 922 99 106108 15 318 78 403
33 573 720 33 87 825 [3000] 924 107152 76 363 73 588 658 62 792 865
953 108037 64 127 244 317 87 488 580 632 65 982 109057 67 117 48
230 884 93 447 65 77 655 99 813
110097 105 22 265 [1500] 86 [1500] 315 67 593 671 749 805 93 983
111029 36 102 40 90 205 424 [5000] 38 87 693 877 985 112103
370 557 97 610 49 710 820 60 941 113185 262 71 308 27 62 422 55
529 70 76 732 808 114034 379 476 504 49 611 39 809 115246 81
312 66 406 612 [1500] 36 824 53 90 92 116008 98 100 226 52 386 428
526 46 674 768 877 117166 272 383 666 58 753 802 86 907 118023
[3000] 142 50 255 359 429 50 532 74 720 57 94 853 996 119175 78 251
73 391 447 66 711 84 806 26
120308 410 20 47 597 98 121008 196 205 463 508 743 63 886
974 122040 [1500] 136 330 469 625 63 65 617 66 87 716 88 943
123051 [3000] 248 71 [5000] 376 84 564 723 45 802 929 90 124038 219
22 389 96 723 41 98 813 69 81 82 933 125039 221 372 78 86 602 58
83 709 886 62 936 126202 7 350 60 630 889 [3000] 127133 59 62 64
84 221 78 83 348 414 70 591 663 794 [1500] 950 128059 124 269 411
100001 728 [3000] 90 94 941 129030 61 199 374 480 544 [5000] 611 15
[1500] 818 [3000]
130045 [15000] 679 83 921 131063 201 339 413 [5000] 58 74 526 647
78 [15000] 786 825 962 86 132117 65 70 237 85 50 648 62 71 870
133012 479 545 635 50 716 134078 130 40 250 473 530 760 821 72
905 47 135162 269 402 57 91 559 67 93 74 917 15000
240 418 76 597 615 90 786 37 62 64 [3000] 836 137016 27 143 90 270
434 700 826 138001 45 91 166 341 84 90 418 52 522 79 82 713 139013
115 33 229 [3000] 309 27 749 76 814 980
140155 494 681 78 898 911 141083 114 227 51 340 828 87 941
[1500] 142095 117 289 567 612 728 857 902 43 77 143017 75 134 57
441 87 [3000] 516 48 71 93 604 144032 102 58 787 887 145516 43 82
146100 73 212 445 98 650 [5000] 839 42 147189 281 383 93 401 50
553 57 736 59 149037 107 492 637 84 711 31 966 149007 26 70 167
421 51 541 55 613 734 805 [3000] 925 30
150060 169 247 85 452 82 569 712 14 33 60 84 981 151044 122
43 405 595 606 31 32 47 48 736 66 859 77 97 916 67 152167 251 593
692 771 96 905 949 81 153494 682 768 821 48 903 154010 31 118
215 22 510 13 77 740 66 837 77 967 155147 61 75 450 569 [3000] 80
790 988 156074 86 349 404 67 512 659 64 704 21 [3000] 44 45 840
917 31 157315 423 84 [5000] 584 618 77 877 944 68 159052 116 56
57 203 317 648 813 70 912 41 159020 44 82 96 171 200 63 444 546
622 74 46 74 859
160090 195 346 70 539 618 60 90 800 [1500] 932 42 69 161177
270 416 18 96 552 782 [5000] 960 64 68 87 162020 90 109 16 72 255
68 494 560 611 67 84 [1500] 759 831 53 918 163034 88 94 253 351 416
517 608 819 82 87 981 164070 [3000] 387 430 59 573 654 165109 31
220 96 328 58 492 166113 250 409 502 33 40 60 67 636 787 93
167278 327 475 [1500] 86 87 88 670 759 837 169059 203 61 89 99 488
659 722 66 96 801 79 169288 331 31 440 560 660 73
170150 483 90 [5000] 786 982 171036 41 141 251 410 18 96 844
172102 283 660 83 713 835 39 68 87 917 173147 261 [3000] 598 [5000]
670 81 782 812 35 911 87 174047 207 70 72 520 627 50 64 [3000] 704
970 175034 90 [5000] 210 85 335 458 70 520 50 [5000] 71 76 630 59 825
942 176016 145 245 334 60 75 465 [5000] 642 713 [3000] 98 873 917 41
177019 83 120 236 314 46 50 429 34 92 59 692 726 137 [3000] 71 179014
348 73 416 [3000] 22 75 577 87 624 81 774 843 302 66 67 179142 118
88 217 33 337 93 416 83 511 17 48 71 [5000] 90 723 812 971
180106 21 434 46 547 55 67 [5000] 79 640 836 991 181022 99
188 210 340 [5000] 97 495 902 182136 63 74 211 422 37 647 744 898
980 183008 [1500] 74 116 360 90 477 92 647 55 705 993 184183 423
71 553 95 612 76 805 964 185055 93 128 44 256 499 709 [3000] 81 825
986 186200 459 187081 113 [3000] 236 466 576 97 [1500] 625 747 965
188077 197 227 538 72 678 771 [3000] 92 981 189067 [3000] 146 [3000]
94 351 516 73 640 [5000] 83 805 999

Ellenbogengasse 6 1 Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller per 1. April zu vermieten. 13527

Emserstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenanteil bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisenplatz 6, Part. rechts. 13471

Feldstraße 15 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Stall mit etwas Raum, für einen Metzger zc. geeignet, zu vermieten. 13528

Frankenstraße 18, Neubau, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 13492

Friedrichstraße 34 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April und im Hinterhaus ein Dachlogis von 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 29, Parterre. 13507

Verlängerte Friedrichstraße, Neubau, sind Ende März hübsche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 10115

Geisbergstraße 11 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13537

Geisbergstrasse 26 sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12295

Gemeindebadgäßchen 8 A. Dachwohnung zu verm. 13552

Grabenstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stod. 13328

Hermannstraße 4 ist die Balkon-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. 2. St. das. 12157

Hirschgraben 4, Neubau, sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Schulberg 15, 1. St. r. 12157

Jahnstraße 5 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör im Seitenbau mit Keller oder andern. **Werkstätte**, auch **Flaschenbierkeller**, sowie 1 heizb. Mansarde, per 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres **Vorderhaus Parterre**. 13517

Lahnstrasse 1 sind in dem neuen Hause die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Wäschstube, Kohlen-Aufzug zc. auf gleich zu vermieten. Näh. Lahustraße 2. 4864

Langgasse 1, Marktstraße-Ecke, ist die 1. Etage zu vermieten. Näh. Langgasse 36, Zimmer No. 10. 13508

Langgasse 6 ist ein kleiner Laden per 1. April preiswürdig zu vermieten. Auf Wunsch könnte auch eine kleine Wohnung dazu gegeben werden. Näh. Goldgasse 12. 13544

Langgasse 45 heizbare Mansarde sofort zu vermieten.

Langgasse 53, Seitenbau, 1 Etage rechts, ein leeres Zimmer zu vermieten. 13431

Mainzerstrasse 12 Bel-Etage, sechs Zimmer, Küche, Zubehör und Mitgebrauch des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr an. 13490

Müllerstraße 7, Part., 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres dortselbst. 12007

Nerostraße 10 schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Sterbefall wegen auf gleich zu vermieten. 9855

Nerostraße 23 ist 1 Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13583

Oranienstrasse 15, Bel-Etage, 1 großer Salon, 6 Zimmer, Badezimmer, Balkon (Parquetböden) auf 1. April zu vermieten. 13511

Oranienstraße 17 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 13556

Platterstraße 40 bei Kaufmann Weil ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und gr. Küche, auf 1. April zu verm. 12987

Röderstraße 21 ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitzwohnung zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 13510

Röderberg 28 ist ein Logis auf 1. März zu verm. 13478

Röderberg 39 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost auf gleich zu vermieten.

Schillerplatz 1, 2. Etage, Ecke der Friedrichstraße, ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. 13502

Schlichterstrasse 15

ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, mit Balkon, Küche nebst 2 Mansarden, 2 Keller, per April z. zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs, Freitags zwisch. 12 und 2 Uhr. Näh. Thorfahrt rechts. 12231

Schulberg 15 eine schöne Frontspitz, 2 Zimmer, Cabinet und Küche, zu verm. Näh. 1. Stod r. 13562

Schulgasse 3/5 eine Wohnung zu vermieten. 13562

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 25470

Schwalbacherstraße 41 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer mit Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. April an eine ruhige Dame zu vermieten. 13579

Steingasse 21 ein Zimmer und Küche zu vermieten.

Taunusstrasse I („Berliner Hof“)

ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 2 Salons, 9 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 12924

Taunusstraße 1, „Berliner Hof“, ist eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. 12521

Taunusstrasse 19, 3. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 13062

Taunusstraße 32 3 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Walramstraße 9, Vorderh. 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11070

Webergasse 14, Eingang kleine Webergasse 13, ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Mansarden, per 1. April d. J. zu verm. Näh. Webergasse 12. 12520

Wellrichstraße 5 ist ein Siebelzimmer zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 13570

Wellrichstraße 46 schöne Wohnung, zwei Zimmer, 1. Stod, zu vermieten. 13472

Wörthstraße 10, Bel-Etage, sind 2 ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten (auf Wunsch auch möblirt). Daselbst eine schöne **Dogge** zu verkaufen. 13116

Haus mit großem Garten, enthaltend 7 Zimmer nebst Dienerswohnung und sonstigem Zubehör, in gef., schönem Stadttheil ist preisw. zu verm. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstr. 26. 13139

In unserem Hause

Röderstrasse 37

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, aus 4 Zimmern, Küche zc. bestehend, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr.

A. & W. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15. 11758

Eine elegante Wohnung von 9 Zimmern, großer Küche, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden, große Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Stifftstraße 18 im Laden. 12945

Eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und allem Zubehör in bester Lage ist an eine stille Familie zu vermieten durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 12830

Eine **schöne Etage**, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, in ruhigem Hause zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1. St. r.

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten Röderallee 16. 13512

Eine schöne, gesunde Wohnung mit Abschluß, 2 Zimmer, Alkoven, Küche und Zubehör zu verm. Schulberg 21. 12482

In der Röderallee ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 16. 13551

Eine Wohnung, Stube und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Weillstraße 20. 13566

Ein Stübchen mit Küche an eine einzelne Person zu vermieten Nerostraße 12.

Ein Mansard-Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten Kirchgasse 22. 13489

Eine kleine Mansardwohnung, bestehend aus Stube und Küche, an 1 oder 2 Leute zu vermieten Römerberg 14.

Ein schönes Zimmer in der 1. Etage auf 1. April zu vermieten Röderallee 16. 13513

Frontpizimmer, ein schönes, nebst Mansarde an anständige, ruhige Person zu vm. Rheinstraße 22. 18129

Abreischafter ist die möblierte Bel-Etage Sonnenbergstraße 31 billig abzugeben.

Eine hochgebildete, verwitwete Dame, in Wiesbaden lebend, wünscht zu Ostern einen jungen Zu- oder Ausländer, der irgend welche Anstalt besuchen soll, als Pensionär bei sich aufzunehmen und ihm mütterliche Sorge zu widmen. Die besten Referenzen werden verlangt und — gegeben. Näheres, sowie Adresse der Suchenden durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 19468

Eine alleinstehende Dame beabsichtigt, einen Theil ihrer in besserer Lage gelegenen, am 1. April zu beziehenden Wohnung in 1. Etage, 2 bis 3 Zimmer, an eine Mitbewohnerin gegen mäßigen Preis abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 13485

Zwei möbl. Zimmer billig zu verm. Ellenbogengasse 2, II rechts.

Zwei schön möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, vom 1. März anderweit zu vermieten Kirchgasse 23, 2 St.

Ein möbl. Parterre-Zimmer ist zu vermieten Louisenstraße 14, Seltendau rechts. 13505

Ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel (separater Eingang), auch mit Pension, billig zu verm. Hermannstraße 12, I. 13514

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Bleichstraße 21, II.

Ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Jahnsstraße 12. 13488

Möbl. Zimmer monatl. 15 M. m. Kaffeez. v. Mauerg. 8, III r. 13541

Ein elegant möbl., großes Zimmer an eine Dame oder einen älteren Herrn zu vermieten Dranienstraße 15, Parterre.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 18, II.

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 20, 2. Etage. 13533

Eine heizb., möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 12, Parterre. 13508

Arbeiter erhält Logis Schwalbacherstraße 29, Hinterh., 2. Stock I.

Zu vermieten kleine Burgstraße ab 1. April für längere Zeit schöner Laden mit Ladenzimmer durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13465

Ein Laden im Centrum der Stadt, an welchem sich 5 Verkehrsadern vereinigen und die es — nebenbei gesagt — ermöglichen, auf kürzestem Wege in jede Lage zu gelangen und umgekehrt, ist, per April cr. freizubeden, zu vermieten. Näh. Exped. 13470

Laden mit Wohnung per 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 6. 13525

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



Ein rosa Seidenkleid und ein feines Costüm zu Maske. vander billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13550

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Siebrich-Wosbach. Geboren. Am 15. Jan.: Dem Landmann Georg Menges e. S. — Dem Schmiedemeister Georg Jacob Großmann e. S. — Am 16. Jan.: Dem Tagelöhner Peter Mehler e. L. — Am 18. Jan.: Dem Tagelöhner Philipp Offermanns e. L. — Am 19. Jan.: Dem Locomotivheizer Friedrich Gorgelius e. L. — E. unchel. L., N. Elisabeth. — Am 20. Jan.: Dem Ländler Philipp Wilhelm Theodor Reitz e. S. — Am 23. Jan.: Dem Wagner Philipp Carl Martin Vester e. S. — Am 24. Jan.: Dem Zimmermann Georg Hassenbach e. S. — Aufgeboren: Der Wirth Johann Georg Wolf aus Freitenheim in Rheinhessen, wohnh. zu Mainz, und Margarethe Schleicher aus Castel, wohnh. dahier. — Der Bergmann Caspar Wohlgemuth, wohnh. zu Bodum, und Catharine Elisabeth Adler, wohnh. daselbst. — Gestorben. Am 19. Jan.: Margarethe, geb. Trisch, Ehefrau des Gärtners Johann Valentin Höfner, alt 27 J.

Sierstadt. Geboren. Am 7. Jan.: Dem Landmann Karl Friedrich Bierbrauer e. L., N. Wilhelmine. — Am 10. Jan.: Dem Tagelöhner Karl Rinn e. L., N. Frieda Helene. — Aufgeboren: Der Schreiner Carl Christian Christoph Busch aus Redenroth im Unterlahnkrasse, wohnh. dahier, und Johanne Schmidt aus Wengenroth im Kreise Wetterburg, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben. Am 21. Jan.: Der Tagelöhner Johann Peter Stern, alt 64 J. — Am 22. Jan.: Pauline, L. der Wittne des Philipp Heinrich Seubinger, alt 17 J.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren. Am 14. Jan.: Dem Schreiner Friedrich Ludwig Wirth zu Sonnenberg e. S., N. Wilhelm August Hugo. — Gestorben. Am 19. Jan.: Appolonia, geb. Dörnhöfer, Wittne des zu Sonnenberg verstorbenen Tagelähners Friedrich Christian Dörr, alt 63 J. 3 M. 22 J. — Am 21. Jan.: Christiane Philippine Caroline, L. des Maurers Philipp Wilhelm Jemel zu Sonnenberg, alt 3 J. 20 J.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Januar 1889.)

Adler:

Hesse, Comm.-R., Hedderneim.
Hilf, Justizrath, Limburg.
Höpker, Kfm., Rheda.
Brandes, Kfm., Leipzig.
Hoppe, Kfm., Celle.
Tritten, Kfm., Frankfurt.
Peltzer, Kfm., Verviers.
Peltzer, Rent., Brüssel.
Kircher, Kfm., Fulda.
Wohlgemuth, Kfm., Barmen.

Alleesaal:

Pagenstecher, m. Fr., New-York.
D'Oench, Fr., Karlsruhe.

Hotel Block:

Blackburne, Irland.

Hotel Dasch:

Simon, Kfm., Frankfurt.
Kling, Kfm., Frankfurt.

Einhorn:

Fischer, Kfm., Frankfurt.
Knauer, Kfm., Potsdam.
Metzler, Kfm., Sonneberg.
Grütemann, Kfm., Barmen.
Bodenstein, Kfm., Hemer.
Schader, Kfm., Remscheid.
Levy, Kfm., Köln.
Herrmann, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Kohlhauer, Corvetten-Capitän, Wilhelmshaven.

Europäischer Hof:

Sommerfeld, Berlin.

Grüner Wald:

Mangels, Kfm., Barmen.
Schaefer, Kfm., Stuttgart.
Habernicht, Kfm., Köln.
Heilenmann, Kfm., B.-Baden.
Schwers, Kfm., Crefeld.
Göhner, Kfm., Frankfurt.

Goldene Kette:

Janssen, Gerderbahn.

Hotel du Nord:

v. Beckerath, Radesheim.
Wergau, Rent. m. Fr., Berlin.

Nonnenhof:

Bendgen, Kfm., Remscheid.
Meier, Kfm., Plauen.
Mayer, Kfm., Berlin.
Busch, Kfm., Hersfeld.
Schweitzer, Kfm., Berlin.
Roth, Kfm., Berlin.
Mangolt, Kfm., Stettin.
Fromknecht, Kfm., Stettin.
Schröder, Pfarrer, Weilburg.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

Breidenbach, Oberlahnstein.
Haake, Dr., Leipzig.
Dessauer, Bamberg.
Dessauer, Fr. m. Bed., Bamberg.

Hotel St. Petersburg:

v. Hahn, Frhr., Heideberg.
v. Brunow, Baron, Curland.
v. Lawadsky, Köln.
Czapsky, Graf, Russland.

Rhein-Hotel & Dépendance:

Junker, Berlin.
Ochs, Musik-Direct., Berlin.
Schwarzenbach, Frankfurt.
Steil, Frankfurt.
Bausch, Fr. Hptm., Radesheim.

Schützenhof:

Meyer, Gutsbes., Neubof.
Weihe, Kfm., Rothenfels.

Tanus-Hotel:

Richter, Fr. Comm.-Rath m. Bd., Arnsdorf.
Schütt, Frl., Petersburg.
Kelchner, Fr. Geh. Rath, Petersburg.
Kelchner, Petersburg.
Wiesenthal, Hamburg.
Stemmler, m. Fr., Luzern.

Hotel Vogel:

Lichtenberger, Kfm., Neustadt.

Hotel Weins:

Hoffmann, Fbk., Herborn.
Hopmann, Kfm., Heilbronn.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule: Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Vaterländischer Frauen-Verein. Nachmittags 3 Uhr: General-
versammlung im Regierungs-Gebäude.
Wiesbadener resp. Nassauischer Gesangverein. Nachmittags
4 Uhr: Generalversammlung im Hotel Dösch.
Schützen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Einhorn“.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Athen-Club „Miso“. Abends 8 Uhr: Kirtchen und Ringen.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Zöglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Siska“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Fischer-Verein. Abends 9 Uhr: Vorschule.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

| 1889. | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|--------------------------------|-------------------|-----------------|------------------|----------------------|
| 26. und 27. Januar. | 26. | 27. | 26. | 27. |
| Barometer (mm) | 760.5 | 759.0 | 760.1 | 760.5 |
| Thermometer (C.) | +3.5 | +4.3 | +3.9 | +3.7 |
| Dunstspannung (mm) | 5.0 | 4.9 | 5.2 | 5.3 |
| Relat. Feuchtigkeit (%) | 85 | 79 | 85 | 80 |
| Windrichtung und Windstärke | N.W. schw. | N.W. schw. | N.W. schw. | N.W. schw. |
| Allgemeine Himmels- ansicht | bdkt. | heiter | bdkt. | heiter |
| Niederschlag (mm) | — | — | — | 0.8 |

Am 26. Januar: Nachts feiner Niederschlag. Am 27. Januar: Nachts
Regen, Abends kurz feiner Schnee.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 20. bis incl. 26. Januar 1889.

| I. Fruchtmarkt. | | | | II. Viehmarkt. | | | | III. Futtermittelmarkt. | | | | IV. Getreide und Mehl. | | | | V. Fleisch. | | | |
|---------------------------------------|--|----------|--------|---------------------------------------|--|----------|--------|---------------------------------------|--|----------|--------|------------------------------------|--|----------|--------|--|--|----------|--------|
| Waren. | | Einheit. | Preis. | Waren. | | Einheit. | Preis. | Waren. | | Einheit. | Preis. | Waren. | | Einheit. | Preis. | Waren. | | Einheit. | Preis. |
| I. Fruchtmarkt. | | | | II. Viehmarkt. | | | | III. Futtermittelmarkt. | | | | IV. Getreide und Mehl. | | | | V. Fleisch. | | | |
| Weizen . . . p. 100 Kgr. | | | | Flurhühner . . . per Stück | | | | Gerste . . . p. 100 Kgr. | | | | Ein Hahn | | | | Gänsefleisch: | | | |
| Hafer 100 " 14 40 13 60 | | | | Kopfsalat 15 — 12 | | | | Hafer 2 90 1 90 | | | | Ein Huhn 2 20 1 50 | | | | „ d. Reule . . . p. Kgr. 1 44 1 40 | | | |
| Stroh 100 " 7 20 6 — | | | | Gurken — — — | | | | Stroh 8 70 7 70 | | | | Ein Feldhuhn — — — | | | | Bauchfleisch 1 82 1 20 | | | |
| Heu 100 " 10 — 6 20 | | | | Grüne Bohnen p. Kgr. — — — | | | | Heu 10 — 6 20 | | | | Ein Gans — — — | | | | Ruh- o. Rindfleisch 1 20 1 — | | | |
| II. Viehmarkt. | | | | Neue Erbsen p. 0,5 Ltr. — — — | | | | II. Viehmarkt. | | | | IV. Brot und Mehl. | | | | Schweinefleisch 1 82 1 20 | | | |
| Fette Ochsen: | | | | Wirsing p. St. 12 — 10 | | | | Fette Kühe: | | | | Schwarzbrod: | | | | Kalbfleisch 1 40 1 — | | | |
| I. Qual. p. 50 Kgr. 65 — 63 — | | | | Weiskraut p. Kgr. 10 — 8 | | | | I. Qual. p. 50 " 61 — 60 — | | | | Langbrod per 0,5 Kgr. 17 — 14 | | | | Lammfleisch 1 40 1 — | | | |
| II. „ 50 " 61 — 60 — | | | | Weiskraut p. 50 " 14 — 12 | | | | II. „ 50 " 55 — 54 — | | | | Laib 60 — 54 | | | | Schafffleisch 1 — 80 | | | |
| Fette Kühe: | | | | Rothkraut p. " 12 — 8 | | | | Fette Kühe: | | | | Rundbrod " 0,5 Kgr. 15 — 12 | | | | Dörrfleisch 1 60 1 40 | | | |
| I. Qual. p. 50 " 55 — 54 — | | | | Gelbe Rüben 12 — 10 | | | | I. Qual. p. 50 " 50 — 49 — | | | | Laib 50 — 54 | | | | Solberfleisch 1 82 1 20 | | | |
| II. „ 50 " 50 — 49 — | | | | Weiße Rüben 10 — 9 | | | | II. „ 50 " 1 4 1 2 | | | | Rundbrod " 0,5 Kgr. 15 — 12 | | | | Schinken 1 84 1 70 | | | |
| Fette Schweine p. " 1 4 1 2 | | | | Kohlrabi (ob-erb.) 10 — 6 | | | | Fette Schweine p. " 1 2 1 10 | | | | Laib 54 — 46 | | | | Speck (geräuchert) 1 80 1 60 | | | |
| Hammel 1 24 1 10 | | | | Kohlrabi — — — | | | | Hammel 1 4 1 10 | | | | Weißbrod: | | | | Schweinefett 1 60 1 40 | | | |
| Hammel 1 20 1 — | | | | Breißelbeeren — — — | | | | Hammel 1 20 1 — | | | | a. 1 Wasserw. p. 40 Gr. 3 — 3 | | | | Nierenfett 1 — 90 | | | |
| III. Futtermittelmarkt. | | | | Trauben p. Kgr. 40 — 14 | | | | III. Futtermittelmarkt. | | | | b. 1 Milchbrod 30 " 3 — 3 | | | | Schwartenmagen: | | | |
| Butter per Kgr. 2 90 1 90 | | | | Äpfel — — — | | | | Butter per Kgr. 2 90 1 90 | | | | Weizenmehl: | | | | frisch " 1 60 1 60 | | | |
| Eier per 25 Stück 2 25 1 50 | | | | Birnen — — — | | | | Eier per 25 Stück 2 25 1 50 | | | | No. 0 . . . per 100 Kgr. 38 — 37 — | | | | geräuchert " 1 84 1 80 | | | |
| Handkäse 100 " 8 — 7 — | | | | Zwetschen p. 100 St. 40 — 25 | | | | Handkäse 100 " 8 — 7 — | | | | No. 1 . . . 100 " 36 — 34 — | | | | Bratwurst " 1 60 1 60 | | | |
| Käse 100 " 5 — 3 — | | | | Ballmüsse 40 — 25 | | | | Käse 100 " 5 — 3 — | | | | No. II . . . 100 " 34 — 30 — | | | | Fleischwurst " 1 40 1 40 | | | |
| Kartoffeln per 100 Kilo 8 50 6 30 | | | | Kastanien p. Kgr. 50 — 36 | | | | Kartoffeln per 100 Kilo 8 50 6 30 | | | | No. 0 . . . per 100 Kgr. 29 — 28 — | | | | Leber- u. Blutwurst: | | | |
| Kartoffeln . . . per Kilo 12 — 7 | | | | Eine Gans 7 — 5 | | | | Kartoffeln . . . per Kilo 12 — 7 | | | | No. 1 . . . 100 " 25 — 25 — | | | | frisch p. Kgr. 96 — 80 | | | |
| Zwiebeln 16 — 12 | | | | Eine Ente 3 80 2 50 | | | | Zwiebeln 16 — 12 | | | | No. 0 . . . per 100 Kgr. 29 — 28 — | | | | geräuchert " 1 84 1 60 | | | |
| Zwiebeln . . . p. 50 Kgr. 6 — 4 50 | | | | Eine Taube 70 — 55 | | | | Zwiebeln . . . p. 50 Kgr. 6 — 4 50 | | | | No. 1 . . . 100 " 25 — 25 — | | | | | | | |

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 24.

Dienstag den 29. Januar

1889.

Lokales und Provinzielles.

* **Kaisers Geburtstag** wurde in unserer Stadt lebhaft gefeiert. Am Vorabend von 6 bis 7 Uhr ließen die Glocken aller Kirchen ihr Festgeläute ertönen. Abends 7½ Uhr führte die Capelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 den Zapfenstreich aus; der Zug bewegte sich, gefolgt von einer immer mehr zunehmenden Volksmenge, von der Infanterie-Kaserne aus durch die Schwalbacherstraße, Röderstraße, Taunus- und Sonnenbergerstraße, wo vor dem Palais Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen mehrere Musikstücke ausgeführt wurden, dann durch die Wilhelmstraße nach der Adolphsallee vor die Wohnung des Regiments-Commandeurs, Herrn Obersten v. Sack-Jaworsky. Dort spielte die Musik-Capelle ebenfalls drei Nummern und begab sich nun unter klingendem Spiele nach der Infanterie-Kaserne zurück. Am Sonntag früh wurden die Feierlichkeiten durch eine Tageswacht eingeleitet und in den Gottesdiensten sämmtlicher Confectionen auf die Bedeutung des vaterländischen Festtages hingewiesen. Um 1½ 12 Uhr folgte die Parade der hiesigen Garnison. Dieses militärische Schauspiel verfehlte seine Anziehungskraft nicht, zumal es seit beinahe zwei Jahren zum ersten Male wiederkehrte und auch der Himmel ein Festgewand angelegt hatte. Schon lange vor Beginn hielt eine dichte Menge den Platz vor dem Curhaus umstellt. Die Truppen waren mit dem Rücken gegen das Curhaus vor denselben formirt und wurden von Herrn Oberstleutnant v. Freyholt vom Hess. Füsilier-Regiment No. 80 befehligt. Auf dem rechten Flügel hatten sich zahlreiche hier wohnende Offiziere des Beurlaubtenstandes in Uniform aufgestellt. Pünktlich 11½ Uhr erschien als Garnisonältester der Commandeur des 80. Regiments, Herr Oberst v. Sack-Jaworsky, von den Truppen mit präsentirtem Gewehr und dem Präsentirmarsch empfangen. Mit martiger, weithin vernehmbarer Stimme wies der Herr Oberst auf die Bedeutung des Tages hin und brachte auf den Allerhöchsten Kriegsherrn ein dreifaches, von den Truppen und der tausendköpfigen Zuschauermenge begeistert aufgenommenes Hoch aus, in welches sodann auch die Kanonen mit ehernem Munde einfielen. Gefolgt von einer glänzenden Suite, wurde die Front abgeschritten, worauf das Ganze zum Parade-marsch überging. Derselbe erfolgte in Zügen zu zwei Gliedern, worauf die Truppen über die Sonnenbergerstraße abrückten. Den Beschluß der militärischen Feier bildeten noch einige Musikstücke der Capelle des 80. Regiments auf dem Curhausplatze.

-o- An dem Festmahl im Curhaus nahmen die Spitzen der Civil- und Militärbehörden, sowie sonstige Festgäste in großer Zahl Theil. Die Festrede hielt Herr Landgerichtspräsident Hopmann. Dieselbe lautete: „Wir feiern heute zum ersten Male in unserem Deutschen Vaterlande den Geburtstag unseres Kaisers und Königs Wilhelm II. Ist auch dieser Tag dem Frohsinn und der Freude gewidmet, so drängt sich uns dennoch unwillkürlich die wehmüthige Erinnerung auf, daß wir lange Jahre hindurch alljährlich am 22. März das Geburtsfest des Begründers des Deutschen Reiches Kaisers Wilhelm des Siegreichen und Großen festlich begangen haben und daß im vergangenen Jahre nicht allein Kaiser Wilhelm I. zu seinen Heilenvätern abgerufen ist, sondern daß auch sein Mitstreiter in siegreichen Schlachten Kaiser Friedrich III. in Folge schwerer körperlicher Leiden nach kurzer Regierung seine edle Seele ausgehaucht hat. Diese wehmüthige Erinnerung können und dürfen uns aber nicht abhalten, am heutigen Tage mit frohem Muth und Zuversicht auf die jüngste Vergangenheit, die Gegenwart und in die Zukunft hinein zu blicken. Die Geschichte lehrt uns, daß bei raschem und heftigem Wechsel der Thronfolger und der Regierungen zumal in neubegründeten Staaten und Reichen vielfach die äußeren politischen Machtstellungen und die innere Ruhe derselben heftige Erschütterungen erleiden und bedrohlichen Gefahren ausgesetzt sind. Trotzdem in unserem neuerstandenen deutschen Reiche die beiden ersten Kaiser im vergangenen Jahre zu ihren Vätern heingegangen sind und trotzdem, daß nach einem kurzen Zwischenraume auf einen Heilenvater von 91 Jahren ein jugendlicher Herrscher von 29 Jahren gefolgt ist, hat sich dieser Uebergang der Regierung mit einer Festigkeit, Sicherheit und Ruhe vollzogen, daß dadurch nicht allein der Bahn unserer offenen und verborgenen Feinde von einem baldigen Zusammenstoß des Deutschen Reiches völlig zerstückt, sondern auch die Einheit unseres Vaterlandes nach außen und nach innen mächtig gefestigt ist. Jeder Zweifel in dieser Richtung ist dadurch vernichtet, daß am 2. Juni v. J. sich sowohl die Abgeordneten des Deutschen Volkes als namentlich auch die Deutschen Fürsten sich freiwillig um den Thron Kaiser Wilhelms II. versammelt und dadurch offen und freimüthig bekannt haben, daß sie Alle fortan getreulich zu Kaiser und Reich halten wollen und werden. Diese klare Thatsache, die

documentirt mehr denn Alles, daß wie nie zuvor der Wahrspruch: „Mit Gott für Kaiser und Reich!“ für alle deutschen Völker und Fürsten von der Nemel bis zum Bodensee in Wahrheit und Wirklichkeit ein volles Gemeingut geworden ist. Fragen wir nach den Ursachen dieser erfreulichen Erscheinungen, so finden wir solche sicherlich zum nicht geringen Theile in der Humanität, Festigkeit und namentlich in der Stetigkeit der Grundsätze und Regierungsmaximen, die alle hohenzollern'schen Herrscher inne gehalten, und in dem Vertrauen, welches sie sich dadurch bei allen deutschen Volksstämmen erworben haben. Vor Allem aber verdanken wir die gegenwärtig günstige politische, wirtschaftliche und soziale Lage unseres Vaterlandes unserem hochverehrten Kaiser Wilhelm. Nachdem die Kaiser- und Königskrone auf ihn übergegangen, hat er sofort mit fester und sicherer Hand die Zügel der Regierung ergriffen und in den Proclamationen an sein Heer und an sein Volk die Grundsätze, nach denen er die Regierung führen will, klar und offen dargelegt und dadurch allen Zweifel gehoben und alle Mißdeutungen widerlegt. Vor aller Welt hat Kaiser Wilhelm kund gegeben, daß er im Sinne und Geiste seines großen Großvaters die Regierung weiterführen und daß er einerseits den Frieden schirmen, andererseits aber zu diesem Zwecke das Bollwerk der deutschen Nation, unsere ruhmreiche Armee, in voller Stärke und Kraft erhalten werde. Seinem Volke hat Kaiser Wilhelm gelobt, ihm ein gerechter und milder Fürst zu sein, Gottesfurcht und Frömmigkeit zu pflegen, die Wohlfahrt des Landes zu befördern, dem Rechte ein treuer Wächter und den Armen und Bedrängten ein Helfer zu sein. Treu diesen edlen, hochherzigen Worten, an denen nicht gedankelt und gemäkelt werden kann, ist seither von Kaiser Wilhelm das Auser des deutschen Reiches geführt und geleitet worden. Nicht in Ruhe und Rast hat er seine Tage vollbracht, sondern wie sein edler Großvater sich der Erfüllung seines hohen Berufes mit einer Arbeitskraft, Thätigkeit und Pflichttreue gewidmet, daß auch er schon jetzt in dieser Beziehung dem deutschen Volke als leuchtendes Vorbild dienen kann und wird. Um die dazwischen Gerüchte von seiner Kriegslust und Ruhmesucht zu widerlegen und sein Versprechen, den Frieden zu schirmen, zur Wahrheit werden zu lassen, hat Kaiser Wilhelm sich der sicherlich nicht leichten Aufgabe unterzogen, mit den Herrschern der uns befreundeten Großmächte persönlich in Verkehr zu treten und ihnen aufs Neue die Friedenshand geboten. Nicht aber als ein Bittender hat er ihnen die Friedens- und Freundeshand gereicht, sondern mit dem erhebenden und kräftigen Bewußtsein, ein treues, einiges, mächtiges, opfermüthiges und opferfreudiges Volk in seiner ganzen Gesamtheit hinter sich zu haben. Diese stolze Kaiserreise, die hat mächtig dazu beigetragen, den Frieden der Welt zu fördern und nach menschlicher Voraussatzung auf längere Zeit zu sichern. Sind noch der Tage wenige, während welcher Kaiser Wilhelm das Scepter der Regierung geführt, so können wir doch schon jetzt die frohe Hoffnung und die sichere Zuversicht in uns tragen, daß Kaiser Wilhelm, wie er den Frieden schirmen, andererseits nicht dulden wird, daß auch nur ein Stückchen Erde vom Deutschen Reiche abgerissen wird, und daß sein ganzes Streben, Wirken und Walten darauf gerichtet sein wird, daß unser Vaterland werde eine Stätte für Wohlfahrt, Gerechtigkeit, Recht, Wahrheit und echte, durch eine kräftige Regierung gesegelte, vor Liebergriffen und Ausbrüchen gesicherte Freiheit. Möge es der allmächtigen Vorsehung gefallen, unserem hochverehrten Kaiser eine lange, geeignete und glückliche Regierung zu verleihen, ihm selber zur Freude und zum Ruhme und dem deutschen Volke zum Segen und zum Heile. Mit diesem Wunsche im Herzen wollen wir unserem hochverehrten Kaiser und König aus voller, reiner Brust ein kräftiges dreifaches Lebehoch darbringen. Unser Kaiser und König Wilhelm lebe hoch!“

Das dreifache Hoch fand jubelnden Widerhall und mit Begeisterung wurde die Nationalhymne gesungen.

-o- Vorgestern Abend, noch in väterlicher Stunde, besuchte der hiesige Regiments-Commandeur, Herr Oberst von Sack-Jaworsky, die vier Compagnien des hiesigen Füsilier-Bataillons in ihren Festlokalen und brachte eine ihm kurz vorher zugegangene Allerhöchste Cabinetsordre zur Verlesung, wonach das Hessische Füsilier-Regiment No. 80 unter den Regimentern des XI. Armee-Corps von Seiner Majestät dem Kaiser bestimmt worden ist, zum Andenken an den bei Sedan gefallenen General-Lieutenant von Gersdorff dessen Namen zu führen. Das Regiment heißt also jetzt: „Infanterie-Regiment von Gersdorff (Hess. No. 80).“

-t- Die drei hiesigen Krieger-kameradschaftlichen Vereine fanden sich am Vorabend in der festlich decorirten Halle des „Männer-Turnvereins“ zusammen, um den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs in würdiger Weise gemeindefastlich zu begehen. Zur Eröffnung der Feier trug die Capelle des „Musik-Vereins“ die Nationalhymne vor. Zunächst begrüßte der Verbands-Vorsitzende, Herr Hauptmann a. D. von Goldenberg, die erschienenen Festtheilnehmer, worunter sich auch eine große Anzahl Offiziere befand, mit folgenden Worten:

„Willkommen meine lieben Kameraden! Willkommen verehrte Festgenossen! Zum ersten Male wird uns das Vergnügen zu Theil, daß unsere 3 Vereine zur Feier am Kaisers-Geburtsfest zusammenkamen. Es ist dies ein erfreuliches Zeichen unserer Zusammengehörigkeit. Sie Alle wissen, daß Einigkeit stark macht, und um zu dieser Stärke zu gelangen, ist es nothwendig, daß man sich fest aneinander schließt.

Schon vor einigen Jahren sah ich 2 hiesige Vereine mit einem andern patriotischen Verein den Geburtstag unseres hochseligen Kaisers zusammenfeiern. Da erwachte in mir der Gedanke, alle 3 Vereine fest aneinander zu schließen und alle etwaigen Hindernisse wegzuräumen. Soweit ich konnte, habe ich diesen meinen Wunsch zu erfüllen gesucht. Indes Ihr eigenes Interesse an unserer Sache hat es dahin gebracht, daß dieses Ziel endlich erreicht ist, und daß 3 Vereine aus eigenem Antriebe die Feier des heutigen Abends gemeinschaftlich begehen. Ich sage Ihnen hierfür meinen herzlichsten Dank und spreche gleichzeitig die Hoffnung aus, daß dieses Band nimmermehr zerreißen werde. Die Veranlassung unserer heutigen Zusammenkunft ist eine um so weisere, als sie zur Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers stattfindet. Meine lieben Kameraden, wir, des Vaterlandes Söhne, hängen mit besonderer Zuneigung an dem Vater des Vaterlandes, denn wir wissen, daß er als Landesvater stets nur das Beste seiner Landeskinder will. Ihm, unserem jungen Kaiser, welcher, wie uns Allen bekannt, das Scepter nach den traurigen Ereignissen im Vertrauen auf Gottes Beistand und auf seine Kraft in die Hand nahm, ihm, unserem obersten Kriegsherrn, lassen Sie uns am heutigen Tage die gebührende Huldigung in Liebe und Treue darbringen und stimmen Sie daher freudig mit mir ein in den Ruf: Se. Majestät unser geliebter Kaiser Wilhelm II., er lebe hoch, hoch, hoch!

Zur Unterhaltung trugen die Gesang-Abtheilung des Krieger-Vereins „Germania-Allemania“, sowie diejenige des Wiesbadener Militär-Vereins durch den Vortrag heiterer und ernter Wieder ihr Möglichstes bei. Die Sänger und ihre Dirigenten ernteten rauchenden Beifall; einzelne Nummern mußten wiederholt gesungen werden. Der von Mitgliedern des Krieger-Vereins „Germania-Allemania“ aufgeführte Schwan verlebte seine Wirkung nicht, er verlegte die Anwesenden in die heiterste Stimmung. Mit allseitiger Befriedigung nahm man die von Herrn Hauptmann v. Goldenberg bereite Liebertrauschung auf, daß die bis zum Morgen noch fehlenden Stunden durch ein Lächeln ausgefüllt werden sollten. Dieser „Beisch“ wurde denn auch ohne langes Zögern ausgeführt und Jung und Alt hielten bis zum „Rehrens“ tapfer aus. — Auch die Mitglieder des „Männer-Turnvereins“ benutzten die Gelegenheit, an der patriotischen Feiertagsfeier Theil zu nehmen.

Die Gewerbeschule veranstaltete am Geburtstage des Kaisers eine sehr würdige und erhebende Feier. Um 10 Uhr versammelten sich sämtliche Schüler mit ihren Lehrern und dem Vorstand des Gewerbevereins im großen Vortragssaal. Nachdem die letzten Worte des Choral: „Lobe den Herrn“ verklungen waren, führte der Lehrer der Anstalt, Herr Feldensleher A. G. Schmidt, ein Lebensbild des Kaisers von der Geburt bis zur Thronbesteigung den Zuhörern vor Augen. Der Redner betonte besonders, daß auch unser Kaiser Schulen besucht, tüchtig geleitet und sich auch im Zeichnen ausgebildet habe; er sei stets ein dankbarer Schüler gewesen, der den Anordnungen seiner Lehrer pünktlich Folge leistete. Hierauf trug der Schüler Bollmerich das Gedicht: „Der Deutschen drei Worte“ mit Begeisterung vor. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Mentner Gaab, richtete noch einige Ermahnungen an die Schüler eingedenk des Dichterwortes: „An's Vaterland, an's theure, schließe Dich an — das halte fest mit Deinem ganzen Herzen!“ In einem Hoch auf den Kaiser ließ Herr Gaab seine Rede ausklingen, worauf die ganze Versammlung die Nationalhymne sang.

h. Die „Turn-Gesellschaft“ feierte am Samstag Abend in ihrem Vereinslokal „Zum Mohren“ den Allerhöchsten Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers durch eine gesellige Zusammenkunft, zu welcher sich die Mitglieder in großer Anzahl eingefunden hatten. Das Lokal war festlich mit Fahnen, welche Herr Fr. Berger nebst einer Kaiserwache bereitwillig zur Verfügung gestellt hatte, decorirt. Der Präsident Herr Fr. Heidecker eröffnete die Feier durch eine patriotische Ansprache, in welcher er der verdorbenen Kaiser Wilhelm und Friedrich gedachte, und schloß mit einem dreifachen „Gut Heil!“ auf Kaiser Wilhelm II. Die Anwesenden stimmten begeistert ein. Hierauf wurde die Nationalhymne stehend gesungen und während des Viedes die Bänke bengalisch beleuchtet. Musikalische, Declamations- und Gesangs-Vorträge wechselten bis zu später Stunde ab.

* Das „Bürger-Schützen-Corps“ hielt am Sonntag den 27. d. M. unter großer Theilnahme seiner Mitglieder seine Haupt-Generalversammlung ab. Der Vorsitzende eröffnete dieselbe, dankte für die lebhafteste Theilnahme der Mitglieder und schilderte dann die Thätigkeit des Corps. Der Kassirer brachte seinen Rechenschaftsbericht zur Verlesung. Der Vortrag des 2. Schützenmeisters wurde mit besonderer Anerkennung aufgenommen. Ein großer Theil der Mitglieder entnahm daraus erst, daß die Königslette Se. Hoheit der Herzog Adolf zu Nassau gestiftet hat. Hierauf erfolgte die Neuwahl des ganzen Vorstandes. Es wurden gewählt als Chef des Corps Herr J. Heider, erster Schützenmeister Herr C. Bartels, zweiter Schützenmeister Herr Fr. Groß, Kassirer Herr Wilh. Neils, Schriftführer Herr D. Neuberger, als Vorstandsmitglieder die Herren Demant, Spieh, Boué, Pfennig, Steinebach, Hahn und Emmerich. Hierauf wurde der gestiftete Ehrenbecher gefüllt und ein Hoch auf die gewählten Vorstandsmitglieder ausgebracht. Der Vorsitzende stimmte ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser an, welches unter jubelndem Beifall allseitig erwiedert wurde. Ein Vorstandsmitglied hatte unverhofft eine Musik-Capelle eingeführt, wodurch die Generalversammlung zu einer solennen Festlichkeit sich ausgestaltete.

* Der Kriegerverein „Germania-Allemania“ beschloß am 31. December 1888 sein 16. Verwaltungsjahr. Der Geschäftsbericht über die Verwaltung während desselben kam in der am Sonntag Nachmittag im Saale zur „Stadt Frankfurt“ abgehaltenen Generalversammlung zum Vortrag. Darnach hat sich der Stand der Mitglieder von 888 Ende 1887 auf 400 Ende 1888 erhöht. Die Einnahmen betrugen 4067 M. 80 Pf., die Ausgaben 3882 M. 75 Pf. Der Stand der ausgeliehenen Activ-Capitalien

beträgt sich auf 8300 M., in dem Vereinsvermögen sind weiter enthalten an Inventarien 5000 M. 91 Pf., an Vereinszeichen (34 Stück à 70 Pf.) 23 M. 80 Pf., Bibliothek (6300 Bände) 3100 M., Kassenbestand am 31. December 1888 185 M. 14 Pf., Ausstände 19 M., Summa des Gesamtvermögens 16,718 M. 85 Pf. Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn C. Rumpf mit einer Ansprache, bezugnehmend auf den Geburtstag des Kaisers, und mit einem Hoch auf denselben eröffnet. Dann gedachte Redner der Verstorbenen und deren Anwesen wurde geehrt. Aus dem Geschäftsbericht des Vorstandes war ferner zu ersehen, daß der Verein dem „Deutschen Kriegerbunde“ beigetreten ist. Der Verein hatte seine Feste auf ein geringes Maß beschränkt. In Folge Ablebens der beiden Kaiser Wilhelm und Friedrich fanden Trauerfeierlichkeiten unter Theilnahme von Vereinen und der Einwohnerschaft statt. Waldfeiern wurden nicht abgehalten. An Stelle des Vereinsorgans Herr Dr. Frech trat Herr Dr. Laqueur, an Stelle des Gesangsdirigenten Herr Henkel Herr Kammermusiker Meister, an Stelle des Vereinsdieners Herrn Schneider Herr Höfer, an Stelle des Versicherungs-Agenten Herrn Heerlein Herr Steinhauer. Der Verein hat Sammlungen für ein Kaiser Friedrich-Denkmal zu Brrth veranstaltet und bereits hübsche Erfolge damit gehabt. Beschlossen wurde, eine Sanitäts-Colonne zu bilden. In den Vorstand wurden wiedergewählt die Herren C. Rumpf, H. Weidmann, J. Schröder, W. Steinhauer, W. Horn, J. C. Walther, Ph. Ries, Ph. Kern, Chr. Wils, Fr. Erkel und Louis Bauer.

o. Der vorgestrige Ganturntag des Gaues „Süd-Nassau“ im Galtshaus „Zum Mohren“ hier wurde durch den Vertreter des Gaues, Herrn Lehrer Weber, mit einem Rückblick auf das abgelaufene Jahr eröffnet, indem er zunächst mit warmen Worten des Ablebens der beiden großen Kaiser und ihres ruhmreichen Lebens gedachte, ebenso Kaiser Wilhelm's II. Ihren Gesinnungen gegen den jungen Herrscher an dessen Allerhöchstem Geburtstage gaben die Turner in einem dreifachen „Gut Heil!“ Ausdruck. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte: 1) Gau-Geschäftsbericht pro 1888; 2) Wahl des Ganturnrathes; 3) Festlegung der Gaubeträge; 4) Verloosung des Feiertages für das nächste Gaufest. Nach dem Berichte des Ganturnrathes waren zur Geschäftsleitung ein Turntag und fünf Turnrathssitzungen erforderlich. Das Gaufest fiel in Folge der traurigen Ereignisse des letzten Jahres aus. An dessen Stelle war ein Wettturnen in zwei Stufen getreten, welches im October v. J. hier stattfand und allseitig befriedigt hatte. Außerdem wurde eine Gaurnachfahrt nach dem Niederwald ausgeführt. Der Turnbetrieb im Gau fand in zwei Gauborturnerübungen, zehn Übungen der Bezirke und drei Sitzungen des technischen Ausschusses seine Erledigung. Die Gaufasse hatte 451 M. Einnahmen und 397 M. Ausgaben. Die Rechnung wurde von den Turnern Schinas, Schleicher und Kleber geprüft und richtig befunden. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung bildete die Frage der Vereinigung mit dem „Rhein-Lannus-Gau“. Diese Vereinigung, welche bereits Gegenstand der Verathung der Vertreter beider Gaue gewesen, wurde allseitig freudig begrüßt und einstimmig beschloffen. In Folge dessen fielen auch die übrigen Punkte der Tagesordnung weg, welche von dem neuen gemeinsamen Gau zu erledigen sind. An dem Turntage hatten 52 Vertreter von 20 Vereinen theilgenommen. Nachdem noch die Abhaltung einer Gaurnachfahrt in Erwägung gezogen, wurden die Verhandlungen mit einem herzlichen „Gut Heil!“ auf die sorgfältige Thätigkeit des Ganturnrathes geschlossen.

HK. Die erste diesjährige öffentliche Plenar-Sitzung der Handelskammer findet Mittwoch den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr in dem ihr zur Verfügung gestellten Lokale des neuen Rathhauses statt.

* Die „Allgemeine Sterbekasse“ war am Samstag Abend zu einer General-Versammlung im Lokale des Herrn Meri zum „Gutenberg“ vereinigt. In derselben erstattete der Vorstand den Rechenschaftsbericht, nach welchem die Zahl der Mitglieder von 1894 auf 1896 gestiegen ist, das Vermögen der Kasse sich um 5874 M. 41 Pf. vermehrt und einen Stand von nunmehr 10,759 M. 81 Pf. erreicht hat. Der Vermögensabschluss der Kasse gestaltete sich am Ende des Jahres wie folgt: Vermögen 3483 M. 55 Pf. Capitalanlage, 6000 M. noch zu erhebende Sterdebeträge, 488 M. 70 Pf. Reibeträge, 787 M. 56 Pf. Kassenbestand. Die Gehälter des Directors, Kassiers und Schriftführers wurden etwas erhöht. Außerdem erhielt der Vereinsdiener eine Gratification für das verfloßene Jahr. — Zum Kassen-Revisor wurde Herr C. Wallies ernannt. In den Vorstand wurden wiedergewählt die Herren W. Speh, Friedrich Speh, Jos. Barth, J. Ehemig, L. Müller, neugewählt die Herren J. Bastian und M. Sulzbach.

* Israelitische Cultusgemeinde. In der vorgestern stattgehabten Wahlversammlung der israelitischen Cultusgemeinde wurden im ersten Wahlgange Herr Simon Heß als Vorsteher und im zweiten Wahlgange die Herren Leopold Marx und Albert Reisenberg als Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt.

* Gesellschaft „Columbia“. Die carnevaleskische Sitzung dieses Vereins verlief in schöner Weise. Der Saal des Herrn Trög vermodete nicht, alle Besucher aufzunehmen. Die Freunde der Gesellschaft wünschen recht bald eine abermalige Sitzung.

* Frühlingboten. Seit einigen Tagen vernimmt man zu gewissen Stunden an geschützten Stellen bei der Gaserie und dem Holzackerhäuschen den Schlag von Äpfeln, der, wenn zwar auch etwas „wild“ klingend, doch freudig unter Ohr berührt; gilt dieser Beifall doch mit als Zeichen dafür, daß des Winters Nacht, wovon heuer freilich gar wenig zu spüren war, im Rückzug ist. Die Äpfeln entwickeln nicht minder, ebenfalls einem höheren Orange folgend, bereits gegen sonst gar früh ihr munteres Treiben. Die Vegetation geht bedächtiger vor, sie ist noch in tiefem Schlaf befangen.

* Gekühnshel. Von den Erben der Karl Trapp Eheleute haben die Herren a. Georg Bird und Herm. Baum 18 Nr 81,75 Du.-Mr.

Alder „Gainer“ 5r Gewann für 4000 Mt., b. Landwirth Phil. Alex. Schmidt 17 Nr 19, 25 Cu.-Mtr. Alder „Kirchbaum“ 1r Gewann für 4000 Mt., c. Gärtner Friedrich Rühl 11 Nr 97, 75 Cu.-Mtr. Alder „Rad“ 1r Gewann für 2800 Mt., d. das evangelische Rettungshaus hier 26 Nr 3 Cu.-Mtr. Alder im Districte Rettungshaus“ 5r Gewann für 1150 Mt. gekauft. — Der Dreikönigs-Keller an der Bierfabrikstraße nebst angrenzendem Baugrund (etwa 24 Ruthen) ging durch Kauf aus dem Besitze des Herrn Jean Cäsar in denjenigen des Herrn Rentner Julius Seyd über. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich hier.

*** Wiesbaden, 28. Jan.** Aus allen Theilen unseres Regierungsbezirks gingen uns Berichte über Feierlichkeiten aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers zu. Wir müssen es uns mit Rücksicht auf die beschränkten Raumverhältnisse unseres Blattes leider versagen, dieselben abzuzeichnen. Sie bezeugen sämtlich, daß das Fest überall in patriotischer Beise begangen worden ist. Den Herren Correspondenten sagen wir für ihre Freundschaft besten Dank.

= Biebrich, 28. Jan. Gestern wurden unser Gemeindevorsteher Scheerer als Schiedsmann und dessen Stellvertreter, Peter Wagner, für den Schiedsbezirk Biebrich bei Königl. Amtsgericht zu Wiesbaden eiblich verpflichtet.

+ Biebrich, 27. Jan. Zwei hiesigen 10—12jährige Jungen, welche sich am Rhein herumtrieben, fiel es gestern Nachmittag ein, sich auf eine in der Nähe des Ufers befindliche Eisscholle zu stellen, um wahrscheinlich eine Strecke dem Ufer entlang zu fahren. Ehe sie es sich verfaßen, hatte sich die Scholle so weit vom Ufer entfernt, daß sie nicht mehr zurück konnten, während die Scholle immer weiter nach der Mitte trieb. Jetzt schien ihnen die Sache doch bedenklich zu werden, zumal sich kein Nachen in der Nähe befand, und gewiß war die Situation eine ernste, denn bei dem milden Wetter ist das Eis ziemlich mürbe. Erst unterhalb des Herzogl. Schlosses wurden sie gerettet, indem ein Nachen vorsichtig herauf fuhr und sie aufnahm. Eine große Zuschauermenge hatte sich am Ufer angelagert. — Der hiesige Krieger-Verein erhielt von dem Vorstand des Kreis-Vereins „Zum rothen Kreuz“ den Betrag von 20 Mt. als Anerkennung für vorzügliche Leistungen seiner unter der Leitung des Herrn Herzogl. Kass. Hofmedicus Dr. Lewalter stehenden Sanitätscolonne zur beliebigen Verwendung. Außerdem wurden einem Mitglied derselben für Erfindung resp. Construction einer Bindewidelmachine 10 Mt. überandt.

□ Biebrich, 28. Jan. Durch das eingetretene Thaumetter zwei Tage unterbrochen, konnte heute die Eisbahn im herzoglichen Park wieder benutzt werden. Die Eisfläche ist schöner wie vorher.

a. Stills, 27. Jan. Herr C. Bary hat das neuverbaute Haus der Witwe Wott an der Schwalbacherstraße zu 19,000 Mt. gekauft. Sein Haus in der Kirchgasse veräußerte Herr Bary an Herrn Galtwirth Jean Bahl zu 12,500 Mt. Herr Bauunternehmer Bahl hat ein Wohnhaus, an der Holzstraße vor der Stadt gelegen, zu 9000 Mt. verkauft. Die Versteigerung des J. J. Kremer'schen Hauses an der Schwalbacherstraße hatte keinen Erfolg, da ein Gebot von 20,000 Mt. nicht die Genehmigung erhielt. Die angeführten Preise sind sämtlich ein Zeichen, daß die Wohnhäuser dahier im Preise ziemlich hoch stehen.

+ Höchst a. M., 28. Jan. Am Samstag meldete die Post große Freude den Mitgliedern der hiesigen Fischerei-Genossenschaft, indem die Nachricht eintraf, daß der seit etwa 5 Jahren anhängige Prozeß der Genossenschaft gegen den Großherzoglich Hessischen Fiskus und 5 links mainischen hessischen Gemeinden wegen Beeinträchtigung der Fischereigerechtfame im Main vom Rothen Hamm bei Niederrad bis zur Hochheim-Rothheimer Grenze durch das Reichsgericht in Leipzig zu Gunsten der hiesigen Fischer entschieden, also die Urtheilssprüche der beiden hessischen Gerichte, Land- und Oberlandesgericht zu Darmstadt, bestätigt worden seien. Damit fallen auch die schon bedeutenden Prozeßkosten 6000—8000 Mt. den Beklagten zur Last. — Einem Aufruf des Vorstandes unseres Kreis-Vereins vom rothen Kreuz entnehmen wir, daß mit Abhaltung mehrerer Samartier-Curse, in welchen Männer, die sowohl im Frieden bei plötzlichen Unglücksfällen die erste Hilfe leisten, wie auch besonders im Kriege als Krankenpfleger und beim Transporte von Verwundeten gute Dienste thun können, ausgebildet werden, im Monat Februar begonnen werden soll. Für die Teilnehmer entstehen keinerlei Kosten. — Mit Bildung eines vaterländischen Frauenvereins wird ganz in der Kürze vorgegangen werden; man hofft, daß der hier schon lange in gedeihlicher Wirksamkeit befindliche Frauenverein (Präsidentin: Frau Walthaser Schweizer Wwe., geb. Lucius), sich neben Beibehaltung der Erfüllung seiner bisherigen Wohlthätigkeitszwecke auch noch die speziellen Leistungen der vaterländischen Frauenvereine übernehmen wird.

*** Personalien.** Veretzt sind der Amtsgerichtsrath Deismann in Hadamar an das Amtsgericht in Diez und der Amtsrichter Tilmann in Asbach an das Amtsgericht in St. Goarshausen.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

W. Königl. Schauspiele. „Der alte Dessauer“, vaterländische Oper in drei Aufzügen von Paul Kurth, Musik von Otto Reigel. Diese Oper, die erste Novität der Saison, erlebte am vergangenen Sonntag ihre Premiere und fand bei dem festlich gestimmten, sehr zahlreich erschienenen Publikum eine recht freundliche Aufnahme. Was die Handlung derselben betrifft, so sind unsere Leser bereits durch eine vorangegangene Notiz über dieselbe orientirt worden; der Stoff ist ein allbekannter, das Scenarium der Oper lehnt sich im 1. und 3. Acte eng an das bekannte

Schauspiel „Anna-Lise“ an, und nur der 2. Act, entschieden der wirkungsvollste, ist hinzuerfunden. Abgesehen von der Episode mit Beatrice, welche keinen oder doch nur einen sehr unbefriedigenden Abschluß findet, ist wirkliches dramatisches Leben in der Studentenszene und in dem darauf folgenden Stürme; auch Humor und Komik fehlen nicht; die übrigen Acte fallen dagegen entschieden ab. Der Titelheld, Fürst Leopold, zeigt sich als ein noch ziemlich unfertiger junger Herr, der ein unverantwortlich großes Glück hat, während seine Frau Mama, die Fürstin, total verzeichnet ist, überhaupt eine recht armelige Figur spielt. Ganz nach der Schablone ist der Gouverneur, Marquis von Chalfice, während der Apothekerhülse Georg stark an Damian (Trompeter von Sättigen) erinnert; am gelungensten ist entschieden der Senior der Studenten. Handlung erscheint genügend vorhanden, um die drei Acte zu füllen; zweimal aber muß der Deus ex machina in Form von kurfürstlichen Briefen herbeigeholt werden, um die Handlung zu dem gewünschten und wohlbeachteten Abschluß zu bringen. — Was nun die Musik betrifft, so müssen wir dem Componisten das Zeugniß ausstellen, daß er sich seine Aufgabe durchaus nicht leicht gemacht hat, überall ist das entschieden sichtbare Bestreben nach möglichst scharfer und wahrheitsgetreuer Charakteristik vorhanden; auch kann man nicht behaupten, daß die einzelnen Personen schablonenhaft gezeichnet sind, sie heben sich sogar nicht etwa nur äußerlich, sondern musikalisch mitunter recht hübsch von einander ab; aber — der Componist schmückt sich von der ersten Nummer an bis zum Schluß des Werkes in einer Weise mit fremden Federn, welche über das Maß des Erlaubten, des Statthafenen weit hinausgeht. Originalität ist nur dem mit schöpferischer Kraft ausgestatteten Künstler von Gottes Gnaden gegeben und kann nicht erworben werden; wohl aber kann und muß eine Anlehnung des Talents an die Werke, welche das Genie geschaffen hat, gestattet sein, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß innerhalb dieses durch das Vorbild gegebenen Rahmens bis zu einem gewissen Grade wenigstens eine künstlerische Selbstständigkeit sich ausdrückt. Was den Componisten des „alten Dessauer“ betrifft, so müssen wir ihm nach dieser Probe vorläufig jede Selbstständigkeit, jede Eigenart abspreschen. Daß derselbe sich, um des Beifalls sicherer zu sein, sehr verbrauchter Effecte bedient, Volkslieder und Märsche hineinzieht, wollen wir ihm, diesem Stoffe gegenüber gar nicht einmal so übel nehmen; es bleibt aber nicht bei Volksliedern und Märschen, das ganze Werk wimmelt nur so von Reminiscenzen haarsträubender Art. Ganz besonders störend wirkt auch der Umstand, daß der Componist, allerdings durch den Text vielfach dazu veranlaßt, sich stets zweier ganz ungenirt anderswoher entlehnter Stilarten bedient, welche ganz unvermittelt neben einander herlaufen, oder vielmehr mit einander alterniren, die seriöse Oper und die moderne Operette nämlich, machen sich fortwährend das Feld streitig. Ganz besonders aber ist es H. Wagner, welcher die Phantasie des Componisten in wahrhaft despotischer Weise beeinflusst, immer und immer wieder sind es vornehmlich die Meistersänger, die man zu hören bekommt, wenn die Beffen der modernen Operetten-Componisten schweigen. Diesen Mangel an Selbstständigkeit zugegeben, enthält die Oper hübsche, ansprechende Momente: so empfiehlt sich gleich der Eingangsdior durch seinen Vorhllang, effectvoll wirken auch die Studentenszenen, wenn auch das vom Fürsten gesungene Lied einen Vers kürzer sein könnte, und im dritten Act der recht lebendig gehaltene erste Auftritt. Die Instrumentierung ist, so lange sie sich an bekannte Muster anlehnt, recht hübsch, aber auch nur dann; sowie der Componist aber darin selbstständig zu sein versucht, verlegt er dieselbe häufig den guten Geschmack. Da uns das Werk ganz unbekannt war, so können wir natürlich nur im Allgemeinen den Eindruck wiedergeben, welchem die erste Aufführung auf uns gemacht hat, indem wir uns bei Wiederholungen das Recht vorbehalten, specieller auf das Werk einzugehen, wenn Veranlassung dazu vorliegt. — Was nun diese Aufführung betrifft, so wollen wir uns für diesmal darauf beschränken, sämtlichen Mitwirkenden unsere besondere Anerkennung für den bewiesenen Fleiß auszusprechen, welcher überall sichtbar hervortrat, und haben dazu um so mehr Veranlassung, als sämtliche Parthien fast durchgängig sehr undankbar geschrieben sind. Fr. Neuhaus fand sich mit ihrer ungünstigen Parthie ab so gut sie konnte, wenn dieselbe auch hin und wieder etwas mehr aus der unberechtigten Reserve hätte herausgehen können, welche dem Texte nach der Vertreterin dieser Parthie auferlegt wird. Fr. Nattigall sang trotz ihrer Unpäßlichkeit, von welcher dieselbe kaum wiederhergestellt ist, die Rolle der Anna-Lise recht hübsch, spielte dieselbe aber, wie es reizender kaum vorge stellt werden kann; vortrefflich war wiederum Fr. Pfeil als Beatrice. Herr Müller gab den „Dessauer“ recht sympathisch, nur etwas das Organ etwas angegriffen; recht gut als Spieler wie als Sänger war Herr Kauffmann in der Rolle des „Seniors“ und treffend in

Ihrer Darstellung die Herren Schmidt als „Georg“, Rudolph als „Marquis von Chalfac“ und Aiglitz als „Apotheker Föhle“. Die Chöre ließen zum großen Theil sehr viel zu wünschen übrig; das Arrangement im Finale des ersten Aktes schien uns verfehlt gewesen zu sein, der Chor war vor Lärm gar nicht zu hören. Die Inszenierung durch Herrn Dornewas verdient sonst, besonders was den zweiten Akt betrifft, alles Lob. — Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers war das Haus festlich decorirt. Bevor die Aufführung begann, wurde die Jubel-Ouvertüre von Weber gespielt; unter den Klängen der Nationalhymne ging dann der Vorhang auf und die Büste des Kaisers, von Blumenschmuck umgeben, wurde sichtbar.

W. II. Concert des „Jüngerchors des Wiesbadener Lehrvereins“. Das am vergangenen Samstag stattgefundene Concert war, was das Programm, sowie die Mitwirkung der solistischen Kräfte betrifft, ein recht interessantes. In Herrn Léon aus Mainz, welcher außer einer Arie aus „Hans Heiling“ von Marschner noch Lieder von Schubert vortrug, lernten wir einen recht viel versprechenden Sänger kennen: der Vortrag desselben ist voller musikalischer Empfindung und bekundet Feuer und Leben, während die metallreiche Stimme, ein umfangreicher, lyrischer Bariton, große Kraft und Tragfähigkeit entwickelt; vorläufig ist der Sänger jedoch noch Anfänger, dessen schöner Stimme wir eine richtige und gründliche Schulung wünschen. Diese Anfängerschaft zeigt sich hauptsächlich, abgesehen davon, daß Herr Léon seines Organs noch nicht Meister ist, im Vortrage durch Mangel an Maß, durch zu starkes Auftragen der Nuancen und in Folge dessen durch häufiges Detoniren, ein Umstand, welcher sich gleich in der Marschner'schen Arie sehr bemerkbar machte; von den Schubert'schen Liedern: „Wanderer“, „Doppeltgänger“ und „Die böse Farbe“ gelang dem Sänger das letzte Lied am besten. Da, wie wir hören, Herr Léon sich der Bühne gewidmet hat, so wünschen wir, daß ihm zur weiteren künstlerischen Ausbildung, sowie zur Vervollkommenung seiner herrlichen Stimmmittel ein verständiger und einsichtsvoller Kapellmeister zur Seite stehen möge. Der zweite Solist des Abends, Herr Spangenberg, welcher außerdem als Dirigent die Aufführung zu leiten hatte, ist in den Concerten dieses Vereins schon früher aufgetreten, als Pianist hat er sich uns seit dem vorigen Jahre in vortheilhafter Weise durch seine Theilnahme an den Trio-Soirées empfohlen; auch bei dieser Gelegenheit zeigte derselbe sich wiederum durch seine Vorträge als fein gebildeter Musiker, sowie technisch gewandter Pianist. Von den fünf Clavierstücken, welche Herr Spangenberg spielte, war ein pikantes „Minuetto vecchio“ von Sgambati, sowie ein hübsches, ansprechendes „capriccio“ von N. v. Wilm für uns von besonderem Interesse. Nicht vergessen wollen wir, auch die Herren Kammermusiker R. Hirsch und Lehrer D. Rosenkranz zu erwähnen, welche sich in die Begleitung der Soli und Chornummern getheilt hatten und ihrer Aufgabe in sorgfältiger und geschickter Weise gerecht wurden. Was nun die diesmaligen Leistungen des Vereins selber betrifft, so können wir zu unserer Freude constatiren, daß derselbe unter der Leitung des Herrn Spangenberg entschieden im Vorwärtsschreiten begriffen ist; als musterhaft im Vortrage wollen wir hier besonders die beiden Volkslieder: „Was hab' ich denn meinem x.“ und Koschat's „D'Hamleht“ bezeichnen, denn, wenn auch das letztere Lied in der Stimmung zu wünschen übrig ließ, so lag die Schuld am Solisten. Sehr hübsch gelang auch die schöne, farbenprächtige Composition „Frühlingsdreh“ mit Klavier- und Hörnerbegleitung von Goldmark, während in der Hauptnummer des Abends, den sechs altniederländischen Volksliedern, als besonders gelungen No. 3 „Kriegslied“, sowie No. 6 „Dankgebet“ hervorgehoben werden können. Außer Herrn Léon betheiligte sich in dieser Nummer ein Vereinsmitglied, Herr Geis als Solist, welcher den „Abschied“ verständlich und mit hübscher, klangvoller Stimme sang. Das Forto des mit prächtigem Stimmmaterial ausgerüsteten Vereins ist brillant und von großer Kraft, im piano machen sich jedoch noch manchmal Schwankungen in der Intonation bemerkbar, welche aber bei ferner fortgesetztem Ueben verschwinden werden. Wir haben bei der ersten Besprechung auf die Wichtigkeit der Nuancirung aufmerksam gemacht, können aber nach dieser Aufführung auch in dieser Hinsicht einen entschiedenen Fortschritt verzeichnen; nur bedarf der vermittelte Uebergang vom piano zum forte noch einer längeren Schulung. Jedenfalls aber können der Verein, sowie der Dirigent, mit Genugthuung auf das bis jetzt erreichte Resultat zurückblicken. — Nach Beendigung des Concerts gedachte der Vorsitzende des Vereins, Herr Lehrer A. Schmidt, in einer kurzen patriotischen Ansprache des Kaisers Geburtstages, worauf ein Hoch auf Se. Majestät und der Gesang der National-Hymne erfolgte.

*** Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 29. Jan.: „Der Wasserträger“; hierauf: Carnevalsfest (Ballet). Mittwoch den 30. (zum Gedächtniß Mozart's): „Don Juan“ (ermäß. Pr.; außer Abonnement). Donnerstag

den 31.: „Die Meistersinger“. Samstag den 2. Febr.: „Der deutsche Michel“ Sonntag den 3. Nachmittags 3½ Uhr: „Der Mädchenbrunnen“ (außer Abonnement; ermäß. Pr.); Abends 7 Uhr: „Der Zigeunerbaron“ (gewöhnl. Pr.). — Schauspielhaus. Dienstag den 29. Jan.: „Madame Bonivard“; vorher: „Der dritte Kopf“. Mittwoch den 30. (zum ersten Male): „Die Brautfahrt oder Kunz von der Rosen“ (Lustspiel). Donnerstag den 31.: „Madame Bonivard“; vorher: „Der dritte Kopf“ (außer Abonnement; große Pr.). Freitag den 1. Febr.: „Die Brautfahrt“. Samstag den 2.: „Haus Lange“. Sonntag den 3.: „Die Brautfahrt“. Montag den 4.: „Judith“.

*** Aus der Theaterwelt.** Frau Rosa Sucher ist nach der Vormittags-Aufführung der „Götterdämmerung“, welcher der Kaiser beiwohnte, zur königl. Kammerjägerin ernannt worden. — Albert Riemann hat seine Absicht, in Amerika zu gastiren, aufgegeben. Man glaubt aus dieser Thatsache die Hoffnung herleiten zu können, den großen Künstler wieder in einigen Gastrollen auf der Berliner Opernbühne erscheinen zu sehen, die ihn so schmerzlich vermisst. Wahrscheinlich wird Riemann auch bei der deutschen Oper Angelo Neumann's in Rußland einige Male singen. — Der Baritonist der Dresdener Hofoper, Herr Bulß, hat die von ihm vor längerer Zeit bei der dortigen Intendanz angeforderte Entlassung jetzt erhalten. Herr Bulß fühlte sich durch die Ueberlassung eines Theiles seines Rollenreises an seinen Kollegen, Herrn Scheidemann, in seiner Stellung beeinträchtigt. Für Herrn Bulß ist jetzt Herr Perron aus Leipzig nach Dresden engagirt worden. Das Gerücht, daß Herr Bulß nunmehr für die Wiener Hofoper engagirt werden soll, bestätigt sich nicht. — In Wien starb der pensionirte bayerische Hof-Schauspieler Strahmann, der Gatte der ehemaligen Hofburg-Schauspielerin Marie Strahmann-Damböck, eines plötzlichen Todes. Herr Strahmann hat seine größten Bühnen-Erfolge auf dem Hoftheater zu München erworben, wo er jahrelang als Heldendarsteller wirkte.

*** Carmen Sylvas „Dämmerung“** wurde am Hoftheater zu Weimar zum ersten Male aufgeführt und errang einen bedeutenden Erfolg.

*** Aus New-York** schreibt man uns vom 13. d. M.: Die letzte mit großer Spannung erwartete Premiere des „Propheten“ mit Julius Perotti gestaltete sich zu einem solennen Triumph für den berühmten Tenoristen. Das Voktorale wurde stürmisch zur Wiederholung verlangt. „Der Prophet“ hat seine feierliche Auferstehung gefeiert“, schreibt der „Gerald“-Kritiker, Mr. Melzer, sich in enthusiastischen Worten über Perotti's Meisterleistung äußern. Demnach ist Perotti in „Troubadour“ und „Jubin“. Von den übrigen Mitwirkenden gebührt Frl. Fohstroem-Berta die meiste Anerkennung. Es ist bedauerlich, daß diese talentvolle Künstlerin, welche sich mit einem russischen Stabssoffizier verlobt hat, sich demnach in's Privatleben zurückzieht.

*** Für das Denkmal für Moses Mendelssohn in Dessau** und im Ganzen vier Entwürfe eingegangen. Von der Jury (General-Director der königl. Museen in Berlin, Schöne, und Prof. Fr. Schaper) ist der Entwurf des Bildhauers Jansen zur Ausführung empfohlen; dem Entwurf des Bildhauers Hoffmeister ist besondere Anerkennung zugesprochen. Vom Herzog von Anhalt ist der Platz vor dem Bahnhofsgelände für Aufstellung des Denkmals bestimmt worden.

*** Deutsche Tonkünstler-Versammlung.** Für die vom 25. bis 28. Juni d. Js. hier tagende Allgemeine deutsche Tonkünstler-Versammlung sind schon jetzt sicher in Aussicht genommen: Ein deutsches Requiem von Joh. Brahms. Die Kindheit Christi von Hector Berlioz. Das Liebesmahl der Apostel von Richard Wagner. Aus Italien, symphonische Phantasie von Richard Strauss (unter persönlicher Leitung des Componisten). Variationen für Violine und Orchester von Jos. Joachim. Burleske für Clavier mit Orchester von Rich. Strauß.

Deutsches Reich.

*** Ueber die Feier des Geburtstages des Kaisers** liegen aus fast allen größeren Städten der Monarchie, namentlich aus Potsdam, Aachen, Weimar, Breslau, Dresden, Braunschweig, Hamburg, Darmstadt, Leipzig und Posen telegraphische Meldungen vor. Das Fest wurde überall mit Gottesdienst, militärischen Feierlichkeiten und Festmählern, sowie durch reichen Schmuck an den Häusern und in den Straßen begangen. In Berlin waren alle öffentlichen Gebäude, sowie zahlreiche Privathäuser reich mit Flaggen und Lannengewinden geschmückt, in vielen Schaufenstern Büsten des Kaiserpaars ausgestellt. Unter den Linden bewegte sich eine zahllose Menschenmenge, welche die zum Schloß fahrenden fremden Fürstlichkeiten lebhaft begrüßte. Das Kaiserpaar wohnte dem Gottesdienst in der Schloßkapelle bei. Alsdann fand eine Defilécour statt. Auch der Reichskanzler war zur Beglückwünschung erschienen und wurde bei der Fahrt nach und vom Schloße mit großer Begeisterung begrüßt. Der Universitätsfeier wohnte Kultusminister v. Goshler bei. Professor Curtius sprach in seiner Festrede über die Bürgschaften der Zukunft, welche in Wahrung und Pflege der Religion, in klassischer Bildung und dem gegenseitigen guten Verhältniß zwischen Volk und Fürst gelegen seien. Gesang leitete die Feier ein und beschloß dieselbe. Um 12¼ Uhr fand im Opernhause eine Matinée statt, die von 300 Bläsern ausgeführt

wurde. Der Kaiser und die Kaiserin wohnten der Aufführung bis zum Schlusse bei, ferner der König von Sachsen, die Prinzen Albrecht und Leopold, sowie zahlreiche andere, hier anwesende Fürstlichkeiten. Das Publikum brachte dem Kaiser begeisterte Ovationen dar. Abends war die Stadt prachtvoll illuminiert, besonders traten die Friedrichstadt und die das königliche Schloß umgebenden Straßen hervor. In größtem Glanze strahlte die Straße „Unter den Linden“, an mehreren Stellen brannten zeitweilig bengalische Flammen. Alle Straßen waren von einer Kopf an Kopf gedrängten Menschenmenge durchwogt.

*** Tagesbefehl des Kaisers.** Ein am Sonntag herausgegebenes Extrablatt des „Reichs-Anzeigers“ hat folgenden Inhalt:

Der Kaiser und König haben nachstehenden Tagesbefehl allergnädigst zu erlassen geruht: „Auf Meinen Befehl hat heute den 27. Januar die Ueberführung der Fahnen und Standarten der in Berlin garnisonirenden Truppentheile des Garde-Corps aus dem Palais weiland Kaiser Wilhelm I. nach Meiner Residenz, dem königlichen Schlosse, stattgefunden. Achtundzwanzig Jahre haben die glorreichen Feldzeichen in dem historischen Fahnenzimmer unter den Augen ihres königlichen Kriegsherrn gestanden, und beinahe täglich hatten dessen Blicke auf ihnen geruht. Es ist, als ob diese Fahnen und Standarten den Geist, welcher aus den milden, sorgenden Herrscher Augen sie umleuchtete, den heldenmüthigen Regimentern, welche, sei es zu harter Friedensarbeit, sei es zu blutigen Kämpfen, ihnen folgten, getreu überliefert haben. Es war der Geist, der in unermüdlicher freudiger Pflichterfüllung in der Hingabe an diese Feldzeichen bis in den Tod die höchste Ehre des Soldaten findet, der Geist, welcher seinen großen ruhmgekrönten Kaiser bis zum letzten Athemzuge mit Liebe und Sorge für sein Heer, für sein Volk in Waffen erfüllte. Der Kranz, welchen Ich in dem nunmehr vereinsamten Fahnenzimmer niedergelegt habe, muß freilich verwelken. Aber unverwelklich bleiben die Vorbeeren, mit denen die heldenmüthigen Truppen der Garde, erfüllt von jenem Geiste, ihre Feldzeichen mit unsterblichen Thaten geschmückt haben. Als unvergeßliche Erinnerung lebt in Meinem Herzen das Andenken an den Tag im Jahre 1888, an welchem Mein ehrwürdiger Herr Großvater Mir als Hauptmann im ersten Garde-Regiment zu Fuß auf Meine Bitte erlaubte, die Fahnen des Garde-Corps demselben zur großen Parade am Kreuzberge zuzuführen. Aber in tiefer Behnlichkeit gedachte Ich jenes späteren Tages, an welchem Ich als Kronprinz die zweite Garde-Infanterie-Brigade am Schlosse zu Charlottenburg vorüberführte. Der Anblick ihrer glorreichen Feldzeichen vermehrte die schmerzhaften Züge des edlen, kaiserlichen Dulders mit einem letzten Aussehen der Freude und gab ihm die Worte ein: „So begrüße Ich nun die Truppen zum ersten Male, die Ich jetzt die Meinen nenne.“ Gottes Rathschluß hat es nicht gewollt, daß der Feldherr, welcher diese Feldzeichen zu glorieusem Siege führte, sie als königlichen Kriegsherr begrüßen und der Welt zeigen konnte, was der hochherzige Sohn des großen Kaisers für sein Heer, wie für sein Volk im Geiste seines Vaters sorgen und arbeiten würde. Zum letzten Male haben nun die lorbeerbesäumten Feldzeichen das Palais unseres großen, unvergeßlichen Kaisers verlassen und sind noch einmal von dort an dem historischen Wohnzimmer, aus dessen Fenstern das aufmerksame, scharfblickende Auge ihres kaiserlichen Kriegsherrn ihr Geleite musterte, vorübergeführt worden, vorüber an dem Palais des Kaisers Friedrich, welcher als Kronprinz gleichfalls den vorbeiziehenden Truppen die theilnehmendste Aufmerksamkeit schenkte, vorüber an der Ruhmeshalle, zu deren Reichtum an Trophäen ihre tapferen Regimentern so Großes beigetragen haben, nach dem Schlosse Meiner Vorfahren, dem ehrwürdigen Zeugen der glorreichen Bahn, auf welcher Mein Haus in zwei Jahrhunderten Brandenburg-Preußen vom Kurfürstenthum zur deutschen Kaiserkrone in hoher Weisheit, in unermüdlicher Arbeit und mit Thaten bleibenden Ruhmes geführt hat. Ich bin überzeugt, daß die Feldzeichen des Garde-Corps auch in der neuen Umgebung, in welcher sie von nun an bereit gehalten werden, für alle Zeiten ein Wahrzeichen des alten Ruhmes bleiben werden. Wilhelm.“

*** Prinz Heinrich** wurde vom Kaiser unter Belassung in seiner Stellung als Abtheilungs-Commandeur der ersten Matrosen-Division zum Capitän zur See in der Marine und Oberst in der Marine ernannt.

*** Der Großherzog von Hessen** reiste am Samstag Abend nach Berlin; die Weiterreise nach Petersburg sollte am Montag Abend erfolgen.

*** Gesslen** erklärt, die Behauptung des „Hannoverschen Kuriers“ und der „Kölnischen Zeitung“, die beschlagnahmten Briefe enthielten die Absicht Gesslen's, den Großherzog von Baden

zu bestimmen, die Denkschrift für den Kaiser demselben als sein (des Großherzogs) Werk zu übergeben, als unwahr und als böswillig entstellt. Gesslen hat mit Roggenbach bereits einen förmlichen Protest gegen die Veröffentlichung ihrer Privatbriefe, selbst im Auszuge, erhoben und drohen eventuell mit Klage.

*** Militärisches.** Das „Armee-Verordnungsblatt“ veröffentlicht eine Cabinetsordre des Königs vom 27. Januar, welche 65 Regimentern der Infanterie und Kavallerie und zwei Pionirbataillonen die Namen früherer preussischer Könige und Prinzen (von König Friedrich Wilhelm I. an) oder die Namen ausgezeichneten Generale (von Sparr, Derfflinger, Barfuß bis auf die neuesten ausgezeichneten Heerführer herunter) verleiht. Zum Andenken an das Lützow'sche Freicorps erhält das Infanterie-Regiment No. 25 den Namen v. Lützow, neun anderen Regimentern ist der Namen solcher Familien beigelegt, deren Mitglieder seit langen Jahren in großer Zahl bedeutenden Stellungen der Armee angehört. (Borde, Dönhoff, Goltz, Marwig, Holstein, Bredow, Wedell, Arnim, Dohna). Der „Post“ zufolge erhielt das Leibgarde-Fusarenregiment silberne Kesselpaunen, die dritte und vierte Compagnie des ersten Garderegiments zu Fuß, welche aus dem Jahre 1688 stammen, erhielten zu dem bisherigen Spruche auf dem Helme und den Blechmützen den weiteren Spruch: „Semper talis“.

*** Reichstag.** In der Sitzung vom 26. Januar führte Abg. Bamberger aus, er gebe nur einen Rückblick über die Entwicklung der gesamten Colonialpolitik. Die Hamburger Kaufleute ließen sich die Kosten ihrer Verwaltung in Afrika vom Reich bezahlen. Insbesondere über die relativ günstige Colonie Neu-Guinea verlaute offiziell sehr wenig. Wie müsse es da mit den anderen Colonien stehen? Es handle sich bei der ganzen Frage darum: verstehen die Leute, die nach Afrika gehen, ihr Geschäft? Persönliche Motive liegen der Kritik gänzlich fern. Die Erfolge der deutschen Gesellschaft seien überaus gering. Alle aufgewandten Mühen und Opfer seien bislang nicht entfernt belohnt, das läge daran, daß die Deutschen die Sache zu leicht nähmen. Redner verließ den offiziellen Bericht der „Ostafrikanischen Gesellschaft“, wonach man einen widerpenstigen Schwärzen erübelnd geprügelt und dann zur Abwechslung ins Wasser geworfen hätte. (Fürst Bismarck erhebt sich und ruft: „Was kann ich dafür?“) Mit welchen Plänen hat man sich seitens der Afrika-Gesellschaft nicht getragen? Sogar Eisenbahnen sollten gebaut werden. Von Anfang an ist es der schwerste Fehler gewesen, daß das Reich gerade dieser Gesellschaft so weit entgegenkam, ihr Corporationsrechte verlieh u. s. f., und Alles das mit einer Gesellschaft, deren Mittel an Menschen und Capital völlig unzureichend seien. Ein Fehler war es auch, daß man von Reichswegen für jene Gesellschaft jene Verträge mit dem Sultan von Sansibar abschließen ließ. Man müßte sich doch auch vor Verwicklungen mit England hüthen. Man spreche immer von Anwerbung von Polizeisoldaten, in Wirklichkeit werde man eine kleine Armee, weil man sie größer nicht haben könne. Würde das eventuell für weitere Verwicklungen ausreichen? Man möge das Beispiel der Franzosen in Tonkin, der Italiener in Massauah nicht verloren gehen lassen. Redner ist überzeugt, daß wir am Anfang eines großen politischen Fehlers stehen! (Beifall links.) Bundes-Commissar Hauptmann Wismann: Die Bedenken, welche auf Massauah, Tonkin oder Mexiko Bezug haben, lassen sich mit den ostafrikanischen Verhältnissen nicht vergleichen. Er propheteie keinen Sieg, sei aber vom Erfolg überzeugt. Die Unschlüssigkeit des Vorredners sei ihm nicht eigen. (Beifall.) Dr. Windthorst plaidirt für die Ueberweisung an eine Commission. Deutschland müßte durch ein gemeinsames Handeln hier dem Auslande opponiren. Wenn es sich darum handelte, die Colonialpolitik zu inauguriren, so würde auch Redner kein sagen. Aber unter den jetzigen Verhältnissen müßte man handeln, um weitere Gefahren abzuwenden. Jeder, welcher der im December v. J. hier angenommenen Vorlage zustimmte, habe noch vollkommen freie Hand. Für Redner und seine Freunde behalte die Niederhaltung der Sklaverei die hauptsächlichste Bedeutung, angesichts derselben könne und müsse man der Regierung das Vertrauensvotum geben, welches sie mit der Vorlage fordere. Die Verantwortlichkeit für die Verwendung der geforderten Millionen müsse dann der Reichsfiskus und die Reichsregierung tragen. Ueber die Ostafrikanische Gesellschaft will Redner sich nicht weiter auslassen, sondern auch diese nur gelten lassen, soweit sie der Aufhebung der Sklaverei zu Gute komme. — Fürst Bismarck: Der Vorredner bürdet freilich dem Reichsfiskus eine schwere Verantwortlichkeit auf, die er für Alles, was in Ostafrika geschieht, sicher nicht übernehmen kann. Diese muß den Organen überlassen bleiben, welche wir dort eingesetzt haben, um die Verhältnisse zu regeln. Ich sage dem Reichstage ehrlich, wie weit ich vor habe, zu gehen, und gebe kein Haar breit weiter, und was ich vorschlage, entspricht nur dem augenblicklichen dringenden Bedürfnis. Einen Widerspruch von England bejorge ich in dieser Beziehung nicht. Wir sind in Sansibar wie in Samoa mit England in vollständigem Einvernehmen. (Beifall.) Wir sind fest entschlossen, dieses Einvernehmen zu erhalten. (Beifall.) Es sind Unannehmlichkeiten für uns mit untergeordneten Organen entstanden, für welche die Regierung nicht verantwortlich sein kann und will. Ich kann die Nothwendigkeit einer Commissions-Berathung nicht anerkennen. Schließlich ist nicht zu verhindern, daß der Commission eine Corona von 200 Mitgliedern anwohnt, und was ich dieser zu sagen hätte, könnte ich ebenso gut dem Plenum sagen. Zeit in dieser Frage gewonnen, ist nicht nur Geld, sondern auch Blut gewonnen. Ueberdies könnte ja auch in der Commission über Details des Planes, über Mannschaft, Waffen, Munition kein Aufschluß gegeben werden, um

die Gegner nicht davon in Kenntniss zu setzen. Die bisherigen Maßnahmen hätten sich durchaus bewährt und rechtfertigten, daß man darauf weiter bauen kann. Die Kolonie hätte eine weniger militärische als politische Bedeutung gehabt, sie hätte den Eingeborenen die Eingetragten zwischen Deutschland und England und den übrigen europäischen Mächten gegenwärtigen sollen; dies wäre erreicht worden. Redner kommt auf seine frühere Stellung in der Colonial-Frage zurück, verliest Citate aus seinen Reden vom Jahre 1885 und betont, daß seine Stellung sich nicht geändert habe, sein jetziges Vorgehen nur durch die augenblicklichen Verhältnisse bedingt sei. Um zwei Millionen oder um Sanfbar kann ich mich nicht dem großen Zuge der Nation entgegenwerfen und Opposition machen, wenn das ganze Land das Gegentheil will. (Beifall.) Ich bin auch heute noch kein Colonialmensch; ich habe die allerhöchsten Bedenken dagegen, aber ich mußte mich doch entschließen, den allgemeinen Forderungen der Nation nachzugeben (Beifall), und ich möchte dem Abgeordneten Bamberger empfehlen, sich in dieser Beziehung mir anzuschließen. (Beifall.) Für mein Vorgehen verlange ich die Zustimmung der berechtigten Körperschaft des Reichs: des Reichstages. Verwirft dieser mein Vorgehen, so habe ich mich eben geirrt, dann gebe ich meine weiteren Pläne auf. Der Stützensatz ist von der Deutschen Gesellschaft erworben, das ist jedenfalls sehr richtig und muß erhalten werden. Ich kann nicht den Vorwurf späterer Zeiten auf mich laden, daß ich Deutsche und deutschen Besitz nicht geschützt hätte. In drei Wochen, drei Monaten oder selbst in drei Jahren kann man noch seine Erfolge verlangen, aber in dreißig Jahren vielleicht bitter bereuen, was man heute dort versäumt. Wenn die Reichslocomotive sich einen Bahnstrang gewählt hat, kann und will ich ihr nicht seine in den Weg werfen. Redner kommt zu einer Auseinandersetzung mit dem Abgeordneten Bamberger, der mit seinen neuartigen Behauptungen über die westafrikanischen Colonien erheblichen finanziellen Schaden bereits angerichtet hätte. Im vorliegenden Falle handle es sich nicht um die Ostrafrikanische Gesellschaft, sondern um die Sache der Civilisation. Man müsse das Augenmerk auf die Niederhaltung des Sklavenhandels richten und den Karawanenhandel demzufolge kontrollieren. Es ist dann die weitere Aufgabe, den fruchtbaren Strich der ostrafrikanischen Küste für den Plantagenbau auszunutzen. Dies bietet hauptsächlich vielversprechende Aussichten. Es ist dies nicht als eine Lotterie zu betrachten, welche im nächsten halben Jahr einen großen Gewinn bringen muß, sondern als ein wohlangelegter Plan, dessen Ausführung Zeit erfordert. Wenn es da an der Muße des nöthigen Abwartens fehlt, dann darf man solche Dinge nicht unternehmen, und doch ist man hier zu der Unternehmung genöthigt. Die Küste ist im Besitze der Gesellschaft, unseres dortigen einzigen Organs, wir müssen daher die Gesellschaft schützen, wenn wir den Besitz halten wollen. Ich halte die Zustimmung des Reichstages nach der Rede des Abgeordneten Windthorst für gesichert, aber ich möchte eine beschleunigte Behandlung wünschen, da ich eine Verzögerung, wenn auch nur um 4 oder 5 Tage, bedauern würde. (Beifall.) — Bundes-Commissar Wisman betont, daß gerade die im Besitze der Ostrafrikanischen Gesellschaft befindliche Küste der Hauptstrecke für den Sklaven-Handel ist, und deshalb gerade dort energische Maßregeln angezeigt seien. — Abg. von Bennigsen will sich, wie Windthorst, hauptsächlich in der Commission aussprechen; jetzt wolle er nur der falschen Darstellung Bamberger's entgegenreten; dessen Prophezeiung, daß der Reichstag durch Annahme der Vorlage ein Verhängnis, wie Frankreich durch Mexiko und Tonkin, über sich heraufbeschwören werde, wolle er zurück. Die Stärke Deutschlands rechtfertige den Versuch zur Erwerbung von Colonien. Unsere Colonien könnten auf einmal eine große Bedeutung gewinnen. Die wirtschaftliche Lage der ostrafrikanischen Gesellschaft sei nicht so schlecht, wie Bamberger sie dargestellt habe. Ihr Capital reiche noch aus, trotzdem der Aufstand sie schwer geschädigt habe. Bamberger's Auffassung beruhe auf der falschen Voraussetzung, als ob die colonialpolitischen Unternehmungen schon im ersten Jahre Früchte tragen müßten. Gerade der Anfang sei schwer. Die Aufopferung und das Verhalten der Deutschen, wie das Weibchen es zeige, soll man loben; engagiert sei Deutschland freilich dort, nämlich durch die deutsche Ehre. Abg. Hebel. Wenn früher eine Veregerung im Volke für Colonien geherrscht habe, so sei sie jetzt durch die Erfolge in Afrika gründlich abgeblüht. Für die Eingeborenen erblide er keinen Vortheil in der Colonisation. Alle Mächte hätten böse Erfahrungen mit ihren Colonien gemacht, das rühre von der inhumanen Behandlung der Eingeborenen her. Die Deutschen wären nicht humaner gewesen. Mit Branntwein wolle man die Eingeborenen vergiften, das habe heute Wisman bewiesen durch den Nachweis des Schnapsimporates und der aufblühenden dortigen Schnapsindustrie. Sollten die Eingeborenen denn in einem anderen als dienenden Verhältnis stehen, weil man die Sklaverei abschaffen wolle? Dem Scheine nach wolle man sie abschaffen, aber die Ausbeutung der dortigen Bevölkerung sei sicher. Er habe das Vertrauen zu dem deutschen Volke, daß es gegen eine solche Politik in aller Wäld Front machen werde. Soviel nationale Ehre müsse das deutsche Volk haben. Abg. v. Kardorff glaubt, daß man mit gutem Gewissen die Vorlage annehmen dürfe. — Abg. Simonis lobt die Wahl Wisman's zum Reichscommissar und spricht sich für Commissionsberatung aus. — Abg. v. Helldorf erklärt, die Conservativen würden der Vorlage zustimmen und seien sich der großen Tragweite ihrer Handlung wohl bewußt. Die Ehre der deutschen Flagge sei engagiert und es handle sich um eine Sache von großer wirtschaftlicher Bedeutung für die Zukunft. Hieran wird die Debatte geschlossen. Die Vorlage geht an eine Commission von 21 Mitgliedern und darauf vertagt sich das Haus bis Montag.

* **Parlamentarisches.** Der Abg. Windthorst brachte beim Reichstage einen Antrag ein, wonach durch einen Zusatz zum Reichsgesetz über die Rechtsverhältnisse in den deutschen Schutzgebieten die Bestimmung der Congoakte über die Gewährleistung der Gewissensfreiheit und religiösen Duldsamkeit für die eingeborenen Landesangehörigen und die Fremden, sowie

freier öffentlicher Ausübung aller Culte auf alle deutschen Schutzgebiete Anwendung finden soll.

* **Die Reichstags-Wahl in Breslau** hat zum Siege der Sozialdemokraten geführt. Der Candidat der Rechten, Kühn, wurde mit 9948 Stimmen gegen den freisinnigen Candidaten Friedländer, auf den 8237 Stimmen fielen, gewählt.

* **Rundschau im Reich.** Verschiedenen Meldungen zufolge schweben zwischen den Ministerien des Innern und der Justiz Erörterungen über die Frage, wie weit es möglich wäre, in das Strafgesetzbuch Bestimmungen aufzunehmen, um das Sozialistengesetz entbehren zu können. — Die deutsche Colonial-Gesellschaft gab Hauptmann Wisman im Architektenhause in Berlin einen solennen Abschieds-Commers. Anwesend waren 500 Personen, darunter Offiziere, Abgeordnete und hervorragende Vertreter der Wissenschaft. — Dem „Berl. Tagebl.“ zufolge soll die Reorganisation des Marine-Ingenieurwesens in der Weise geplant sein, daß die seemannische Ausbildung der Marine-Ingenieure zur Grundlage genommen wird. — Freiherr v. Hammerstein ist der „Frei. Ztg.“ zufolge aus dem Vorstande der conservativen Partei des Abgeordneten-Hauses freiwillig ausgetreten.

Anslaud.

* **Oesterreich-Ungarn.** Anlässlich des Geburtstages Kaiser Wilhelms fand in der Hofburg ein Galadinner beim Kaiser statt, welchem der Kronprinz Rudolf, der Votischer Prinz Reuß, die obersten Hofwürdenträger, die Minister Kalnoky, Kallay, Bauer und Taaffe beizuhöhen. Der Kaiser brachte einen Toast auf das Wohl des deutschen Kaisers aus. Derselbe lautete: „Ich trinke auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm, meines Freundes und Verbündeten.“

Die von der Opposition inscenirte Landesversammlung der wehrfähigen Jugend hat unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten aus der Provinz Sonntag Mittag in Budapest stattgefunden. Zahlreiche Abgeordnete der äußersten Linken und der gemäßigten Opposition wohnten der Versammlung bei. Dieselbe verlief in großer Ordnung unter dem Vorsitz des Abgeordneten Polanyi. Das Jugendmeeting faßte eine in heftigen Ausdrücken abgefaßte Resolution gegen das Wehrgesetz. Außer dem Vorsitzenden sprachen blos Studenten gegen die gemeinsame Armee und gegen die beschlossene Germanisirung. Die Polizei hatte umfassende Vorkehrungen getroffen, allein es kamen keine Ausschreitungen vor.

Der „Presse“ zufolge erfüllte die Regierung den bekannten Wunsch der Commission für Aufhebung der Linienwälle und die Reform der Wiener Verzehrgesetze, indem sie den Commissionsmitgliedern gestern ihr gesamtes Material zur Verfügung stellte, welches die Grundlage für den Entwurf des kaiserlichen Rathes Vanda bildet. Die Steuerpflicht in Wien würde durch Aufhebung der Verzehrgesetze auf die wichtigsten Lebensmittel und Industrie-Erzeugnisse gegen jetzt um rund 35 Procent ermäßigt werden, die Steuerleistung der Vororte hingegen würde durch die Herstellung eines einheitlichen Marktgebietes, welches Wien und die Vororte umfaßt, um 1,700,000 fl. wachsen. Das Opfer des Staates in Folge des Wegfalles der Begmauth und des Verzichtes auf die oben erwähnten Verzehrgesetze betrüge 1,400,000 fl., was theilweise durch die Erhöhung der einzelnen Verzehrgesetze, namentlich aber der Luzusartikel, herein gebracht würde. — In ungarischen Abgeordnetenhaus wurde die Debatte über das Wehrgesetz nach dreiwöchentlicher Dauer geschlossen. Der Honvedminister Fejervary hielt eine letzte befristete Rede, welche von der Majorität begeistert aufgenommen wurde. Die Abstimmung dürfte am Dienstag erfolgen. — In Oedenburg kam es zwischen Studenten und Husarenoffizieren zu ziemlich heftigen Conflicten im Theater aus Anlaß der Ueberreichung von Bouquets mit schwarzgelben Schleifen an die Operettendiva. — Der reichsdeutsche Verein „Niederwald“ sandte an den deutschen Kaiser folgendes Telegramm: „Verlammte zur Feier des Geburtstages Ew. Majestät bringen wir ehrfurchtsvoll in treuer Liebe unsere innigsten Glückwünsche dar. Eingedenk in frischer freudiger Erinnerung des Tages, den Ew. Majestät an der Seite ihres erhabenen Verbündeten in Wien einzogen und es dem „Niederwald“ vergönnt war, dem Kaiser des deutschen Reiches seine jubelnde Huldigung darzubringen, erneuern wir heute den Ausdruck der Gefühle innigster Anhänglichkeit an den geliebten Kaiser und bitten den Allmächtigen, daß er Ew. Majestät Segen und reichen Erfolg gewähre, zum Heile des deutschen Reiches. Gott schütze und segne unsern Kaiser und das kaiserliche Haus! Es lebe der Kaiser!“ — Die Meldung über bevorstehende Handelsvertrags-Verhandlungen mit Rumänien entbehrt, wie die „Presse“ versichert, jeder Begründung. Seit der Uebernahme der Geschäfte durch ein neues rumänisches Cabinet hat nicht einmal ein akademischer Meinungsaustausch in dieser Frage stattgefunden. — Das Ministerium des Aeußeren remontrirte bei der französischen Regierung gegen die Ausweisung des österreichischen Landwehr-Lieutenants Karl Fashender, Brauereibesizers in Orignen-Thiéras (Departement Aisne), welcher von Concurrenten deutscher Spionage beschuldigt worden war.

* **Frankreich.** Boulanger ist gewählt, und zwar mit überwältigender Majorität. Boulanger wurde mit 244,070 von 435,860 Stimmen gewählt; Jacques erhielt 162,520 Stimmen. Eine ungeheure Menge auf den Boulevards besetzte Nachts Boulanger's Wahltag. Die Jacquisten sind confoniert, die Kundgebung verlief im Ganzen ruhig; die Polizei ist nicht eingeschritten. Die Wahl verlief überall in völliger Ruhe. Die Beilegung war in den Frühstunden des Sonntags

schwach, wurde aber gegen Mittag ungeheuer. In manchen Abtheilungen stimmten neun Zehntel der eingeschriebenen Wähler. Für den Abend wurden große Ansammlungen vor den Restaurationen und vor dem Café Durand, wo Boulanger's Hauptquartier aufgeschlagen ist, vorausgesehen, weshalb es behördlich untersagt wurde, die Wahlergebnisse durch Transparente anzukündigen. Die Republikaner wollen das Ministerium interpelliren, weil es hochverräterische Umtriebe zugelassen habe.

Die „France“ erzählt aus Longwy, daß fast eine halbe Compagnie des dort stehenden 9. Jägerbataillons nach Belgien desertirt sei. Man glaube indeß, die Flüchtigen würden bald freiwillig zurückkehren. — Der Ministerpräsident prüfte eine Vorlage betr. die Verminderung der Pensionslast. — Der Marineminister wies den Gouverneur von Obock an, den freien Kosaken alle nicht zu ihrer Vertreibung nötigen Waffen abzunehmen. — In der Versammlung der Interessenten des Panamakanal-Unternehmens betrug die Zahl der deponirten Actien weniger als 300,000 Francs; die Versammlung konnte deshalb keine bindenden Beschlüsse fassen. Auf Antrag Vessier's wurde der einstimmige Wunsch nach Auflösung und Liquidation der alten Gesellschaft und Bildung einer neuen Gesellschaft durch den ehemaligen Minister Brunet ausgesprochen. Die äußerst zahlreich besuchte Versammlung verließ sehr bewegt. Man trennte sich mit dem Rufe: „Es lebe Lesseps!“ — Die Kammer genehmigte den Vertrag über die ägyptische Gerichtsbarkeit und setzte dann die Berathung des Gesetzesentwurfs über die Verbesserung der Seinemündung fort. Die Vorlage wurde mit 310 gegen 157 Stimmen genehmigt, ebenso die Verbesserung des Hafens von Havre. Ein Amendement auf Ausschluß fremder Unternehmer, Arbeiter und Materialisten wurde abgelehnt, da der Handelsminister erklärte, die Regierung werde diesen Wünschen möglichst Rechnung tragen, aber eine ausdrückliche Bestimmung würde Coalitionen und dadurch eine künstliche Preissteigerung erleichtern.

* **Schweiz.** Es bestätigt sich, daß Roggenbach sich in Zürich angelangt hat. Er ist bereits dort eingetroffen.

* **Italien.** Der Vatican hat den auswärtigen Episkopat angewiesen, gegen die beabsichtigte Reform frommer Stiftungen als einen Akt des Kirchenraubes Verwahrung einzulegen. Man beurtheilt diese päpstliche Weisung abfällig. Die betreffende Reform will nur die Verwaltung frommer Stiftungen gemäß den Absichten der Gründer regeln und sie der obersten Aufsicht eines Centralorgans unterstellen. — Für Sonntag Nachmittag hatten die Garibaldi'schen Veteranen, welche bei Dijon mitgefochten haben, zu einer republikanischen Kundgebung eingeladen.

* **Spanien.** 150 Weinhändler in Valencia haben ihr Geschäft geschlossen und fordern die sofortige Aenderung des Spiritusgesetzes, sowie eine Zusicherung, daß die französische Regierung die Ursprungszeugnisse für Weine spanischer Provenienz respectire.

* **Großbritannien.** Von „gut unterrichteter“ Seite geht dem Berliner Correspondenten des „Standard“ über die deutsche Colonialpolitik folgende Mittheilung zu: „Fürst Bismarck's Standpunkt ist die unabdingte Aufrechterhaltung der bestehenden Verträge, sowie der deutschen überseeischen Besitzungen, soweit dieselben durch Verträge gesichert sind. Die Stellung Deutschlands in Südwestafrika ist durch Verträge mit England und Portugal gesichert. Der englisch-deutsche Vertrag schließt Deutschlands Interessen in Damaraland, so daß die Ansprüche des Lewis persönliche, nicht internationale sind. Deutschland hofft in Folge seiner guten Beziehungen mit England, Letzteres werde die rein private Natur der Ansprüche Lewis anerkennen und denselben an die deutschen Gerichtshöfe verweisen, um so mehr, als es durchaus falsch ist, daß Dr. Göring Deutschlands Rechte in Südwestafrika aufgegeben hat. Der deutsch-portugiesische Vertrag sichert Deutschland das Gebiet südlich vom Cunene-Fluss bis zum 16. Gr. l. Br. und den Victoria-Fällen des Sambesi. Deutschland hat nicht die Absicht, irgend ein Gebiet in Südafrika aufzugeben, vielmehr wird es dort wahrscheinlich Schutzmannschaften stationiren.“

* **Serbien.** Die Berufung eines radicalen Cabinets in Belgrad kann in den nächsten Tagen erwartet werden. In demselben soll auch das Portefeuille des Auswärtigen durch einen Radicalen besetzt werden. — Das leitende Blatt der Radicals, der „Objet“, veröffentlichte eine geharnischte Erklärung der Führer der radicalen Partei, welche der neulichen Meldung der „Polit. Corr.“, wonach alle Parteien mit dem Weiterverbleib des gegenwärtigen Cabinets einverstanden wären, entgegnet und dieselbe zu einem sinnlosen Preberzeugnisse stempelt. In der Erklärung wird die radicale Partei als eine constitutionelle bezeichnet, welche nichts gegen das jetzige Cabinet habe und dennoch danach trachte, den gegenwärtigen inconstitutionellen Zustand zu beendigen. — Der Regierungsrath sah n. trifft zu einer Conferenz mit Finanzminister Mijatovich in Belgrad ein.

* **Rumänien.** In der Deputirtenkammer gaben in Folge des Botums betreffs der Freihafen die Führer der Unionistenpartei Catargiu und Blahorescu ihre Demission als Präsident und Vicepräsident der Kammer. Die Kammer verweigerte die Annahme der Abkündigung. Catargiu und Blahorescu hielten jedoch ihren Entschluß aufrecht. Die Kammer wird daher Montag zur Reconstitution des Bureau's schreiten. — Die

Kammer lehnte den Antrag auf Wiederherstellung der Freihafen in Galatz und Braila mit 110 gegen 56 Stimmen ab. Die Abkündigung ergab eine Spaltung der Conservativen, indem ein Theil derselben für, ein Theil derselben gegen die Regierung stimmte.

* **Türkei.** Kaulla beabsichtigt, dieser Tage nach Wien zu reisen, um dort über die Bildung einer Gruppe für eine eventuelle Uebernahme macedonischer Eisenbahnen bis zur griechischen Grenze zu verhandeln. — Der armenische Patriarch hat an die armenischen Geistlichen im Auslande ein Circular gerichtet, in welchem er den Wunsch auspricht, daß alle von armenischer Seite gegen die osmanische Regierung gerichteten Publicationen aufhören möchten. — Es verlautet bestimmt, daß Lord Sackville im Frühjahr der Nachfolger Sir W. White's auf dem Botschafter-Posten in Constantinopel werden wird.

* **Afrika.** Nach einer Meldung aus Sansibar ist Bischof Smithies in Banga angekommen. Derselbe telegraphirt, daß in der englischen Missionsstation Magila Alles wohl ist. — Aus Sansibar wird gemeldet, daß der Sultan sich in Finanznoth befindet; sein directer Verlust seit dem Anfange der Operationen beträgt 450,000 Rupien (900,000 Mark); sein indirecter ist zehnmal größer. Er zahlt zwangsweise der deutschen Gesellschaft 15,000 Rupien monatlich für den Ausfall des Bollerrages. Die soldaten und anderen Soldaten schwellen die Reihen der Insurgenten. Der Sultan und die Gesellschaft sind gleich verhasst. Die französische Mission sammelt Geldbeiträge zur Unterstützung von 8000 Flüchtlingen in Bagamoyo.

* **Amerika.** Von Panama wird gemeldet, daß die Arbeiter der Culebra-Section, meist Neger, strikten wegen Herabsetzung des Lohnes und den Weiterbau störten. Truppen schritten ein und stellten die Ordnung her. — Nach einem Telegramm aus New-York erhielt der Staatssecretär Bahard in Betreff der Samoa-Frage von Pendleton die friedlichen Zusicherungen der deutschen Regierung. Das öffentliche Interesse an der Angelegenheit nimmt ab. Zumeist sind es die republikanischen Blätter, welche die Samoa-Frage ausbeuten und Bahard Mangel an Patriotismus vorwerfen.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Viehhandel.** Die wöchentlich erscheinenden telegraphischen Viehmarkts-Berichte, welche besonders von Fleischern, Wurstfabrikanten und Viehhändlern gelesen werden, sollen fortan eine neue Rubrik „Fetthoch-Verkäufe“ enthalten. Von Landwirthen und sonstigen Interessenten werden unter dieser Rubrik ausführliche Angaben über Fetthoch-Verkäufe gratis von der Expedition der „Allgemeinen Fleischerei-Zeitung“ (Berlin SW. Kommandantenstraße 12) bis zum Mittwoch Abend jeder Woche entgegen genommen.

* **Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 28. Jan. Derselbe war mit 402 Ochsen, 15 Bullen, 488 Kühen, Rindern und Stieren, 257 Kälbern, 147 Hammeln und 312 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 61–63 Mk., 2. Qual. 54–56 Mk., Bullen 1. Qual. 40–42 Mk., 2. Qual. 37–39 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 50–52 Mk., 2. Qual. 42–46 Mk., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 55–58 Pf., 2. Qual. 48–52 Pf., Hammel 1. Qual. 54–56 Pf., 2. Qual. 40–44 Pf., Schweine 1. Qual. 58–64 Pf., 2. Qual. 51–52 Pf.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Tausende folgten der Leiche Förderer's in Bahr, darunter die Domcapitulare Knecht und Rudolf. Geistlicher Rath Bender hielt eine ergreifende Leichenrede. — Der Schlossergehilfe Kutschera, welcher den Tagelöhner Hajcha, den Geliebten seiner Gattin, tödtete, wurde von den Geschworenen in Wien einstimmig freigesprochen. — Die Mauser'sche Gewehrfabrik in Oberndorf hat in den letzten Wochen wieder große Lieferungen an die türkische Regierung abgeben lassen. Eine der Fabrik unlängst zugegangene Abschlagszahlung der Pforte betrug 80,000 türkische Pfund (1,476,480 Mk.). — Im königlichen Opernhaus zu Budapest, das zur Premiere von Wagner's „Rheingold“ ausverkauft war, entstand unmittelbar vor Beginn der Vorstellung ein Brand und infolge dessen natürlich auch eine Panik. Das Souffleurbuch hatte sich an der Gasflamme entzündet und brannte lichterloh. Das Feuer verbreitete sich rasch, wurde aber von den Pompiers im Beisein des Publikums, das alsobald seine Fassung wiedergewann, gelöscht. Bereits dreiviertel Stunden später begann die Vorstellung auf's Neue und nahm nun einen ungestörten Verlauf.

* **Ueber den Mord Förderer's in Bahr** schreibt der „Ausg. für Stadt und Land“, das Organ des Getödteten: Je näher man die Einzelheiten erfährt, desto graufiger erscheint die That. Nicht nur 11 oder 14 Stiche hat Förderer erhalten, sondern 28, darunter 11, die bis in die Lunge und Leber drangen, mehrere in das Herz, einer hat am Unterhause die Worta vollständig durchschnitten. Die tödtlichen Stiche scheinen nicht die ersten gewesen zu sein, sondern die Verletzungen des Kopfes, der an mehreren Stellen wie verfaßelt ist. Haar mit Fleischtheilen lag im Zimmer. Der Kampf muß ein furchtbarer gewesen sein. Die ersten Stiche wurden dem sitzenden Defan versetzt, hernach scheint der Unmensch sein Opfer an den Füßen auf den Boden gezogen zu haben; dort nach er dann in bestialischer Weise auf den armen Mann ein. Der treue Bernhardiner des Herrn Defan war von ihm kurz zuvor in den Hof gelassen worden. Der Herr Defan hat ein eigenhändiges Testament vom 16. Januar 1888 hinterlassen, in welchem er zu Gunsten kirchlicher Zwecke Verfügungen trifft.

* **Mit Menschenblut geschrieben** ging kürzlich dem König Humbert von Italien ein anomales Schreiben zu, worin ihm mehrere Galereensträflinge die Anzeige erlitteten, daß im Bagno zu Livorno zwei Sträflinge von den Aufsehern in der Isolir-Zelle erdrosselt worden wären, weil sie ihnen vorher in einem Anfall von Tollwuth Widerstand geleistet hätten. Wenige Tage darauf ging wiederum eine mit Blut geschriebene Anzeige im Quirinal ein, worin auf das Inhabigste um die Befreiung der Schuldigen gebeten wurde. Mehrere Briefe erhielten auch der Justizminister und der erste Staatsanwalt in Livorno. Auf Veranlassung des Königs, der den mysteriösen Fall aufklären wissen wollte, wurde eine Untersuchung eingeleitet, die allerdings ein überraschendes Ergebnis hatte. Es wurde durch Zeugen-Aussagen festgestellt, daß der Sträfling Armenante thätlich in der Isolirzelle, an Händen und Füßen gefesselt, in der Zwangsjacke todt vorgefunden worden war. Die gerichtlichen Sachverständigen stimmten darin überein, daß Erdrosselung vorliege. Trotzdem war damals die gräßliche Affaire von den Oberen vertuscht worden. Nunmehr weigerten sich jedoch die Sträflinge, die Namen der Mörder zu nennen, weil sie befürchteten, man könnte sie aus Rache auf dieselbe Weise umbringen. Erst als man ihnen versprochen, sie sofort in ein anderes Bagno zu versetzen, erklärten sie, daß der Aufseher Mergelanti mit mehreren Anderen den Armenante erdrosselt hätten, um ihn dafür zu strafen, daß er einem von ihnen in der Wuth den Finger verletzt hätte. Ja, es ergab sich weiter, daß noch ein anderer Sträfling auf dieselbe Weise in der unter der Erde gelegenen Isolirzelle um's Leben gebracht worden war. In Folge dessen wurden die beschuldigten Aufseher festgenommen. In den nächsten Tagen schon werden sie vor dem Schwurgericht erscheinen. Die mit Blut geschriebenen Briefe an den König liegen bei den Akten.

* **Ein Damenkrieg.** Die „Botschafterinnen“, d. h. die Frauen der Botschafter in Konstantinopel, haben in feierlicher Versammlung einen Beschluß gefaßt, welcher die diplomatische und offizielle Welt daselbst in große Aufregung versetzt. Diese Damen haben nämlich beschlossen, keinen Besuch, welcher ihnen von einer Person unter dem Range eines Botschafters oder dessen Gemahlin gemacht wird, zu erwidern, sondern bloss ihre Karten durch einen Kavalier zu senden. Eine solche Behandlung ist auch schon der Gemahlin eines Generalconsuls zu Theil geworden, noch dazu an ihrem Empfangstage. Diese Annahmung halb königlicher Privilegien durch die „Botschafterinnen“ hat, wie man dem „Daily Chronicle“ aus Konstantinopel telegraphirt, unter den Damen mit weniger hohem Grade solchen Jörn erregt, daß erstere leicht ganz ihrem ausschließlichen Kreise überlassen werden dürften.

* **Im Wirthshause.** Gast: „Ist denn der Rehbraten auch gut?“ Kellner: „O gewiß, mein Herr, sehr gut.“ Gast: „Ist denn der immer so billig?“ Kellner: „Rein, die ersten fünf Tage kostet die Portion 25 Pfennig mehr.“ (Anst. Bl.)

Aus dem Gerichtssaal.

* **Wegen Entführung** der unmündigen Amerikanerin Elias wurde in Kassel der Kaufmann Oscar Möller zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. Zwei Personen erhielten wegen Beihilfe geringe Strafen.

* **Gegen den Raubmörder Dauth** fand am 26. Januar in Hamburg die Schwurgerichts-Verhandlung statt trotz des gegenstehenden Antrages der Vertheidigung. Dauth bejahte die ihn belastenden Thatfragen, behauptete aber, die That in einem Anfall von Geistesverfälschung begangen zu haben. Das Urtheil wurde erst spät Nachts gefällt und lautete auf Todesstrafe. Die Sitzung hatte 10 Stunden in Anspruch genommen. Dauth legte ein ausführliches Geständniß ab, zeigte dann großen Gleichmuth und verzog bei der Verkündung des Todesurtheils keine Miene. Seine Vernehmung währte fast 3 Stunden lang. Es wurden 40 Zeugen und Sachverständige vernommen.

* **Das Duell Eichler-Blumne** beschäftigte am Samstag die Strafkammer in Berlin. Der Student Eichler wurde wegen Tödtung des Studenten Blumne im Duell zu zweijähriger Festungshaft verurtheilt. Anlaß zu dem verhängnißvollen Zweikampf gaben bekanntlich Reibereien zwischen Eichler und Blumne über die in der Berliner Studentenschaft hervortretenden antisemitischen Bestrebungen.

Neueste Nachrichten.

* **London, 28. Jan.** Einer Meldung des Reuter'schen Bureaus aus Suakin, 27. Januar, zufolge traf ein Kaufmann, der aus Khartum am 4. December abgereist war, in Apia ein. Derselbe erklärte, er habe am 19. November einen weißen Gefangenen des Mahdi gesehen, den man daselbst für Emin Pascha hielt. Derselbe sei jedoch ein ägyptischer Offizier und sicherlich nicht Emin Pascha. Eine Abschrift des Briefes an den Khedive sei dem Gefangenen vor der Gefangennahme durch Emin zugestellt worden, um zum Kampfe gegen die Mahdisten zu ermuntern. In der Nähe von Sallab bei Anjumi sei ein Negerdampfer mit 40 Sklaven gekapert worden. — Die „Times“ meldet aus Sansibar: Am Freitag fanden bei Dar-es-Salaam harte Kämpfe statt; viele Araber sind getödtet. Deutscherseits sind keine Verluste zu verzeichnen. Lieutenant Landfermann ist infolge eines Sonnenstiches gestorben. Die Araber verweigern die Annahme des gebotenen Lösegeldes für die Gefangenen und halten an der Bedingung fest, daß die Küste von den Fremden gänzlich geräumt werde und daß die Gefangenen zum Mohammedanismus bekehrt werden.

* **Schiffsnachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in Rio de Janeiro der Royal W.-D. „Elbe“ von Southampton und der Nordd. Lloyd-D. „Hermann“; in Sydney der Nordd. Lloyd-D.

„Hohenzollern“ von Bremen; in Singapore der Nordd. Lloyd-D. „Braunschweig“ von Bremen; in Southampton D. „Meiades“ von La Plata; in Queenstown D. „Pennsylvania“ von Philadelphia; in New-York D. „Persian Monarch“ von London, der Nordd. Lloyd-D. „Ems“ von Bremen, der Hamburger D. „Rhaetia“ von Hamburg und D. „Pennland“ der Red Star Line von Antwerpen; in Colombo der Nordd. Lloyd-D. „Salier“ von Australien; in Capstadt die D. „Durobin Castle“ und „Grantully Castle“ von London; in Barbados der Royal Mail-D. „Orinoco“ von Southampton; in Montevideo D. „Sorata“ von Liverpool; in Philadelphia D. „Indiana“ von Liverpool.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

FÜR TAUBE. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jährig. Taubheit u. Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansehern gratis zu übersenden. Adr.: **J. H. Nicholson**, Wien IX., Kolingasse 4.

Von keinem Hustenmittel übertroffen ist das allgemein beliebte und ärztlich warm empfohlene Dr. R. Bod's Pectoral (Hustentruicker), erhältlich in Schachteln mit 60 Pastillen à M. 1 in den Apotheken. (Man.-No. 1900.) 14

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 10631
Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. **C. A. Otto** — 9 Taunusstrasse.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 29. Januar. 22. Vorst. (76. Vorst. im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Akten und 2 Abtheilungen, mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans „Die Nachbarn“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

| | | |
|--|-------------|-----------------|
| Die Generalin von Mansfeld, Wittwe | ... | Frl. Wolff. |
| Bruno, ihr Sohn, 20 Jahre alt | ... | ... |
| Andreas von Mansfeld, Oberamtmann, 30 Jahre alt, | ihre Stief- | Herr Rösch. |
| Stephan von Mansfeld, 25 Jahre alt, | söhne | Herr Bed. |
| Die Geheimrathin von Berdenfels, ihre Schwester | | Frau Arndt. |
| Paul, Rentier der Mansfeld'schen Güter | | Herr Rudolph. |
| Stromer, sein Buchhalter | | Herr Dornowag. |
| Rehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfeld | | Herr Beilge. |
| Sajetan, Amtschreiber bei Andreas von Mansfeld | | Herr Schneider. |
| Gundula, Kammerfrau der Generalin | | Frau Rathmann. |
| Jacob, Diener | | Herr Brüning. |

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, in der Nähe einer großen deutschen Provinzialstadt.

Zweite Abtheilung in 3 Akten (spielt 15 Jahre später):

Der Nachbar.

Personen:

| | | |
|--------------------------|-----------|---------------------|
| Generalin | ... | Frl. Wolff. |
| Bruno | ... | ... |
| Dr. Stephan von Mansfeld | ... | Herr Bed. |
| Franziska, seine Frau | ... | Frl. Raden. |
| Selma | ... | Frl. Rau. |
| Frau von Pirau, | ... | Frl. Saintgoullain. |
| Emeline, ihre | Verwandte | Frl. Lipski. |
| Amalie, Töchter, | der | Frl. Weiler. |
| Herr von Stehlan, | Generalin | Herr Holland. |
| Herr von Hornthal, | | Herr Neumann. |
| Gundula | | Frau Rathmann. |
| Jacob, Diener | | Herr Brüning. |

Die Handlung spielt auf Mansfeld, einem Gute der Generalin.

* * * Bruno ... Herr v. Bären,
vom Stadttheater in Straßburg, als Gast.

Anfang 6^{1/2}, Ende gegen 9^{1/2} Uhr.

Mittwoch, 30. Januar:

Jean Cavalier, oder: **Die Camisarden.**

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 24.

Dienstag den 29. Januar

1889.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen auf der Bezirksstraße Wiesbaden-Mainz in der Nähe von Mosbach 156 Stück Kastanienbäume an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Anfang bei den Mosbacher Sandgruben.

Wiesbaden, den 28. Januar 1889.

Der Landes-Bauinspector.
Fischer.

306

Geldpolizeiliche Bekanntmachung.

Das Feldschützpersonal hat dahier angezeigt, daß die Personen, welche die Eisbahn im Nerothal besuchen, zum großen Theil ihren Weg bei den Hin- und Hergängen zur Bahn über die an letztere angrenzenden Wiesen nehmen, wodurch den betreffenden Wiesenbesitzern Schaden zugefügt wird. Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß das unbefugte Betreten der Wiesen zu jeder Jahreszeit, da das Betreten derselben durch Warnungstafeln untersagt ist, strafbar ist und Zuwiderhandlungen nach §. 368 pos. 9 des Reichsstrafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden.

Wiesbaden, den 24. Januar 1889. Der Oberbürgermeister.

J. B.: G. H.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. Januar Vormittags 11 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle ein confisquirter Hase öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 28. Januar 1889.

Das Accise-Amt.
Behrning.

Holzversteigerung.

Montag den 4. und Dienstag den 5. Februar, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt im Brenthaler Gemeindewald nachstehendes Gehölz zur Versteigerung, und zwar

Montag den 4. Februar
in dem Distrikt 10b „Banwald“:

18 eichene Stämme von 35,38 Festmeter,
2 Amtr. eichenes Nusscheitholz,
54 " " Scheitholz,
16 " " Knüppelholz,
33 " " Stochholz,

720 eichene Wellen;

Distrikt 8 „Banwald“

1580 eichene Reiserwellen,
4 Amtr. aspene Knüppel,
450 aspene Wellen;

Dienstag den 5. Februar
in dem Distrikt 12b „Sandstein“:

4200 kieferne Wellen,
500 eichene Wellen,

Distrikt 14:

| 6 Stück fichtene Stangen | I. Classe. |
|--------------------------|------------|
| 30 " " " | II. " |
| 480 " " " | III. " |
| 390 " " " | IV. " |
| 1089 " " " | V. " |
| 820 " " " | VI. " |

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.

Die Herren Bürgermeister werden um gefällige Bekanntmachung ersucht, indem ein weiteres Ausschreiben nicht erfolgt.

Brenthaler, den 25. Januar 1889.

Der Bürgermeister.
Jopp.

402



Schützen-Verein.

Heute Dienstag den 29. Januar
Abends 8 1/2 Uhr findet unsere

I. ordentliche

General-Versammlung

im Lokale des Herrn G. Mondorf, „Hotel zum Einhorn“, statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorstehenden;
- 2) Rechnungsablage des Kassirers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission
- 4) Feststellung des Budgets pro 1889;
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 6) Mittheilung über Fest-Angelegenheiten;
- 7) Verschiedenes.

Unsere verehrl. Vereins-Mitglieder werden hierdurch zur zahlreichsten Betheiligung ergebenst eingeladen.

189

Der Vorstand.

Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich bestätigten Stempels unserer Gummischuhe veranlaßt uns zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß unsere Gummischuhe außer dem in die Sohle geprägten Kaiserl. Russischen Reichsadler, welcher von unserer Firma in Russischer Sprache umgeben ist und tations-Waare abgedruckten ovalen rother Del. ersuchen wir die unseres Fabri- Beachtung dieser Stempelung.



welchen die Zim- nicht hat, den hier- len Stempel in- farbe tragen und- geschäftigen Käufer- fates um genaue

St. Petersburg, im December 1888.

Russisch-Amerikanische Compagnie
für Gummiwaaren-Fabrikation.

Alleiniger Detail-Verkauf für Wiesbaden
bei Herren

Baumcher & Co.

255 Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

Wirklich gute, humoristische Original-Vor- träge, Lieder u. localen oder politischen Inhalts, zum Abdruck für ein Blatt, werden honorirt. Einsendungen mit Angabe des Honorars unter C. Sch. II an die Exped. d. Bl. 18441

Briefmarken-Sammlung, nahe 2000 Stück, billig zu verkaufen. Große Auswahl in Marken. 13456 J. Stassen, gr. Burgstraße 16.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird ange- nommen Oranienstraße 4, 1 Stiege rechts.

Wärme steine vorrätig im Marmorgeschäft von 10888 H. Oesterling, Karlstraße 28.


Sargmagazin Jahnstrasse 3.

95% Spiritus 95%

ohne üblen Geruch, zum Brennen, empfiehlt

C. Brodt,
12761 17a Albrechtstrasse 17a.**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
208 **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**Höchste Preise** für getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen u. dgl. werden im Ankauf stets bezahlt von
13350 **A. Görlach,** 16 Mehrgasse 16.

Alle Schuhmacherarbeiten werd. schnell, gut u. bill. besorgt: Herrenschuhen u. Kleid. M. 2.70, Frauenf. u. Fl. 2 M. Marktstr. 29, 2 St. h.

Zur Anfertigung aller Schuhmacher-Arbeiten empfiehlt sich **Hch. Heilmann,** Schuhmacher, Rheinstraße 20, Stb., 1 St. 12328**Poliren u. Mattiren** aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte **Moritzstraße 48.** 13277Gebrauchte Sachen, als: Kleider, Schuhwerk, Möbel etc. werden angek. von **A. Kneip,** Bleichstr. 7. Bestell. bitte per Postk. **Violinen,** einige gute, sind sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näheres Adlerstraße 53, 1 St.Ein eleganter Masken-Anzug für eine junge Dame ist zu verleihen **Schwalbacherstraße 47, I.** 12333Eine Schlafzimmers-Einrichtung (neu), ruh., matt und blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 10503Schönes Kanape (neu) bill. abzug. **Michelsberg 9, II l.** 13387Zu verkaufen fertig lackirte Küchenschranke, zweithürig, à 28 M. bei **Carl Alt,** Schreiner, **Adlerstraße 18.**Ein Kinderwagen billig zu verkaufen **Römerberg 39, Dachl.**Ein gut erhaltenes Viehele preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Exped. 12780Ein fast neues Erker-Vorfenster ist billig zu verkaufen.
Näh. kleine Burgstraße 1 im Weggerladen. 13165Ein zweiarmer Gaslüfter zu verl. **Adlerstraße 13, Part.** **Bleichstr. 19** eine neue Federrolle zu verkaufen. 6627**Harzer Kanarien**in größter Auswahl, auch gute Zuchtweibchen empfiehlt
Victor V. Henning, Rheinstraße 42, 1 St.**Heiraths-Gesuch.**Ein vermögender Geschäftsmann, Wittwer, 40 Jahre alt, mit einem 10 Jahre alten Sohne, aus einem Städtchen in der Nähe Wiesbadens, sucht sich wieder mit einem ges. Mädchen oder alleinstehenden Witwe, welche 5—10,000 M. Vermögen besitzt, zu verheirathen. Ernstgemeinte Offerten unter **E. W. 27** wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen. Discretion Ehrensache.Eine durchaus perfecte Weißzeugnäherin empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- und Damenwäsche nach Maas und Muster. **Näh. Hellmundstraße 37, 2. Stock.** 6733Eine Schneiderin sucht Kundschaft außer dem Hause. **Näh. Geisbergstraße 11, Sinterh., 3 Tr.**Ein Kind erhält gute Pflege. **Näh. Frankenstraße 9 bei Frau Schäfgen.****P. Beysiegel, Kohlenhandlung,**

Lager und Comptoir

Friedrichstraße 48,

empfiehlt alle Sorten Kohlen in bester Qualität, sowie Brenn- und Anzündholz zu billigsten Preisen. 12068



Schutzmarke.

9266

Rhein. Braunkohlen-Briquettes,

wegen vielfacher Annehmlichkeiten und Vorzüge sehr geschätzt, empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,**Ellenbogengasse 15.****Anthracit-Kohlen,**

gewaschene Rußkohlen, Herdkohlen von den besten Seelen, sowie alle einschlagenden Artikel zu billigen Tagespreisen.

Kohlenhandlung von **A. Brunn,** **Moritzstraße 13,** 12052 Inhaber des ehem. Aug. Koch'schen Kohlengeschäftes.**Heerlein & Momberger,****Röderstraße 30,****Kapellenstraße 18,**

Holz-, Kohlen- u. Baumaterialien-Handlung,

empfehlen Anthracit-Kohlen von der Vereinigungs-Gesellschaft zu **Kohlscheid,** kleine Sorte derselben Gesellschaft per 20 Centner 22 M. frei in's Haus, sowie alle anderen gangbaren Kohlen und Briquettes. 13340**J. L. Krug,****Adolphstraße 6,**empfiehlt alle Sorten Kohlen von der Vereinig.-Gesellschaft zu **Kohlscheid** zu den billigsten Preisen. 12099 **Kohlen.** Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden: 12915

| | | |
|---|-----------|--|
| Ia stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke) | à M. 16.— | per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant. |
| Ia Stückkohlen | à " 19.50 | |
| Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte) | à " 19.50 | |
| Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte) | à " 27.— | |
| Ia Braunkohlen-Briquettes | à " 25.— | |

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Zahlungen bei **Hrn. Ad. Kling,** Kirchgasse 2**Ruhrkohlen,**stückreiche Waare, per Fuhre 20 Str. über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, Rußkohlen 20 Mark empfiehlt
8903**A. Eschbacher, Biebrich.**Ein gebrauchtes, eisernes Gartenthor, ca. 2,70 Meter breit, ein gebrauchter, nicht zu großer Kassenschrank, ein gebrauchter Regulirofen werden zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. G. 2** an die Exped. 13433Zwei starke Federrollen und ein neuer Mehrgewagen zu verkaufen **Helenestraße 12.** 12799Eiserne Mistbeckenfenster zu haben **Adlerstraße 57.** 13376

Saison-Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe, um mit meinem Lager fast ausschliesslich **nur hochfeiner Pelzwaaren** zu räumen, als:

Herren- und Damen-Pelzmäntel, echten Biber, Sealskin, Skunks, Waschbär, Fuchs etc., Muffe, Boa's und Kragen, sowie **Pelzdecken, Fuss-Säcke** und **-Körbe**, alle Arten **Pelzbesätze** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wilh. Schrep, Kürschner.

Rob. Zinober Nachf.,

43 Taunusstrasse 43.

13250

Fritz Berger, Koch, Taunusstrasse 39,

empfehlte sich im Herrichten von **Dinern und Soupers** sowie im Herrichten kalter und warmer Platten in und ausser dem Hause. 10454

Die Molkerei Kloppeenheim

von **H. & G. Gossmann**

in Kloppeenheim bei Wiesbaden

empfehlte sich zur Lieferung von **Milch**, sowohl im Ausmessen als auch in Flaschen, und deren Producte in anerkannt bester Qualität bei **billigsten** Preisen. Wir machen insbesondere auf eine hochfeine Milch in Flaschen als **Cur-** und **Kindermilch** aufmerksam. Die Milch wird schon in den frühesten Morgenstunden, auch 2 Mal täglich frisch in's Haus geliefert.

Der gesammte Viehstand etc. steht unter fortwährender Controle des Schlachthaus-Directors und Thierarztes I. Cl. Herrn Michaelis zu Wiesbaden. — Unsere Milch ist auch zu haben bei den Herren **Otto Siebert, Marktstrasse, J. C. Keiper, Kirchgasse,** und **F. Klitz, Taunusstrasse.**

In der Drogerie Siebert „Kefir“ täglich frisch.

Empfehle für die feine Küche:

Poularden,

Hühner oder Küken 10 Pfd. Postcolli franco Mk. 5.50, **Puter oder Gänse** 10 Pfd. Mk. 6.—. (Größere Exemplare Puter etwas theurer.) Alles franco gegen Nachnahme, frisch geschlachtet, rein gepulvert, in prima Qualität.

Anton Tohr, Werschetz (Ungarn).
(Gerichtlich eingetragene Firma.)

12291

Zwiebel - Bonbons,

eigenes Fabrikat

(Husten-Befreier),

bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh. Zu haben in Packeten à 15, 30 und 50 Pfg. bei

H. J. Viehoveer,
Drogen- und Chemikalien-Handlung,
Mineralwasser-Fabrik.

12549

Rheinweine.

Empfehle meine vorzüglichen, reingehaltenen Flaschenweine:

| | | |
|--------------------|-------------------------|-------------------------------|
| Weissweine: | Deidesheimer | 3/4 Str. 0,70 Mk. incl. Glas. |
| | Wallufer | 1,00 |
| | Erbacher | 1,10 |
| | Hattenheimer | 1,20 |
| | Johannisberger | 2,00 |
| | Forster Riesling | 2,20 |
| Rothweine: | Dürkheimer | 1,10 |
| | Assmannshäuser | 5,00 |

(Originalabfüllung aus der Rgl. Domaine, besonders für Reconvalescenten geeignet.)

Dieselben Weine gebe auch in Gebinden von jeder Größe ab

6608

C. Pfell, Moritzstrasse 8.

Souchong-Thee

ist wieder in **vorzüglichen Qualitäten** frisch eingetroffen. Empfehle selbigen im Preise von Mk. 2.40—6.— per Pfund, sowie **Grün-Thee** von Mk. 1.60—2.40 per Pfund.

12550

H. J. Viehoveer,
Drogen- und Thee-Handlung.

Charcuterie Berger,

Taunusstrasse 39,

empfehlte ihren anerkannt kräftigen **Mittagstisch** à 1 Mk. und höher in und ausser dem Hause. 10453

Salzböhen per Pfd. 18 Pfg.,
abgebrühte Bohnen per Pfd. 20 Pfg.,
Sauerkraut per 2 Pfd. 17 Pfg.

empfehlte
18146

A. W. Kanz, Ecke des Michaelsbergs und
der Schwalbacherstrasse.

Gelegenheitskauf.

Einige kleine **Fässchen Bordeaux** à 40—50 Liter preiswerth abzugeben. Offerten unter **B. U. 10** postlagernd hier.

Anfertigung von **Costümes** aller Art nach **Wiener, Pariser** und engl. Schnitt. Probetaillen zur gefälligen Ansicht **Jahnstrasse 21, Parterre rechts.** 12808

Tagblatt-Kalender

5 Pfennig das Stück
im Verlag Langgasse 27.

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von **W. Thon**,
Ellenbogengasse 6, Ellenbogengasse 6,

empfiehlt sein Lager in **Polstergestellen**, Rohrstühlen, Wirthsstühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschlütten, Säber und Eimer zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 12918

Ein Altmann'scher Herd

mittlerer Größe, 100 zu 80 Ctm., mit **kupfernem Einschießschiff**, noch nicht ein Jahr im Gebrauch, ist für die Hälfte des Kaufpreises abzugeben bei **Jean Merz**, Geisbergstraße 2. 13229

Ein Frauen-Verein

zum Schutz und zur hauswirthschaftlichen Ausbildung
der stellensuchenden Mädchen.*

Ihre Majestät die Kaiserin Augusta hat am Schluß des abgelaufenen Jahres wiederholt die deutschen Frauen erinnert an das Bedürfnis, für die stellensuchenden Mädchen in den Städten Heimstätten zu ihrem Schutz und ihrer hauswirthschaftlichen Ausbildung zu gründen. Durch alle größere Städte geht seitdem eine erfreuliche Bewegung durch die Frauen für diese Angelegenheit. Wir haben alle mögliche Wohlthätigkeits-Vereine, nur für die Schwächsten und Hilfsbedürftigsten haben wir in unserem Jahrhundert der Vereine wenig oder nichts gethan. Wir haben dem wandernden Arbeiter und Handwerksburschen fern dem Elternhause ein trauliches Heim geschaffen in den „Herbergen zur Heimath“, ja selbst für die Arbeitslosen und von dem Reisepfennig und den Kleibern Entblöhten sind seit einigen Jahren Duzende von „Arbeiter-Colonien“ durch ganz Deutschland entstanden — nur für die wandernden Arbeiterinnen, für die stellensuchenden und stelligen Mädchen und Frauen, welche ihr Brod fern der Heimath suchen müssen und oft rathlos und hilfsbedürftig allen Gefahren der großen Städte preisgegeben dastehen, ist noch wenig oder nichts gethan worden. Freilich hat die Noth derselben hier und da die Herzen der Frauenwelt auf Abhilfe hingelenkt; in England hat sich ein Verein unter der Protection der Königin „zum Schutze des dienenden und stellensuchenden weiblichen Geschlechts“ gebildet mit Zweigvereinen durch das ganze Land; deutsche Lehrerinnen finden bereits in London ein deutsches Heim und in Paris steht ein solches in Aussicht; durch die kräftige Unterstützung von Seite unserer Kaiserinnen Augusta und Friedrich ist das „Feierabendhaus“ zu Steglitz für Stellenvermittlung des weiblichen Geschlechtes eine vollendete Thatfache und die zwei neu errichteten „Mädchenhäuser“ in Berlin haben in dem vorigen Jahre über 6000 stellensuchenden Mädchen Aufnahme und Verpflegung gewährt und Stellen vermittelt — aber das Alles ist nur ein Tropfen in's Meer, ein Beweis von dem Bedürfnis hier zu helfen gegenüber den Millionen solcher Hilfsbedürftigen,** welche das Elternhaus hinausgeschickt hat, weder mit der moralischen

* Nachdruck verboten.

** Ein statistischer Nachweis von den Ver. Staaten weist 3 Millionen weiblicher Personen nach, welche ihren Unterhalt außerhalb des Hauses suchen müssen.

Kraft, den Versuchungen zu widerstehen, ausgerüstet, noch eingelernt in die häuslichen Tugenden, Fertigkeiten und Kenntnisse, womit sie ihren Pflichten nachkommen und ihr Brod verdienen können. So wandern dann dieselben von Stelle zu Stelle, von Stadt zu Stadt, bis der letzte Pfennig verzehrt, das letzte Kleidungsstück für einen Spottpreis bei dem Tröbder verkauft ist, um den Hunger zu stillen und ein Nachtlager damit zu zahlen. Ich will nicht den Vorhang über das Jammerbild lüften, welches uns in den letzten Jahren unter dem Namen „der deutsche Mädchenhandel nach dem Auslande“ von den Zeitungen und Criminal-Gerichten aufgestellt worden ist. Es klagt jede gebildete deutsche Frau an, daß sie als Priesterin an dem Altar der deutschen Frauensitte solche Schmach bei ihrem Geschlechte duldet und nicht Alles anbietet, den Ursachen der Entweichung des deutschen Frauennamens nachzuforschen und dieselben zu beseitigen. Seitens des Rotterdamer und des Berliner Vereins zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist freilich gegenüber dem modernen Eladenhandel mit deutschen Mädchen und Frauen eine Warnung an dieselben voriges Jahr in allen Zeitungen erlassen worden, sich vor den glänzenden Stellenanpreisungen der Verdingungs- und Stellennachweise-Bureaux zu hüten, weil sie dadurch meist ihrem Verderben zugeführt werden. Aber alle Warnungen und selbst Gesetze, welche dagegen in Vorschlag gebracht worden sind, werden nichts helfen, so lange die Liebe und Barmherzigkeit der deutschen Frauen sich nicht vereinigt zur Errichtung schützender Heimstätten in jeder größeren Stadt für das dienende, stelligenlose und stellensuchende weibliche Geschlecht — Heimstätten, wo es Aufnahme, Verpflegung und Unterweisung im Kochen und der Hausarbeit findet, entweder gegen geringe Vergütung oder gegen Arbeitsleistung in dem Hause, bis sich eine Stelle gefunden hat, für welche das Haus die Suchende empfehlen kann.

Das Opfer aber, welches die Frauen auf den Altar deutscher Frauensitte, Häuslichkeit, Fleiß und Geschick zu jeder Arbeit, bei Errichtung einer Heimstätte für das stellensuchende weibliche Geschlecht niederzulegen brauchen, ist ein kleines und vorübergehendes, da die Aufgenommenen ein Kapital Arbeitskraft mitbringen, durch deren richtige Verwendbung die Anstalt, einmal nothdürftig eingerichtet, sich selbst erhalten kann und muß. Diese Arbeitskraft zu benutzen und Selbsterhaltung der Anstalt herbeizuführen, ist eine Koch-, Einmach- und Wäschschule für die jeweiligen Internen und allenfalls Externen damit zu verbinden und die Production wie im Lettehaus in Berlin durch Verabreichung von Kaffee, Mittags- und Abendtisch billig zu verwerten.

Auf diese Weise reichen wir nicht allein allen unerfahrenen, stellensuchenden Frauen und Mädchen die rettende und helfende Hand, sondern wir kommen auch damit zugleich der heutigen Noth und freilich allzu begründeten Klage unserer Hausfrauen über die schlechten Dienstmädchen helfend entgegen, indem die Anstalt nur erprobte und befähigte Mädchen empfehlen wird, während sie die untauglichen garnicht bei sich dulden kann und darf. Die vielen Stellennachweise-Bureaux — in Wiesbaden allein 21 concessionirten — überbieten sich in Lobpreisung ihrer Waare, ohne einen Beweis über Befähigung und Charakter geben zu können, als ein zweifelhaftes Zeugniß. Das stellensuchende Mädchen wird hübsch aufgeputzt, oft sogar mit entlehntem Glitter, ihm einige schöne Redensarten beigebracht und so der „Herrschaft“ vorgeführt. Unter hundert solcher Miethverträge glücken kaum zehn. Nach Wochen und Monaten muß ein anderes Mädchen gesucht werden und — „Einschreibegeld“, Miethgeld auf's Neue ausgegeben werden. Was aber das Hauswesen und die Familie unter diesem ewigen Wechsel zu leiden hat, das wissen am besten unsere tüchtigen Hausfrauen. Sie vor Allen sollten schon aus eigenem Interesse eine Anstalt mit Freude begrüßen, welche nicht allein ein schützendes Heim für die stellensuchenden, sondern zugleich auch eine Vorschule zur Ausbildung im Hauswesen derselben sein soll. Jede Hausfrau wird gewiß sich gerne die Mitgliedschaft zu einem Verein erwerben, der einen Hauptnothstand in unserem Familienleben zu beseitigen sucht, indem er nur fleißige, treue und gesittete Dienstmädchen demselben zuführen wird. Ein Statuten-Entwurf zur Gründung und Erhaltung einer solchen Anstalt ist ausgearbeitet und würde ich denselben einem sich zu dem Zweck bildenden Vereine zur Benützung mit Freuden mittheilen.

Dr. phil. G. Becker.